

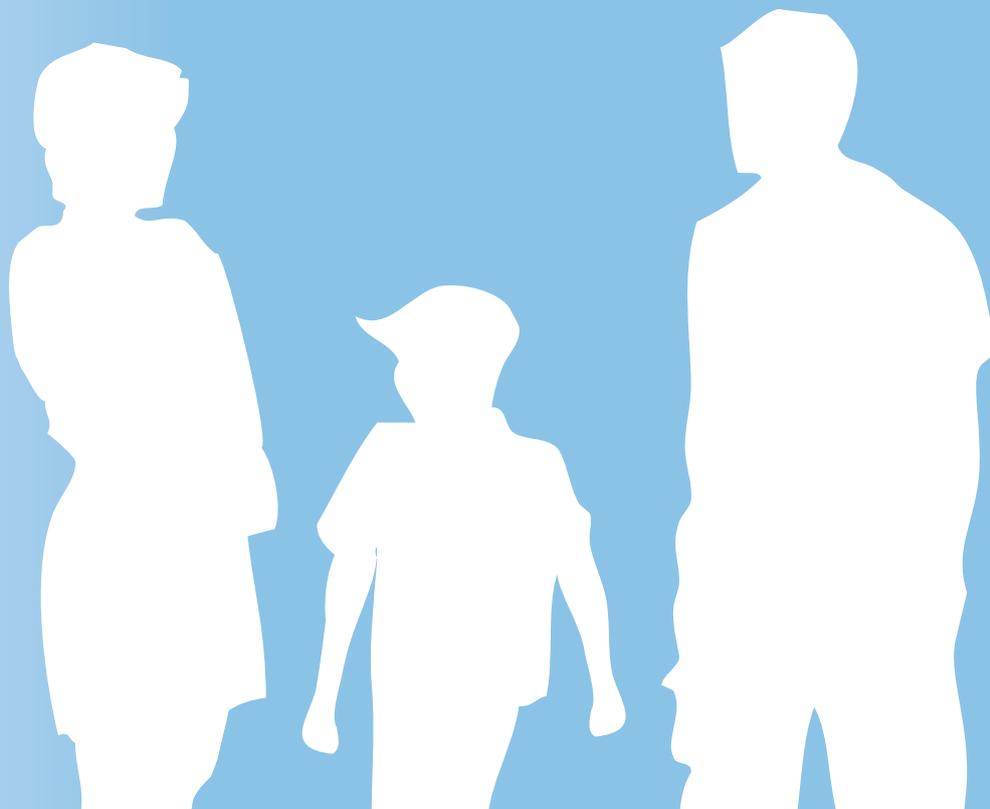


AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Volkszählung 2015

Verkehr

Band 3



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li
Auskunft	Thomas Erhart T +423 236 67 46 info.as@llv.li
Gestaltung	Karin Knöllner
Thema	2 Bevölkerung und Wohnen
Erscheinungsweise	Alle fünf Jahre
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
A Einführung in die Ergebnisse	
1 Vorwort	5
2 Hauptergebnisse	6
3 Analyse der Verkehrswege	7
3.1 Arbeitsweg – Pendlerbilanz	7
3.2 Arbeitsweg – Hauptverkehrsmittel	8
3.3 Arbeitsweg – Verkehrsmittelkombinationen	9
3.4 Arbeitsweg – Verkehrsmittelgruppen	10
3.5 Arbeitsweg – Zeitbedarf	11
3.6 Arbeitsweg – Arbeitsweghäufigkeit	12
3.7 Schulweg – Pendlerbilanz	13
3.8 Schulweg – Hauptverkehrsmittel	14
3.9 Schulweg – Verkehrsmittelkombinationen	15
3.10 Schulweg – Verkehrsmittelgruppen	16
3.11 Schulweg – Zeitbedarf	17
3.12 Schulweg – Schulweghäufigkeit	18
4 Ländervergleiche	19
4.1 Schweiz	19
B Tabellenteil	
1 Tabellen per 31. Dezember 2015	21
2 Zeitreihen	85
C Methodik und Qualität	
1 Methodik	98
2 Qualität	103
D Glossar	
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	106
2 Begriffserklärungen	107
3 Personenfragebogen der liechtensteinischen Volkszählung 2015	110

Tabellenverzeichnis

1 Tabellen per 31. Dezember 2015

Pendlerbilanz der erwerbstätigen Bevölkerung nach Wohngemeinde	24
Erwerbstätige Bevölkerung	
nach Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg und Wohngemeinde	25
mit Angabe des Verkehrsmittels für den Arbeitsweg nach Verkehrsmittelgruppe und Wohngemeinde	26
nach Wohngemeinde, Arbeitsgemeinde und Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg	27
nach Arbeitsgemeinde, Wohngemeinde und Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg	31
nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen	
Liechtenstein	33
Vaduz	36
Triesen	39
Balzers	42
Triesenberg	45
Schaan	48
Planken	51
Eschen	53
Mauren	56
Gamprin	59
Ruggell	61
Schellenberg	64
nach Verkehrsmittelkombination für den Arbeitsweg und Wohngemeinde	66
Pendlerbilanz der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Wohngemeinde	68
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren	
nach Hauptverkehrsmittel für den Schulweg und Wohngemeinde	69
mit Angabe des Verkehrsmittels für den Schulweg nach Verkehrsmittelgruppe und Wohngemeinde	70
nach Wohngemeinde, Ausbildungsort und Hauptverkehrsmittel für den Schulweg	71
nach Ausbildungsort, Wohngemeinde und Hauptverkehrsmittel für den Schulweg	74
nach Wohngemeinde, Ausbildungsort und gegenwärtiger Ausbildung	77
nach Zeitbedarf für den Schulweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Fünfjahresklassen	80
nach Verkehrsmittelkombination für den Schulweg und Wohngemeinde	83

2 Zeitreihen

Pendlerbilanz der erwerbstätigen Bevölkerung nach Wohngemeinde seit 1990	86
Erwerbstätige Bevölkerung	
nach Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg seit 1990	88
mit Angabe des Verkehrsmittels für den Arbeitsweg nach Verkehrsmittelgruppe seit 1990	89
nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg seit 1990	90
nach Arbeitsweghäufigkeit seit 2000	91
Pendlerbilanz der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Wohngemeinde seit 2000	92
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren	
nach Hauptverkehrsmittel für den Schulweg seit 2000	94
mit Angabe des Verkehrsmittels für den Schulweg nach Verkehrsmittelgruppe seit 2000	95
nach Zeitbedarf für den Schulweg seit 2000	96
nach Schulweghäufigkeit seit 2000	97

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Zweck der liechtensteinischen Volkszählung 2015 ist es, für die Öffentlichkeit und die Behörden statistische Informationen zur Bevölkerung, zu Haushalten und Familien sowie zu Gebäuden und Wohnungen bereitzustellen. Die Hauptpublikation der Volkszählung 2015 umfasst fünf Bände. Der hier vorliegende Band 3 informiert insbesondere zu folgenden Themen:

- Pendlerbilanz für den Arbeits- und Schulweg
- Hauptverkehrsmittel für den Arbeits- und Schulweg
- Verkehrsmittelkombinationen für den Arbeits- und Schulweg
- Verkehrsmittelgruppen für den Arbeits- und Schulweg
- Zeitbedarf für den Arbeits- und Schulweg
- Arbeits- und Schulweghäufigkeit

Um einen vertieften Einblick zu geben, werden diese Themen in der Regel nach den Merkmalen Wohngemeinde, Arbeitsgemeinde bzw. Ausbildungsort, Geschlecht und Alter aufgliedert.

Das Amt für Statistik kombinierte in der Volkszählung 2015 die schriftliche Personenbefragung mit einer Registererhebung. Schriftlich befragt wurden nur Themen, die nicht den Registern entnommen werden konnten.

Mitte Dezember 2015 verschickte das Amt für Statistik die Papierfragebogen an alle Einwohner und Einwohnerinnen, die zur ständigen Bevölkerung zählten mit Ausnahme der unter 1-Jährigen sowie der Personen, die in Alters- und Pflegeheimen wohnten, über 70 Jahre alt waren und an der Volkszählung 2010 teilgenommen hatten. Stichtag war der 31. Dezember 2015. Angeschrieben wurden insgesamt 37 126 Personen, die Rücklaufquote belief sich auf 97%. Der Volkszählungsfragebogen konnte auch im Internet beantwortet werden.

Inhaltlich und methodisch orientiert sich die liechtensteinische Volkszählung 2015 an den europäischen Vorgaben sowie am schweizerischen Fragebogen, um international vergleichbare Ergebnisse zu erzielen. Rechtliche Grundlage der Volkszählung sind das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271.

An der erfolgreichen Durchführung der Volkszählung 2015 haben eine Vielzahl von Personen und Institutionen mitgewirkt. Besonders danken möchten wir der Regierung, dem Amt für Informatik, der Datenschutzstelle und den Gemeinden sowie dem schweizerischen Bundesamt für Statistik.

Entscheidend war letztlich die hohe Bereitschaft der Bevölkerung, an der Volkszählung 2015 teilzunehmen. Wir danken allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die den Fragebogen vollständig und korrekt ausgefüllt haben.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li. Im eTab-Portal auf dieser Webseite können Sie statistische Informationen zur Volkszählung online und interaktiv abfragen.

Vaduz, 31. Oktober 2017

AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

2 Hauptergebnisse

Der Anteil des motorisierten Individualverkehrs für den Arbeitsweg steigt

Im Jahr 2015 benutzen gemäss den Ergebnissen des Amtes für Statistik 75.2% der erwerbstätigen Bevölkerung, welche Angaben zum Verkehrsmittel gemacht haben, den motorisierten Individualverkehr (MIV) für ihren Arbeitsweg. Im Jahr 2010 war es ein Anteil von 72.3% gewesen. 1990 lag der Anteil bei 66.1%. Von den 19 496 Personen der erwerbstätigen Bevölkerung im Jahr 2015 machten 15 701 Angaben zum Verkehrsmittel für den Arbeitsweg.

Zwei Drittel der erwerbstätigen Bevölkerung verlassen ihre Gemeinde um zu arbeiten

Von den insgesamt 19 496 Personen der erwerbstätigen Bevölkerung pendelten 12 908 in eine andere Gemeinde oder ins Ausland, um ihrer Arbeit nachzugehen. Dies entspricht einem Anteil von 66.2%. Im Jahr 2010 lag der Anteil der Wegpendler bei 62.7% bzw. 12 030 Personen. 1990 waren es 8 152 Wegpendler bzw. ein Anteil von 53.1% gewesen.

Auto wichtigstes Verkehrsmittel für den Arbeitsweg

Im Jahr 2015 verwendeten von den 19 496 Personen der erwerbstätigen Bevölkerung 59.8% das Auto für ihren Arbeitsweg. Dies entspricht 11 650 Personen. Das zweitwichtigste Verkehrsmittel war mit einem Anteil von 8.5% bzw. 1 651 Personen der Linienbus. Im Jahr 2010 lag der Anteil des Autos bei 56.5% bzw. 10 830 Personen. Den Linienbus benutzten im Jahr 2010 1 937 Personen bzw. ein Anteil von 10.1%.

Über die Hälfte der erwerbstätigen Bevölkerung hat einen Arbeitsweg von einer Viertelstunde oder weniger

55.3% der erwerbstätigen Bevölkerung benötigten im Jahr 2015 eine Viertelstunde oder weniger für den Arbeitsweg. Dies waren 10 789 Personen. Im Jahr 2010 war es ein Anteil von 52.6% bzw. 10 086 Personen gewesen. 1990 lag der Anteil bei 57.0% bzw. 8 757 Personen.

Arbeitsweghäufigkeit reduziert sich

3 263 Personen der erwerbstätigen Bevölkerung legten ihren Arbeitsweg im Jahr 2015 ein- bis viermal pro Woche zurück (Hin- und Rückweg zählen als ein Weg). Dies entspricht einem Anteil von 16.7%. Im Jahr 2010 lag der Anteil bei 13.6% bzw. 2 603 Personen. Der Anteil der erwerbstätigen Bevölkerung mit neun und mehr Arbeitswegen pro Woche hat sich von 16.0% im Jahr 2010 auf 13.3% im Jahr 2015 reduziert.

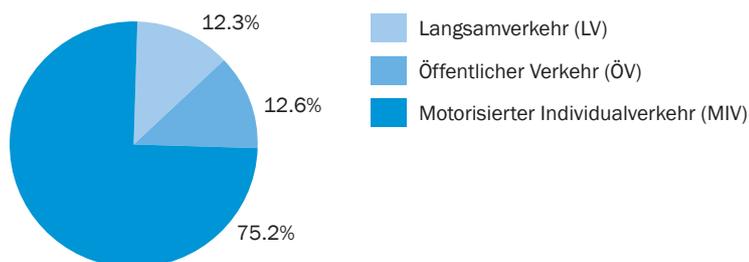
Knapp drei Viertel der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren pendeln ins Ausland

Am Stichtag 31. Dezember 2015 gab es in Liechtenstein 3 733 Personen ab 15 Jahren, die gegenwärtig in Ausbildung waren. Davon pendelten 2 748 Personen bzw. ein Anteil von 73.6% ins Ausland, um eine Ausbildung zu besuchen. Im Jahr 2010 war es ein Anteil von 65.2% bzw. 2 550 Personen gewesen.

Schulweghäufigkeit nimmt ab

Im Jahr 2015 legte ein Anteil von 40.5% der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren den Schulweg ein- bis viermal pro Woche zurück (Hin- und Rückweg zählen als ein Weg). Im Jahr 2010 betrug dieser Anteil 36.2%.

Erwerbstätige Bevölkerung mit Angaben zum Verkehrsmittel für den Arbeitsweg nach Verkehrsmittelgruppe 2015



3 Analyse der Verkehrswege

Die nachfolgende Analyse der Verkehrswege umfasst die folgenden Themen:

- Pendlerbilanz für den Arbeits- und Schulweg
- Hauptverkehrsmittel für den Arbeits- und Schulweg
- Verkehrsmittelkombinationen für den Arbeits- und Schulweg
- Verkehrsmittelgruppen für den Arbeits- und Schulweg
- Zeitbedarf für den Arbeits- und Schulweg
- Arbeits- und Schulweghäufigkeit

Die Informationen zu diesen Themen beruhen auf den Angaben im Fragebogen der Volkszählung. Sie stehen deshalb vor 2010 nur alle 10 Jahre, seit 2010 alle 5 Jahre zur Verfügung.

3.1 Arbeitsweg – Pendlerbilanz

Mehr als die Hälfte der erwerbstätigen Bevölkerung pendelt in eine andere Gemeinde um zu arbeiten

Die erwerbstätige Bevölkerung umfasste am Stichtag 31. Dezember 2015 19 496 Personen. 10 163 Personen oder ein Anteil von 52.1% der erwerbstätigen Bevölkerung pendelten von ihrer Wohngemeinde in eine andere Gemeinde in Liechtenstein, um ihrer Arbeit nachzugehen. Ins Ausland pendelten 2 745 Personen. Dies entspricht einem Anteil von 14.1%. Insgesamt lag somit die Zahl der Wegpendler bei 12 908 Personen oder einem Anteil von 66.2%. 6 588 Personen bzw. ein Anteil von 33.8% der erwerbstätigen Bevölkerung blieben in ihrer Wohngemeinde, um zu arbeiten (Nichtpendler).

Im Vergleich zum Jahr 2010 zeigt sich sowohl bei den Wegpendlern in eine andere Gemeinde als auch bei den

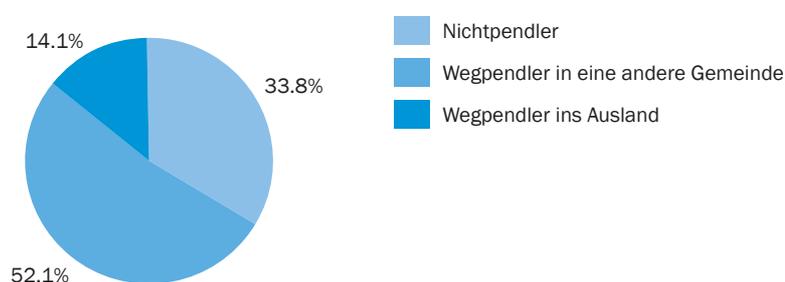
Wegpendlern ins Ausland eine Erhöhung. Die Wegpendler in eine andere Gemeinde stiegen von 9 961 Personen im Jahr 2010 auf 10 163 Personen im Jahr 2015. Die Zahl der Wegpendler ins Ausland erhöhte sich von 2 069 Personen auf 2 745 Personen. Betrachtet man die durchschnittliche Wachstumsrate von 1990 bis 2015, so lag diese für die Wegpendler in eine andere Gemeinde bei 1.5% pro Jahr. Für die Wegpendler ins Ausland betrug die Wachstumsrate von 1990 bis 2015 3.5% pro Jahr. Die Wachstumsrate der Wegpendler in eine andere Gemeinde hat sich in den letzten 5 Jahren auf durchschnittlich 0.4% pro Jahr reduziert. Die Wachstumsrate für die Wegpendler ins Ausland hat sich in den letzten 5 Jahren auf durchschnittlich 5.8% pro Jahr erhöht.

Die grösste Zahl an Nichtpendlern wiesen im Jahr 2015 Vaduz mit 1 389 Personen und Schaan mit 1 351 Personen auf. Danach folgte Triesen mit 860 Nichtpendlern. Mit einem Anteil von 50.8% an der erwerbstätigen Bevölkerung war der Nichtpendleranteil in Vaduz am grössten. Danach rangierten die Gemeinden Schaan mit einem Nichtpendleranteil von 44.0% und Balzers mit 35.7%.

Vaduz wies mit 3 713 Personen im Jahr 2015 die grösste Zahl an Zupendlern aus anderen Gemeinden Liechtensteins auf. Schaan besass mit 2 393 Personen die zweitmeisten Zupendler, gefolgt von Triesen mit 1 080 Zupendlern.

Betrachtet man die Wegpendler im Jahr 2015, so konnte für Triesen mit 1 838 Personen die grösste Zahl an Wegpendlern gezählt werden. An zweiter Stelle lag Schaan mit 1 722 Wegpendlern. Am drittmeisten Wegpendler wies Mauren mit 1 685 Personen auf. Der Anteil der Wegpendler an der erwerbstätigen Bevölkerung in der Gemeinde war mit 86.9% in Planken am höchsten. Danach rangierte Schellenberg mit 81.8%.

Pendlerbilanz der erwerbstätigen Bevölkerung 2015



3.2 Arbeitsweg – Hauptverkehrsmittel

Drei Fünftel der erwerbstätigen Bevölkerung benutzen das Auto für den Arbeitsweg

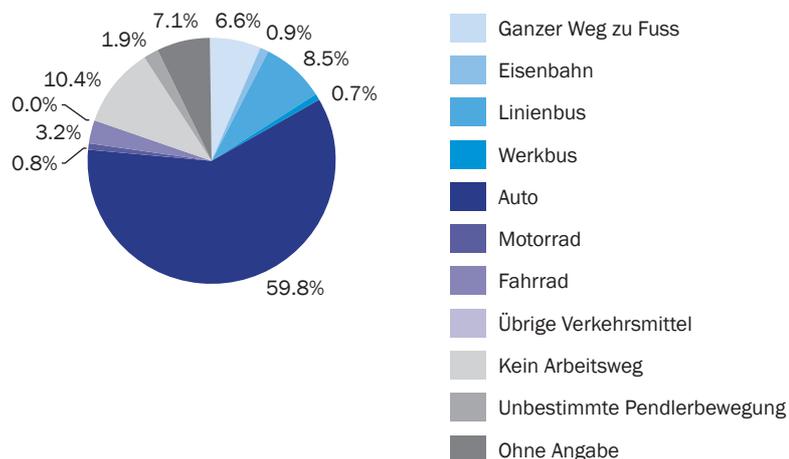
Ende 2015 zählte die erwerbstätige Bevölkerung 19 496 Personen. Davon verwendeten 59.8% bzw. 11 650 Personen das Auto für ihren Arbeitsweg. 1 651 Personen bzw. ein Anteil von 8.5% benutzten den Linienbus, um zum Arbeitsort zu gelangen. 1 295 Personen oder 6.6% legten den ganzen Arbeitsweg zu Fuss zurück. Mit dem Fahrrad fuhren 624 Personen bzw. ein Anteil von 3.2% zur Arbeit. Des Weiteren verwendeten 184 Personen die Eisenbahn, 154 Personen das Motorrad, 136 Personen den Werkbus und sieben Personen übrige Verkehrsmittel für ihren Arbeitsweg. 2 025 Personen hatten keinen Arbeitsweg. Für 379 Personen konnte die Pendlerbewegung nicht näher bestimmt werden (Wohn- und Arbeitsort lagen in der gleichen Gemeinde ohne Angaben zum Verkehrsmittel und zum Zeitbedarf). 1 391 Personen mussten der Kategorie ohne Angabe zugeordnet werden (Angaben zum Verkehrsmittel fehlten oder Startort für den Arbeitsweg stimmte nicht mit dem Wohnort überein).

Vergleicht man die Ergebnisse mit dem Jahr 2010, so zeigt sich, dass die Zahl der Personen, welche für ihren Arbeitsweg das Auto benutzten, von 10 830 Personen im Jahr 2010 auf 11 650 Personen im Jahr 2015 angestiegen ist. Der Anteil der Personen an der erwerbstätigen Bevölkerung, welche das Auto verwendeten, erhöhte sich damit von 56.5% auf 59.8%. Betrachtet man nur die Erwerbstätigen, zu denen Angaben zum Verkehrsmittel vorlagen, so nahm

der Anteil der Personen, welche das Auto benutzten, von 71.4% im Jahr 2010 auf 74.2% im Jahr 2015 zu. Die durchschnittliche Wachstumsrate der Personen, welche das Auto verwendeten, lag in den letzten 5 Jahren bei 1.5% pro Jahr. Die Zahl der Personen, die den Linienbus benutzten, hat sich von 1 937 Personen im Jahr 2010 auf 1 651 Personen im Jahr 2015 reduziert. Ihr Anteil nahm von 10.1% auf 8.5% ab. Der Anteil der Personen, welche mit dem Fahrrad zur Arbeit fuhren, ist von 3.8% auf 3.2% gesunken. Für das Verkehrsmittel Werkbus sank der Anteil von 1.2% auf 0.7%. Die Zahl der Personen, die den ganzen Arbeitsweg zu Fuss zurücklegten, hat sich von 1 174 auf 1 295 Personen erhöht. Ihr Anteil stieg von 6.1% auf 6.6%. Die Anteile der Personen, welche die Eisenbahn oder das Motorrad für ihren Arbeitsweg benutzten, haben sich im Vergleich zum Jahr 2010 ebenfalls leicht erhöht.

Die Verkehrsmittelwahl nach Geschlecht unterschied sich im Jahr 2015 nur geringfügig. Die grössten Unterschiede lagen beim Linienbus und beim Motorrad vor. 9.9% der Frauen gaben an, dass sie den Linienbus benutzten. Bei den Männern waren es 7.2%. 1.3% der Männer fuhren mit dem Motorrad zur Arbeit. Demgegenüber waren es bei den Frauen 0.2%.

Erwerbstätige Bevölkerung nach Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg 2015

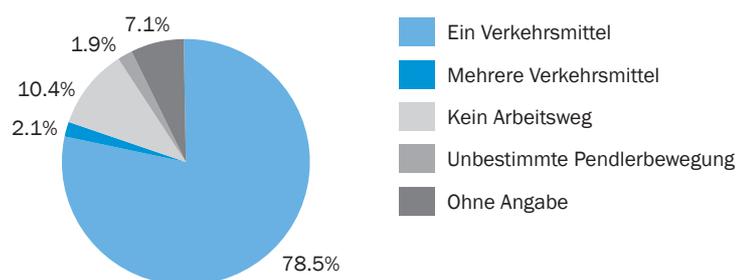


3.3 Arbeitsweg – Verkehrsmittelkombinationen

Knapp vier Fünftel der erwerbstätigen Bevölkerung nutzen ein einziges Verkehrsmittel für den Arbeitsweg

Von den insgesamt 19 496 Personen, die Ende 2015 zur erwerbstätigen Bevölkerung zählten, nutzten 15 298 Personen bzw. ein Anteil von 78.5% ein einziges Verkehrsmittel für den Arbeitsweg. Nur 2.1% der erwerbstätigen Bevölkerung bzw. 403 Personen verwendeten für ihren Arbeitsweg eine Kombination aus mehreren Verkehrsmitteln. So benutzten 157 Erwerbstätige eine Kombination aus Eisenbahn und anderen Verkehrsmitteln für ihren Arbeitsweg. 167 Erwerbstätige nahmen eine Kombination aus Linienbus und anderen Verkehrsmitteln für ihren Arbeitsweg in Anspruch. 76 Erwerbstätige verwendeten eine Kombination aus Auto und anderen Verkehrsmitteln und drei Erwerbstätige eine Kombination aus Werkbus und anderen Verkehrsmitteln. 10.4% der erwerbstätigen Bevölkerung wiesen keinen Arbeitsweg auf, 9.1% machten keine Angaben oder ihre Pendlerbewegung war unbestimmt. Im Jahr 2010 benutzte ein Anteil von 76.7% ein Verkehrsmittel für den Arbeitsweg und 2.5% eine Kombination aus mehreren Verkehrsmitteln.

Erwerbstätige Bevölkerung nach Verkehrsmittelkombination für den Arbeitsweg 2015



3.4 Arbeitsweg – Verkehrsmittelgruppen

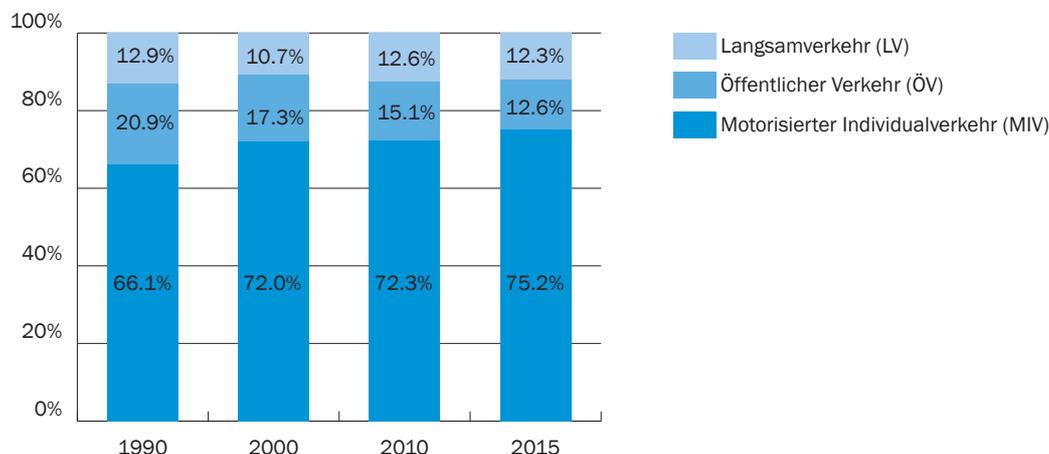
Der Anteil des motorisierten Individualverkehrs für den Arbeitsweg erhöht sich auf 75%

Von den insgesamt 19 496 Personen, die Ende 2015 zur erwerbstätigen Bevölkerung zählten, lagen zu 15 701 Personen Angaben zum Verkehrsmittel für den Arbeitsweg vor. Fasst man die einzelnen Verkehrsmittel in die Gruppen Langsamverkehr (LV), öffentlicher Verkehr (ÖV) sowie motorisierter Individualverkehr (MIV) zusammen, so zeigt sich, dass der motorisierte Individualverkehr im Jahr 2015 die grösste Verkehrsgruppe bildete. Im Jahr 2015 lag der Anteil des motorisierten Individualverkehrs bei 75.2%. Der öffentliche Verkehr nahm einen Anteil von 12.6% ein. Auf den Langsamverkehr entfielen 12.3%. Zum Langsamverkehr zählen die Verkehrsmittel zu Fuss, Fahrrad und übrige Verkehrsmittel. Im öffentlichen Verkehr sind die Verkehrsmittel Linienbus, Eisenbahn und Werkbus enthalten. Zum motorisierten Individualverkehr gehören die Verkehrsmittel Motorrad und Auto.

Vergleicht man die Anteile der Verkehrsmittelgruppen mit den Ergebnissen der früheren Volkszählungen, so wird ersichtlich, dass der Anteil des motorisierten Individualverkehrs in den letzten 25 Jahren von 66.1% auf 75.2% angestiegen ist. Auch im Vergleich zum Jahr 2010 zeigt sich eine Erhöhung des Anteils. Die Anteile der Verkehrsmittelgruppen Langsamverkehr und öffentlicher Verkehr haben hingegen seit 1990 abgenommen, wobei vor allem der Anteil des öffentlichen Verkehrs seit den 90er Jahren zurückgegangen ist. Beim öffentlichen Verkehr hat sich der Anteil von 20.9% im Jahr 1990 auf 12.6% im Jahr 2015 reduziert. Vergleicht man mit dem Jahr 2010, so hat sich der Anteil des öffentlichen Verkehrs von 15.1% auf 12.6% reduziert. Der Anteil des Langsamverkehrs ist im gleichen Zeitraum von 12.6% auf 12.3% gesunken.

Vergleicht man die Anteile des motorisierten Individualverkehrs der erwerbstätigen Bevölkerung für die verschiedenen Wohngemeinden, so wies im Jahr 2015 die Gemeinde Schellenberg mit 87.7% den höchsten Anteil auf, gefolgt von Planken mit 87.1% und Gamprin mit 83.0%. Den niedrigsten Anteil des motorisierten Individualverkehrs ergab sich mit einem Anteil von 67.0% in der Gemeinde Vaduz. Der höchste Anteil des öffentlichen Verkehrs wurde mit 15.0% in der Gemeinde Balzers festgestellt. Der grösste Anteil des Langsamverkehrs wurde mit 20.6% in der Gemeinde Vaduz nachgewiesen.

Erwerbstätige Bevölkerung mit Angaben zum Verkehrsmittel für den Arbeitsweg nach Verkehrsmittelgruppe von 1990 bis 2015



3.5 Arbeitsweg – Zeitbedarf

Über die Hälfte der erwerbstätigen Bevölkerung hat einen Arbeitsweg von einer Viertelstunde oder weniger

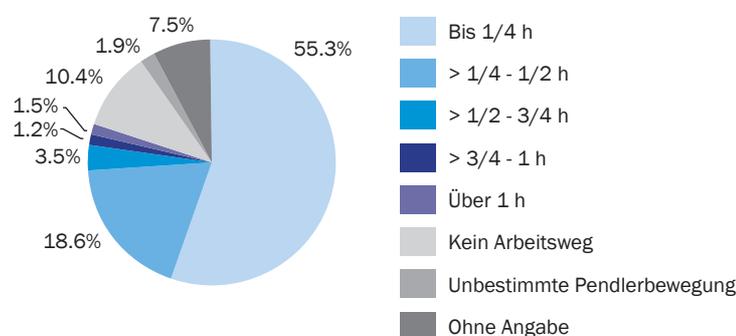
Von den 19 496 Erwerbstätigen der liechtensteinischen Bevölkerung im Jahr 2015 benötigten 10 789 Personen oder ein Anteil von 55.3% eine Viertelstunde oder weniger für einen Hinweg zum Arbeitsort. 3 623 Personen hatten einen Arbeitsweg von 16 bis 30 Minuten. Dies entspricht einem Anteil von 18.6%. 681 Personen benötigten 31 bis 45 Minuten, 242 Personen 46 bis 60 Minuten und 291 Personen über eine Stunde. Wiederum 2 025 Personen hatten keinen Arbeitsweg und 379 Personen zählten zur Kategorie unbestimmte Pendlerbewegung. Des Weiteren machten 1 466 Personen keine Angaben zum Zeitbedarf für den Arbeitsweg.

Im Vergleich zum Jahr 2010 ist die Zahl der Erwerbstätigen mit einem Arbeitsweg von einer Viertelstunde oder weniger von 10 086 auf 10 789 angestiegen. Ihr Anteil hat sich von 52.6% auf 55.3% erhöht. Von 1990 bis 2015 betrug die durchschnittliche Wachstumsrate dieser Personengruppe 0.8% pro Jahr. Diese Wachstumsrate hat sich in den letzten 5 Jahren auf 1.4% pro Jahr erhöht. Das stärkste Wachstum in den letzten 5 Jahren zeigte sich für Personen mit einem Arbeitsweg von 46 bis 60 Minuten. Die durchschnittliche Wachstumsrate betrug für diesen Zeitraum 4.5% pro Jahr. Ihr Anteil erhöhte sich von 1.0% auf 1.2%.

Der Anteil der Personen mit einem Arbeitsweg von über einer Stunde erhöhte sich von 1.3% auf 1.5% und derjenige von Personen mit einem Arbeitsweg von 16 bis 30 Minuten reduzierte sich von 19.8% auf 18.6%. Vergleicht man die Anzahl Personen mit einem Arbeitsweg von mehr als einer halben Stunde von 1990 bis 2015, so zeigt sich eine Verdoppelung der Personen. Insgesamt nahm ihre Zahl von 615 Personen im Jahr 1990 auf 1 214 Personen im Jahr 2015 zu. Der Anteil der Personengruppe mit einem Arbeitsweg von mehr als einer halben Stunde wuchs in den letzten 25 Jahren von 4.0% auf 6.2%. Der Anteil der Personen mit einem Arbeitsweg von weniger als einer halben Stunde reduzierte sich hingegen von 76.4% im Jahr 1990 auf 73.9%. Dies zeigt, dass sich der Zeitbedarf für den Arbeitsweg in den letzten 25 Jahren erhöht hat.

Betrachtet man den Zeitbedarf nach Altersgruppen, so benötigten die 15- bis 19-Jährigen deutlich länger für ihren Arbeitsweg. 16.9% der 15- bis 19-Jährigen hatten einen Zeitbedarf von über einer halben Stunde. Bei den anderen Altersgruppen lag der Anteil zwischen 3.5% und 7.8%. Vergleicht man den Zeitbedarf für den Arbeitsweg von Männern und Frauen, so zeigt sich anteilmässig praktisch kein Unterschied.

Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg 2015



3.6 Arbeitsweg – Arbeitsweghäufigkeit

Rund die Hälfte der erwerbstätigen Bevölkerung legt ihren Arbeitsweg fünf- bis achtmal pro Woche zurück

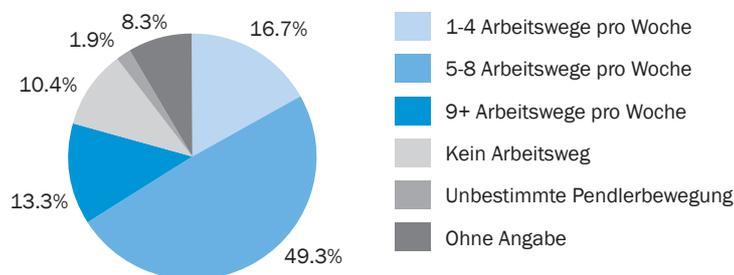
Von den 19 496 Personen, die Ende 2015 zur erwerbstätigen Bevölkerung zählten, legten 9 612 Personen oder ein Anteil von 49.3% ihren Arbeitsweg fünf- bis achtmal pro Woche zurück (Hin- und Rückweg zählen als ein Weg). 3 263 Personen legten den Arbeitsweg ein- bis viermal pro Woche zurück. Dies entspricht einem Anteil von 16.7%. 2 591 Personen bzw. 13.3% hatten neun und mehr Arbeitswege pro Woche. Wiederum 2 025 Personen hatten keinen Arbeitsweg und 379 Personen zählten zur Kategorie unbestimmte Pendlerbewegung. 1 626 Personen machten keine Angaben zur Arbeitsweghäufigkeit.

Im Vergleich zum Jahr 2010 zeigt sich ein Anstieg bei den Erwerbstätigen mit ein bis vier Arbeitswegen pro Woche. Von 2010 bis 2015 erhöhte sich deren Anzahl von 2 603 Personen auf 3 263 Personen. Dies entspricht einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 4.6% pro Jahr. Der Anteil dieser Personengruppe an den Erwerbstätigen stieg dabei von 13.6% auf 16.7%. Die Zahl der Erwerbstätigen mit fünf bis acht Arbeitswegen pro Woche ist gegenüber dem Jahr 2010 ebenfalls angestiegen. Sie erhöhte sich von 9 126 Personen auf 9 612 Personen. Ihr Anteil stieg von 47.6% im Jahr 2010 auf 49.3% im Jahr 2015. Die Wachstumsrate seit 2010 betrug 1.0% pro Jahr. Andererseits hat sich

die Anzahl der Personen mit neun und mehr Arbeitswegen pro Woche von 3 075 Personen auf 2 591 Personen reduziert. Dies zeigt, dass die erwerbstätige Bevölkerung durchschnittlich weniger Arbeitswege zurücklegten als im Jahr 2010.

Stellt man die Arbeitsweghäufigkeit der Frauen und Männer für das Jahr 2015 gegenüber, so zeigen sich Unterschiede zwischen den Geschlechtern. Die erwerbstätigen Frauen legten weniger Arbeitswege zurück als die erwerbstätigen Männer. 27.3% der Frauen legten ihren Arbeitsweg ein- bis viermal pro Woche zurück. Bei den Männern war dies ein Anteil von 7.9%. Andererseits lag der Anteil der erwerbstätigen Frauen mit neun und mehr Arbeitswegen pro Woche bei 8.5%. Bei den Männern betrug dieser Anteil 17.3%. Ein Grund für diesen Unterschied dürfte darin liegen, dass deutlich mehr Frauen als Männer teilzeitbeschäftigt sind.

Erwerbstätige Bevölkerung nach Arbeitsweghäufigkeit 2015



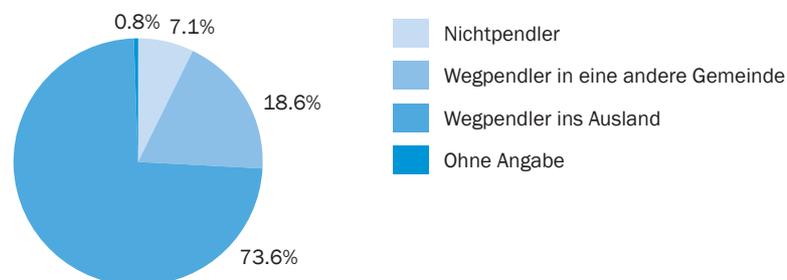
3.7 Schulweg – Pendlerbilanz

Knapp drei Viertel der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren pendeln ins Ausland

Am Stichtag 31. Dezember 2015 gab es in Liechtenstein 3 733 Personen ab 15 Jahren, die gegenwärtig in Ausbildung waren. Davon pendelten 2 748 Personen bzw. ein Anteil von 73.6% ins Ausland, um eine Ausbildung zu besuchen. 693 Personen pendelten für ihre Ausbildung in eine andere Gemeinde in Liechtenstein. Dies entspricht einem Anteil von 18.6%. Weitere 264 Personen bzw. ein Anteil von 7.1% gingen ihrer Ausbildung in ihrer Wohngemeinde (Nichtpendler) nach. Für 28 Personen war der Ausbildungs-ort nicht bekannt.

Im Vergleich zum Jahr 2010 hat sich die Zahl der Wegpendler ins Ausland erhöht. Sie stieg von 2 550 Personen auf 2 748 Personen. Ihr Anteil an den Personen in Ausbildung nahm in den letzten 5 Jahren von 65.2% auf 73.6% zu. Dies entspricht einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 1.5% pro Jahr. Für die Wegpendler in eine andere Gemeinde wurde eine Abnahme verzeichnet. Die Anzahl nahm von 741 auf 693 Personen ab. Dies entspricht einer durchschnittlichen Abnahme von -1.3% pro Jahr. Ihr Anteil hat sich gegenüber dem Jahr 2010 von 18.9% auf 18.6% reduziert. Bei den Nichtpendlern zeigt sich ebenfalls eine Abnahme von 309 Personen auf 264 Personen bzw. eine Reduktion des Anteils von 7.9% auf 7.1%.

Pendlerbilanz der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren 2015



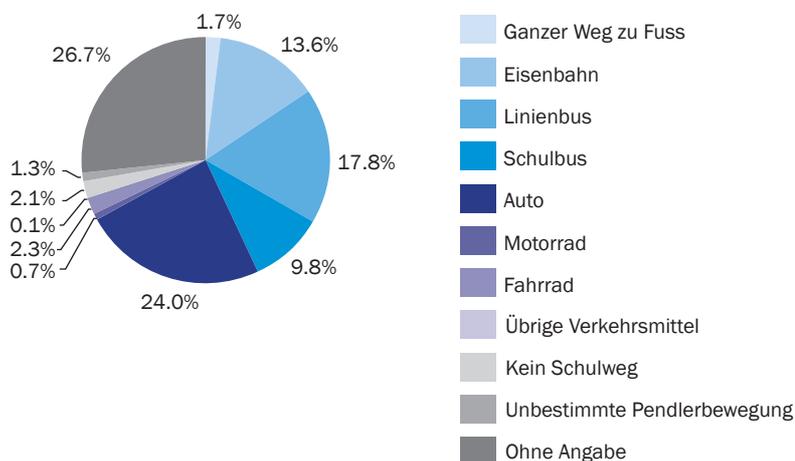
3.8 Schulweg – Hauptverkehrsmittel

Auto und Linienbus sind die wichtigsten Verkehrsmittel für den Schulweg

Von den 3 733 Personen in Ausbildung ab 15 Jahren gaben 896 Personen bzw. 24.0% an, dass sie das Auto für ihren Schulweg verwenden. 665 Personen bzw. 17.8% benutzten den Linienbus. Danach folgten die Eisenbahn mit 507 Personen bzw. 13.6% und der Schulbus mit 364 Personen bzw. 9.8%. Mit dem Fahrrad ging ein Anteil von 2.3% zur Schule. Zu Fuss legte ein Anteil von 1.7% den Schulweg zurück. Der Anteil für das Verkehrsmittel Motorrad lag bei 0.7%. 79 Personen hatten keinen Schulweg (Fernstudium). Für 49 Personen konnte der Schulweg nicht näher bestimmt werden und 996 Personen mussten der Kategorie ohne Angabe zugeordnet werden (Angaben zum Verkehrsmittel fehlten oder Startort für den Schulweg stimmte nicht mit dem Wohnort überein).

Gegenüber dem Jahr 2010 war die stärkste durchschnittliche Wachstumsrate beim Verkehrsmittel Schulbus zu verzeichnen. Die Personen, die den Schulbus benutzten, sind in den letzten 5 Jahren um durchschnittlich 4.5% pro Jahr angestiegen. Die Anzahl Personen erhöhte sich von 292 Personen auf 364 Personen. Dabei hat sich ihr Anteil von 7.5% auf 9.8% erhöht. Beim Auto hat die Zahl der Personen von 786 auf 896 zugenommen. Ihr Anteil stieg von 20.1% auf 24.0%. Beim Linienbus ist die Anzahl der Personen von 806 auf 665 bzw. der Anteil von 20.6% auf 17.8% gesunken.

Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Hauptverkehrsmittel für den Schulweg 2015

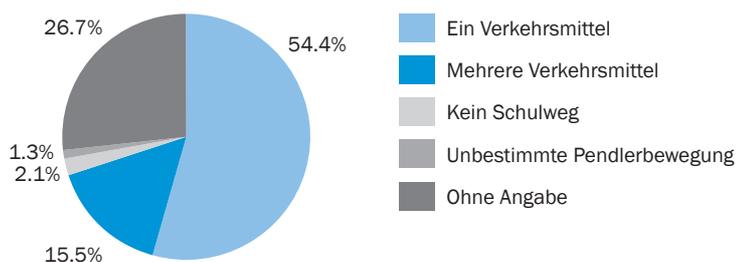


3.9 Schulweg – Verkehrsmittelkombinationen

15.5% der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nutzen für ihren Schulweg eine Kombination aus mehreren Verkehrsmitteln

Von den 3 733 Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nutzte im Jahr 2015 ein Anteil von 15.5% eine Kombination aus mehreren Verkehrsmitteln für ihren Schulweg. Dies entspricht 577 Personen. 54.4% bzw. 2 032 Personen verwendeten für den Schulweg ein einziges Verkehrsmittel. 408 Personen bzw. 10.9% benutzten eine Kombination aus Eisenbahn und anderen Verkehrsmitteln für den Schulweg. 116 Personen bzw. 3.1% verwendeten eine Kombination aus Linienbus und anderen Verkehrsmitteln. Des Weiteren wurde von 31 Personen die Kombination aus Schulbus und anderen Verkehrsmitteln und von 21 Personen die Kombination aus Auto und anderen Verkehrsmitteln benutzt. Im Jahr 2010 verwendete ein Anteil von 51.7% ein Verkehrsmittel für den Schulweg und 15.5% eine Kombination aus mehreren Verkehrsmitteln.

Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Verkehrsmittelkombination für den Schulweg 2015



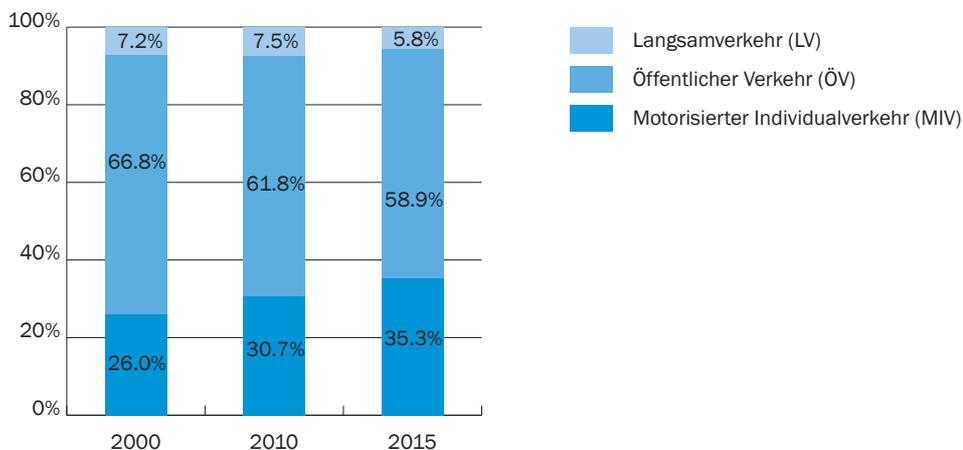
3.10 Schulweg – Verkehrsmittelgruppen

Der Anteil des öffentlichen Verkehrs für den Schulweg liegt bei knapp 60%

Ende 2015 gab es 3 733 Personen ab 15 Jahren, die eine Ausbildung absolvierten. Davon haben 2 609 Personen Angaben zum Verkehrsmittel für den Schulweg gemacht. Teilt man die angegebenen Verkehrsmittel in Gruppen ein, so nahm der öffentliche Verkehr im Jahr 2015 für den Schulweg einen Anteil von 58.9% ein. Der motorisierte Individualverkehr machte einen Anteil von 35.3% aus. Der Langsamverkehr lag bei einem Anteil von 5.8%.

Gegenüber dem Jahr 2010 hat der Anteil des motorisierten Individualverkehrs auf Kosten des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs zugenommen. Im Jahr 2010 lag der Anteil des öffentlichen Verkehrs bei 61.8%. Im Jahr 2015 sank der Anteil auf 58.9%. Der Anteil des motorisierten Individualverkehrs ist hingegen in den letzten 5 Jahren von 30.7% auf 35.3% angestiegen. Der Anteil des Langsamverkehrs hat sich gegenüber dem Jahr 2010 von 7.5% auf 5.8% reduziert. Ein Vergleich mit dem Jahr 2000 zeigt, dass sich der motorisierte Individualverkehr von 26.0% auf 35.3% erhöht hat. Der Anteil des öffentlichen Verkehrs nahm hingegen von 66.8% auf 58.9% ab.

Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit Angaben zum Verkehrsmittel für den Schulweg nach Verkehrsmittelgruppe von 2000 bis 2015



3.11 Schulweg – Zeitbedarf

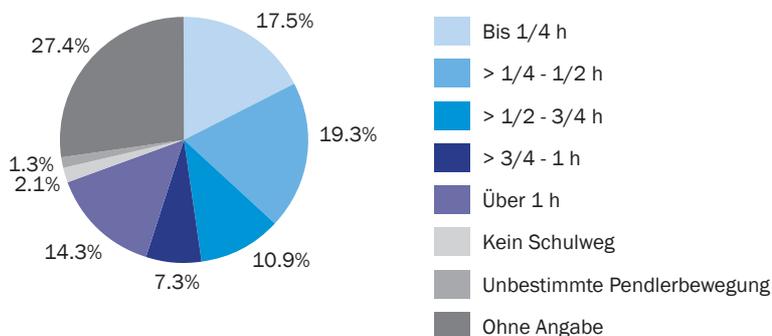
Mehr als ein Drittel der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren benötigt für den Schulweg 30 Minuten oder weniger

Von den insgesamt 3 733 Personen in Ausbildung ab 15 Jahren gaben im Jahr 2015 721 Personen bzw. ein Anteil von 19.3% an, dass sie einen Schulweg von 16 bis 30 Minuten haben. 17.5% bzw. 652 Personen hatten einen Schulweg von einer Viertelstunde oder weniger. Einen Schulweg von über einer Stunde wurde von 533 Personen bzw. 14.3% angegeben. 407 Personen bzw. ein Anteil von 10.9% benötigten für ihren Schulweg 31 bis 45 Minuten und 271 Personen bzw. ein Anteil von 7.3% benötigten 46 bis 60 Minuten. 79 Personen bzw. ein Anteil von 2.1% hatten keinen Schulweg. Sie belegten ein Fernstudium. 49 Personen gehörten zur Kategorie unbestimmte Pendlerbewegung und 1 021 Personen haben keine Angaben zum Zeitbedarf gemacht.

Im Vergleich zum Jahr 2010 hat sich der Anteil der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit einem Schulweg von einer Viertelstunde oder weniger am stärksten erhöht. Die Zahl dieser Personen ist in den letzten 5 Jahren von 607 auf 652 angestiegen. Ihr Anteil hat sich dabei von 15.5% auf 17.5% erhöht. Die durchschnittliche Wachstumsrate in den letzten 5 Jahren betrug 1.4% pro Jahr. Die höchste durchschnittliche Wachstumsrate von 1.9% pro Jahr in den letzten 5 Jahren wiesen die Personen mit einem Schulweg von 46 Minuten bis 60 Minuten auf. Ihr Anteil erhöhte sich von 6.3% auf 7.3%.

Betrachtet man den Zeitbedarf nach Geschlecht, so zeigen sich bei den Personen mit einem Schulweg von 15 Minuten oder weniger und bei den Personen mit einem Schulweg von 16 bis 30 Minuten Unterschiede. Die anderen Gruppen sind ungefähr gleich ausgeprägt. 19.2% der Männer in Ausbildung ab 15 Jahren gaben einen Schulweg von 15 Minuten oder weniger an. Bei den Frauen waren es 15.5%. Andererseits benötigten 20.1% der Frauen in Ausbildung ab 15 Jahren 16 bis 30 Minuten für den Schulweg. Bei den Männern umfasste diese Gruppe 18.6%. Die Gruppe der Personen ab 15 Jahren mit einem Schulweg von 30 Minuten oder mehr machte bei den Männern 31.8% und bei den Frauen 33.1% aus.

Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Zeitbedarf für den Schulweg 2015



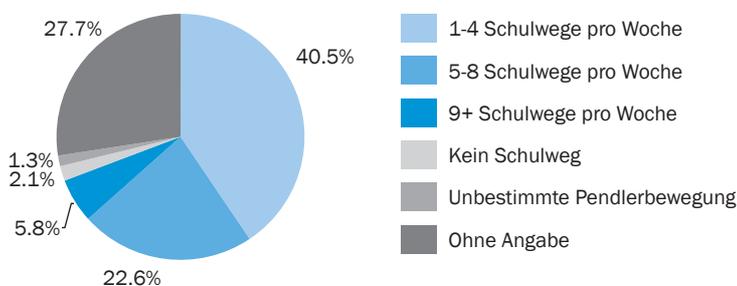
3.12 Schulweg – Schulweghäufigkeit

41% der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren hat ein bis vier Schulwege pro Woche

1 511 Personen von den insgesamt 3 733 Personen in Ausbildung ab 15 Jahren legten ihren Schulweg ein- bis viermal pro Woche zurück (Hin- und Rückweg zählen als ein Weg). Dies entspricht einem Anteil von 40.5%. 22.6% bzw. 844 Personen hatten 5 bis 8 Schulwege pro Woche. Ein Anteil von 5.8% bzw. 217 Personen hatte neun und mehr Schulwege pro Woche. Wiederum 79 Personen hatten keinen Schulweg, 49 Personen zählten zur Kategorie unbestimmte Pendlerbewegung und zu 1 033 Personen lagen keine Angaben zur Schulweghäufigkeit vor.

Stellt man die Ergebnisse aus dem Jahr 2015 den Ergebnissen des Jahres 2010 gegenüber, so zeigt sich sowohl bei den Personen mit ein bis vier Schulwegen als auch bei den Personen mit fünf bis acht Schulwegen eine Erhöhung. Die Gruppe mit ein bis vier Schulwegen pro Woche ist stärker angestiegen. Ihr Anteil erhöhte sich von 36.2% auf 40.5% bzw. von 1 417 Personen auf 1 511 Personen. Die durchschnittliche Wachstumsrate in den letzten 5 Jahren betrug für diese Gruppe 1.3% pro Jahr. Der Anteil der Personen mit fünf bis acht Schulwegen pro Woche nahm von 21.3% auf 22.6% bzw. von 833 Personen auf 844 Personen zu. Der Anteil der Personen mit neun und mehr Schulwegen pro Woche reduzierte sich hingegen von 8.5% auf 5.8% bzw. von 332 Personen auf 217 Personen.

Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Schulweghäufigkeit 2015



4 Ländervergleiche

Die Volkszählungen, die in allen 31 EWR-Ländern und in der Schweiz auf der Basis derselben europäischen Verordnungen durchgeführt werden und einen gemeinsamen Grundbestand an Bevölkerungs- und Wohnungsmerkmalen beinhalten, finden alle 10 Jahre statt. Die nächsten Volkszählungen sind für 2020 bzw. 2021 vorgesehen. Die Länderergebnisse der Volkszählungen von 2010 bzw. 2011 können über die Homepage von Eurostat abgerufen und miteinander verglichen werden (Census Hub).

Der nachfolgende Ländervergleich für 2015 beschränkt sich auf das Nachbarland Schweiz. Für die Schweiz liegen vergleichbare Daten aus der jährlich durchgeführten registergestützten Volkszählung des Bundesamtes für Statistik vor. Für Österreich liegen seit der Volkszählung 2011 von Statistik Austria keine vergleichbaren Daten mehr vor. Für die Ländervergleiche bilden die Erwerbstätigen mit Angaben zum Verkehrsverhalten bzw. die Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit Angaben zum Verkehrsverhalten die Grundgesamtheit.

4.1 Schweiz

Arbeitsweg

In der Schweiz gehörten im Jahr 2015 gemäss Volkszählung des Bundesamtes für Statistik 4 346 603 Personen zur erwerbstätigen Bevölkerung. In Liechtenstein waren es 19 496 Personen, die zur erwerbstätigen Bevölkerung zählten.

Vergleicht man die Erwerbstätigen, zu welchen Angaben zum Verkehrsmittel vorlagen, so zeigen sich teilweise deutliche Unterschiede in der Verkehrsmittelwahl zwischen der Schweiz und Liechtenstein. In Liechtenstein benutzen 74.2% der erwerbstätigen Pendler das Auto für ihren Arbeitsweg. In der Schweiz waren dies nur 51.2%. In der Schweiz stellt die Eisenbahn ein wichtiges Verkehrsmittel dar, das von 16.5% der erwerbstätigen Pendler benutzt wurde. In Liechtenstein waren dies 1.2%.

Arbeitsweg - Hauptverkehrsmittel 31.12.2015

	CH	LI	CH in %	LI in %
Erwerbstätige mit Angabe	3 921 729	15 701	100.0%	100.0%
Zu Fuss	353 955	1 295	9.0%	8.2%
Eisenbahn	647 728	184	16.5%	1.2%
Linienbus	530 752	1 651	13.5%	10.5%
Werkbus	50 548	136	1.3%	0.9%
Auto	2 006 242	11 650	51.2%	74.2%
Motorrad	70 775	154	1.8%	1.0%
Fahrrad	258 356	624	6.6%	4.0%
Übrige Verkehrsmittel	3 373	7	0.1%	0.0%

Betrachtet man den Zeitbedarf für den Arbeitsweg der erwerbstätigen Pendler, so zeigen sich ebenfalls grosse Unterschiede zwischen der Schweiz und Liechtenstein. In der Schweiz hatten 35.5% der erwerbstätigen Pendler einen Arbeitsweg von 15 Minuten oder weniger. In Liechtenstein waren dies 69.0%. Einen Arbeitsweg von über einer Stunde hatten in der Schweiz 8.6% der erwerbstätigen Pendler. In Liechtenstein waren es 1.9%. In der Schweiz ist der Zeitbedarf für den Arbeitsweg deutlich grösser als in Liechtenstein.

Arbeitsweg - Zeitbedarf 31.12.2015

	CH	LI	CH in %	LI in %
Erwerbstätige mit Angabe	3 485 698	15 626	100.0%	100.0%
Bis 1/4 h	1 237 425	10 789	35.5%	69.0%
> 1/4 - 1/2 h	1 119 531	3 623	32.1%	23.2%
> 1/2 - 1 h	829 618	923	23.8%	5.9%
Über 1 h	299 124	291	8.6%	1.9%

Schulweg

Gemäss der Volkszählung des Bundesamtes für Statistik gab es in der Schweiz im Jahr 2015 836 635 Personen in Ausbildung ab 15 Jahren, die Schulpendinger waren. In Liechtenstein besuchten insgesamt 3 733 Personen ab 15 Jahren eine Ausbildung.

Ein Vergleich der Verkehrsmittelwahl für den Schulweg zwischen der Schweiz und Liechtenstein für die Personen in Ausbildung ab 15 Jahren, zu denen Angaben zum Verkehrsmittel vorlagen, zeigt, dass in Liechtenstein das Auto von einem grösseren Anteil für den Schulweg verwendet wird als in der Schweiz. In Liechtenstein benutzten 34.3% das Auto für den Schulweg. In der Schweiz waren es hingegen 14.8%. Deutliche Unterschiede zeigen sich auch bei den Verkehrsmitteln Eisenbahn, Schulbus, zu Fuss sowie Fahrrad. In Liechtenstein hat der Schulbus mit einem Anteil von 14.0% eine höhere Bedeutung als in der Schweiz mit 1.8%. In der Schweiz erreichten die Verkehrsmittel Eisenbahn, zu Fuss sowie Fahrrad höhere Anteile als in Liechtenstein. So fuhren in der Schweiz beispielsweise 6.5% mit dem Fahrrad zur Schule. In Liechtenstein waren es 3.3%.

Schulweg - Hauptverkehrsmittel 31.12.2015

	CH	LI	CH in %	LI in %
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit Angabe	836 635	2 609	100.0%	100.0%
Zu Fuss	65 871	64	7.9%	2.5%
Eisenbahn	338 294	507	40.4%	19.4%
Linienbus	219 252	665	26.2%	25.5%
Schulbus	15 428	364	1.8%	14.0%
Auto	123 634	896	14.8%	34.3%
Motorrad	17 414	26	2.1%	1.0%
Fahrrad	54 346	85	6.5%	3.3%
Übrige Verkehrsmittel	2 396	2	0.3%	0.1%

Beim Zeitbedarf für den Schulweg zeigen sich bei den oberen Kategorien die grössten Unterschiede zwischen der Schweiz und Liechtenstein. In der Schweiz hatte ein Anteil von 16.5% der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren einen Schulweg von mehr als einer Stunde. In Liechtenstein waren es mit 20.6% rund vier Prozentpunkte mehr. Dies deutet darauf hin, dass in Liechtenstein ein etwas höherer Zeitbedarf für den Schulweg besteht als in der Schweiz.

Schulweg - Zeitbedarf 31.12.2015

	CH	LI	CH in %	LI in %
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit Angabe	752 771	2 584	100.0%	100.0%
Bis 1/4 h	165 277	652	22.0%	25.2%
> 1/4 - 1/2 h	215 103	721	28.6%	27.9%
> 1/2 - 1 h	248 168	678	33.0%	26.2%
Über 1 h	124 223	533	16.5%	20.6%

B Tabellenteil

1 Tabellen per 31. Dezember 2015

Pendlerbilanz der erwerbstätigen Bevölkerung nach Wohngemeinde

Tabelle 3.01

	Liechten- stein	Wohngemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Erwerbstätige Bevölkerung	19 496	2 734	2 698	2 393	1 444	3 073	214	2 237	2 180	870	1 120	533
Nichtpendler	6 588	1 389	860	854	440	1 351	28	619	495	202	253	97
Zupendler aus einer anderen Gemeinde	10 163	3 713	1 080	576	174	2 393	16	896	331	629	313	42
Wegpendler	12 908	1 345	1 838	1 539	1 004	1 722	186	1 618	1 685	668	867	436
in eine andere Gemeinde	10 163	994	1 476	1 116	857	1 320	149	1 305	1 386	523	681	356
ins Ausland	2 745	351	362	423	147	402	37	313	299	145	186	80

Erwerbstätige Bevölkerung nach Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg und Wohngemeinde

Tabelle 3.02

	Liechten- stein	Wohngemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Erwerbstätige Bevölkerung	19 496	2 734	2 698	2 393	1 444	3 073	214	2 237	2 180	870	1 120	533
Ganzer Weg zu Fuss	1 295	313	169	139	67	320	9	123	81	23	39	12
Eisenbahn	184	34	26	29	13	39	-	16	8	12	6	1
Linienbus	1 651	223	263	236	109	237	11	181	195	59	102	35
Werkbus	136	13	22	31	9	22	-	8	12	9	8	2
Auto als Fahrer	11 228	1 378	1 556	1 360	895	1 602	141	1 344	1 372	565	667	348
Auto als Mitfahrer	422	57	50	54	37	62	7	65	42	8	23	17
Motorrad	154	15	17	22	6	34	-	18	17	8	10	7
Fahrrad	624	129	67	106	2	150	2	53	38	16	59	2
Übrige Verkehrsmittel	7	3	1	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Kein Arbeitsweg	2 025	303	272	219	182	314	19	212	220	98	124	62
Unbestimmte Pendlerbewegung	379	97	62	36	34	87	-	18	18	15	10	2
Ohne Angabe	1 391	169	193	160	90	205	25	199	176	57	72	45

Erwerbstätige Bevölkerung mit Angabe des Verkehrsmittels für den Arbeitsweg nach Verkehrsmittelgruppe und Wohngemeinde

Tabelle 3.03

	Liechten- stein	Wohngemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Erwerbstätige Bevölkerung mit Angabe des Verkehrsmittels	15 701	2 165	2 171	1 978	1 138	2 467	170	1 808	1 766	700	914	424
Langsamverkehr (LV)	1 926	445	237	246	69	471	11	176	120	39	98	14
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	1 971	270	311	296	131	298	11	205	215	80	116	38
Motorisierter Individualverkehr (MIV)	11 804	1 450	1 623	1 436	938	1 698	148	1 427	1 431	581	700	372

Erläuterungen zur Tabelle:

Langsamverkehr (LV): Hauptverkehrsmittel zu Fuss, Fahrrad und übrige Verkehrsmittel.

Öffentlicher Verkehr (ÖV): Hauptverkehrsmittel Eisenbahn, Linienbus und Werkbus.

Motorisierter Individualverkehr (MIV): Hauptverkehrsmittel Auto (als Fahrer oder Mitfahrer) und Motorrad.

Erwerbstätige Bevölkerung nach Wohngemeinde, Arbeitsgemeinde und Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg

Tabelle 3.04

Wohn- gemeinde Arbeits- gemeinde	Total	Hauptverkehrsmittel											
		Ganzer Weg zu Fuss	Eisen- bahn	Linien- bus	Werk- bus	Auto als Fahrer	Auto als Mit- fahrer	Motor- rad	Fahr- rad	Übrige Ver- kehrs- mittel	Kein Arbeits- weg	Unbe- stimmte Pendler- bewegung	Ohne Angabe
Liechtenstein	19 496	1 295	184	1 651	136	11 228	422	154	624	7	2 025	379	1 391
Vaduz	5 102	332	-	576	17	3 197	117	33	166	4	303	98	259
Triesen	1 940	164	-	146	7	1 103	38	14	49	-	272	62	85
Balzers	1 430	137	-	90	31	712	30	18	102	1	219	36	54
Triesenberg	614	63	-	31	14	240	28	2	2	-	182	34	18
Schaan	3 744	315	-	361	30	2 156	81	29	145	1	314	86	226
Planken	44	8	-	-	-	14	-	-	1	-	19	-	2
Eschen	1 515	122	-	109	5	857	33	21	59	-	212	18	79
Mauren	826	76	-	57	13	348	22	9	18	-	220	18	45
Gamprin	831	26	-	98	10	477	30	9	24	-	98	15	44
Ruggell	566	40	-	28	1	284	5	-	46	-	124	10	28
Schellenberg	139	12	-	1	4	50	-	2	2	-	62	2	4
Im Ausland	2 745	-	184	154	4	1 790	38	17	10	1	-	-	547
Vaduz	2 734	313	34	223	13	1 378	57	15	129	3	303	97	169
Vaduz	1 389	295	-	56	5	498	28	7	96	3	303	97	1
Triesen	219	5	-	27	1	155	2	1	10	-	-	-	18
Balzers	77	1	-	14	2	47	2	-	1	-	-	-	10
Triesenberg	38	-	-	7	3	22	4	-	-	-	-	-	2
Schaan	420	11	-	62	-	284	5	5	15	-	-	-	38
Planken	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	106	-	-	16	-	75	5	-	1	-	-	-	9
Mauren	31	-	-	9	1	15	1	1	-	-	-	-	4
Gamprin	63	-	-	7	-	45	3	-	2	-	-	-	6
Ruggell	38	1	-	2	-	33	-	-	1	-	-	-	1
Schellenberg	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Im Ausland	351	-	34	23	-	203	7	1	3	-	-	-	80
Triesen	2 698	169	26	263	22	1 556	50	17	67	1	272	62	193
Vaduz	705	11	-	118	5	484	14	5	27	-	-	-	41
Triesen	860	154	-	27	2	287	15	9	31	-	272	62	1
Balzers	178	3	-	26	6	125	4	1	-	-	-	-	13
Triesenberg	60	1	-	11	2	39	3	-	-	-	-	-	4
Schaan	340	-	-	45	4	232	7	1	6	-	-	-	45
Planken	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	76	-	-	7	-	58	1	-	2	-	-	-	8
Mauren	30	-	-	5	1	20	1	-	-	-	-	-	3
Gamprin	59	-	-	9	1	43	1	-	-	-	-	-	5
Ruggell	26	-	-	1	-	23	-	-	-	-	-	-	2
Im Ausland	362	-	26	14	1	243	4	1	1	1	-	-	71

>>

Wohn- Arbeitsgemeinde	Total	Hauptverkehrsmittel											Ohne Angabe
		Ganzer Weg zu Fuss	Eisen- bahn	Linien- bus	Werk- bus	Auto als Fahrer	Auto als Mit- fahrer	Motor- rad	Fahr- rad	Übrige Ver- kehrsmittel	Kein Arbeits- weg	Unbe- stimmte Pendler- bewegung	
Balzers	2 393	139	29	236	31	1 360	54	22	106	1	219	36	160
Vaduz	518	2	-	92	1	365	18	1	3	-	-	-	36
Triesen	187	-	-	31	-	141	3	1	-	-	-	-	11
Balzers	854	133	-	21	20	294	13	17	100	1	219	36	-
Triesenberg	23	-	-	1	3	14	2	-	-	-	-	-	3
Schaan	246	1	-	36	4	171	7	-	1	-	-	-	26
Planken	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	46	1	-	5	-	36	-	-	1	-	-	-	3
Mauren	26	-	-	4	2	15	2	-	-	-	-	-	3
Gamprin	45	-	-	8	-	31	3	-	-	-	-	-	3
Ruggell	22	2	-	2	-	13	1	-	-	-	-	-	4
Schellenberg	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Im Ausland	423	-	29	36	1	277	5	3	1	-	-	-	71
Triesenberg	1 444	67	13	109	9	895	37	6	2	-	182	34	90
Vaduz	399	2	-	56	2	307	9	-	-	-	-	-	23
Triesen	153	3	-	11	-	127	1	-	-	-	-	-	11
Balzers	55	-	-	2	-	49	-	-	-	-	-	-	4
Triesenberg	440	61	-	8	4	131	16	2	2	-	182	34	-
Schaan	157	1	-	17	1	115	7	2	-	-	-	-	14
Eschen	41	-	-	3	1	34	-	-	-	-	-	-	3
Mauren	19	-	-	2	1	13	1	2	-	-	-	-	-
Gamprin	18	-	-	1	-	16	1	-	-	-	-	-	-
Ruggell	13	-	-	1	-	11	-	-	-	-	-	-	1
Schellenberg	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Im Ausland	147	-	13	8	-	90	2	-	-	-	-	-	34
Schaan	3 073	320	39	237	22	1 602	62	34	150	1	314	87	205
Vaduz	697	15	-	84	-	487	13	12	30	-	-	1	55
Triesen	184	2	-	16	2	137	2	2	6	-	-	-	17
Balzers	96	-	-	17	1	69	5	-	-	-	-	-	4
Triesenberg	19	-	-	3	2	9	1	-	-	-	-	-	4
Schaan	1 351	301	-	44	12	440	27	16	108	1	314	86	2
Planken	6	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	1
Eschen	121	2	-	13	-	91	5	1	1	-	-	-	8
Mauren	52	-	-	13	4	30	-	-	1	-	-	-	4
Gamprin	102	-	-	21	-	68	2	1	1	-	-	-	9
Ruggell	42	-	-	4	-	35	-	-	-	-	-	-	3
Schellenberg	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Im Ausland	402	-	39	22	1	230	7	2	3	-	-	-	98

>>

Wohngemeinde Arbeitsgemeinde	Total	Hauptverkehrsmittel											Ohne Angabe
		Ganzer Weg zu Fuss	Eisen- bahn	Linien- bus	Werk- bus	Auto als Fahrer	Auto als Mit- fahrer	Motor- rad	Fahr- rad	Übrige Ver- kehrs- mittel	Kein Arbeits- weg	Unbe- stimmte Pendler- bewegung	
<i>Planken</i>	214	9	-	11	-	141	7	-	2	-	19	-	25
Vaduz	39	-	-	3	-	29	1	-	1	-	-	-	5
Triesen	14	-	-	-	-	12	2	-	-	-	-	-	-
Balzers	9	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	4
Schaan	56	1	-	4	-	41	3	-	-	-	-	-	7
Planken	28	8	-	-	-	-	-	-	1	-	19	-	-
Eschen	16	-	-	1	-	12	1	-	-	-	-	-	2
Mauren	5	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-
Gamprin	6	-	-	1	-	5	-	-	-	-	-	-	-
Ruggell	4	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-
Im Ausland	37	-	-	2	-	28	-	-	-	-	-	-	7
<i>Eschen</i>	2 237	123	16	181	8	1 344	65	18	53	-	212	18	199
Vaduz	419	3	-	51	1	313	10	3	2	-	-	-	36
Triesen	115	-	-	10	-	91	4	-	-	-	-	-	10
Balzers	44	-	-	5	-	31	1	-	-	-	-	-	7
Triesenberg	9	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	1
Schaan	402	-	-	55	-	293	12	2	7	-	-	-	33
Planken	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	619	112	-	12	1	193	16	9	36	-	212	18	10
Mauren	104	2	-	8	1	65	7	2	3	-	-	-	16
Gamprin	147	5	-	18	2	98	8	1	3	-	-	-	12
Ruggell	53	1	-	6	1	37	1	-	-	-	-	-	7
Schellenberg	11	-	-	1	1	6	-	-	2	-	-	-	1
Im Ausland	313	-	16	15	1	208	6	1	-	-	-	-	66
<i>Mauren</i>	2 180	81	8	195	12	1 372	42	17	38	1	220	18	176
Vaduz	392	-	-	53	3	297	9	2	2	1	-	-	25
Triesen	103	-	-	14	-	76	4	1	-	-	-	-	8
Balzers	52	-	-	-	1	42	3	-	1	-	-	-	5
Triesenberg	12	-	-	-	-	8	2	-	-	-	-	-	2
Schaan	374	-	-	52	1	278	5	1	4	-	-	-	33
Planken	3	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	1
Eschen	282	7	-	27	2	200	3	7	14	-	-	-	22
Mauren	495	74	-	10	3	139	8	2	13	-	220	18	8
Gamprin	100	-	-	13	1	69	3	2	3	-	-	-	9
Ruggell	58	-	-	6	-	42	2	-	-	-	-	-	8
Schellenberg	10	-	-	-	1	5	-	1	-	-	-	-	3
Im Ausland	299	-	8	20	-	214	3	1	1	-	-	-	52

>>

>>

Total Hauptverkehrsmittel

Wohngemeinde Arbeitsgemeinde	Total	Ganzer Weg zu Fuss	Eisenbahn	Linienbus	Werkbus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfahrer	Motorrad	Fahrrad	Übrige Verkehrsmittel	Kein Arbeitsweg	Unbestimmte Pendlerbewegung	Ohne Angabe
<i>Gamprin</i>	870	23	12	59	9	565	8	8	16	-	98	15	57
Vaduz	182	2	-	16	-	144	3	1	2	-	-	-	14
Triesen	35	-	-	5	1	25	-	-	1	-	-	-	3
Balzers	24	-	-	-	1	21	-	-	-	-	-	-	2
Triesenberg	5	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	1
Schaan	141	-	-	12	3	108	2	-	3	-	-	-	13
Eschen	73	-	-	9	1	57	-	1	2	-	-	-	3
Mauren	18	-	-	2	-	15	-	-	-	-	-	-	1
Gamprin	202	21	-	8	3	46	-	4	7	-	98	15	-
Ruggell	38	-	-	1	-	34	1	-	-	-	-	-	2
Schellenberg	7	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-
Im Ausland	145	-	12	6	-	104	2	2	1	-	-	-	18
<i>Ruggell</i>	1120	39	6	102	8	667	23	10	59	-	124	10	72
Vaduz	247	2	-	35	-	188	7	1	3	-	-	-	11
Triesen	58	-	-	5	1	43	4	-	1	-	-	-	4
Balzers	32	-	-	5	-	24	1	-	-	-	-	-	2
Triesenberg	6	1	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	1
Schaan	166	-	-	27	5	119	2	2	1	-	-	-	10
Planken	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	82	-	-	12	-	58	-	1	2	-	-	-	9
Mauren	21	-	-	4	-	14	-	2	-	-	-	-	1
Gamprin	59	-	-	8	2	33	8	1	7	-	-	-	-
Ruggell	253	36	-	1	-	37	-	-	45	-	124	10	-
Schellenberg	9	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-	-	-
Im Ausland	186	-	6	5	-	137	1	3	-	-	-	-	34
<i>Schellenberg</i>	533	12	1	35	2	348	17	7	2	-	62	2	45
Vaduz	115	-	-	12	-	85	5	1	-	-	-	-	12
Triesen	12	-	-	-	-	9	1	-	-	-	-	-	2
Balzers	9	-	-	-	-	5	1	-	-	-	-	-	3
Triesenberg	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Schaan	91	-	-	7	-	75	4	-	-	-	-	-	5
Eschen	53	-	-	4	-	43	2	2	-	-	-	-	2
Mauren	25	-	-	-	-	17	2	-	1	-	-	-	5
Gamprin	30	-	-	4	1	23	1	-	1	-	-	-	-
Ruggell	19	-	-	4	-	15	-	-	-	-	-	-	-
Schellenberg	97	12	-	-	1	19	-	1	-	-	62	2	-
Im Ausland	80	-	1	3	-	56	1	3	-	-	-	-	16

Erwerbstätige Bevölkerung nach Arbeitsgemeinde, Wohngemeinde und Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg

Tabelle 3.05

Arbeitsgemeinde Wohngemeinde	Total	Hauptverkehrsmittel											
		Ganzer Weg zu Fuss	Eisenbahn	Linienbus	Werkbus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfahrer	Motorrad	Fahrrad	Übrige Verkehrsmittel	Kein Arbeitsweg	Unbestimmte Pendlerbewegung	Ohne Angabe
Total	19 496	1 295	184	1 651	136	11 228	422	154	624	7	2 025	379	1 391
Vaduz	2 734	313	34	223	13	1 378	57	15	129	3	303	97	169
Triesen	2 698	169	26	263	22	1 556	50	17	67	1	272	62	193
Balzers	2 393	139	29	236	31	1 360	54	22	106	1	219	36	160
Triesenberg	1 444	67	13	109	9	895	37	6	2	-	182	34	90
Schaan	3 073	320	39	237	22	1 602	62	34	150	1	314	87	205
Planken	214	9	-	11	-	141	7	-	2	-	19	-	25
Eschen	2 237	123	16	181	8	1 344	65	18	53	-	212	18	199
Mauren	2 180	81	8	195	12	1 372	42	17	38	1	220	18	176
Gamprin	870	23	12	59	9	565	8	8	16	-	98	15	57
Ruggell	1 120	39	6	102	8	667	23	10	59	-	124	10	72
Schellenberg	533	12	1	35	2	348	17	7	2	-	62	2	45
<i>Vaduz</i>	5 102	332	-	576	17	3 197	117	33	166	4	303	98	259
Vaduz	1 389	295	-	56	5	498	28	7	96	3	303	97	1
Triesen	705	11	-	118	5	484	14	5	27	-	-	-	41
Balzers	518	2	-	92	1	365	18	1	3	-	-	-	36
Triesenberg	399	2	-	56	2	307	9	-	-	-	-	-	23
Schaan	697	15	-	84	-	487	13	12	30	-	-	1	55
Planken	39	-	-	3	-	29	1	-	1	-	-	-	5
Eschen	419	3	-	51	1	313	10	3	2	-	-	-	36
Mauren	392	-	-	53	3	297	9	2	2	1	-	-	25
Gamprin	182	2	-	16	-	144	3	1	2	-	-	-	14
Ruggell	247	2	-	35	-	188	7	1	3	-	-	-	11
Schellenberg	115	-	-	12	-	85	5	1	-	-	-	-	12
<i>Triesen</i>	1 940	164	-	146	7	1 103	38	14	49	-	272	62	85
Vaduz	219	5	-	27	1	155	2	1	10	-	-	-	18
Triesen	860	154	-	27	2	287	15	9	31	-	272	62	1
Balzers	187	-	-	31	-	141	3	1	-	-	-	-	11
Triesenberg	153	3	-	11	-	127	1	-	-	-	-	-	11
Schaan	184	2	-	16	2	137	2	2	6	-	-	-	17
Planken	14	-	-	-	-	12	2	-	-	-	-	-	-
Eschen	115	-	-	10	-	91	4	-	-	-	-	-	10
Mauren	103	-	-	14	-	76	4	1	-	-	-	-	8
Gamprin	35	-	-	5	1	25	-	-	1	-	-	-	3
Ruggell	58	-	-	5	1	43	4	-	1	-	-	-	4
Schellenberg	12	-	-	-	-	9	1	-	-	-	-	-	2

>>

Arbeitsgemeinde Wohngemeinde	Total	Hauptverkehrsmittel											
	Ganzer Weg zu Fuss	Eisenbahn	Linienbus	Werkbus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfahrer	Motorrad	Fahrrad	Übrige Verkehrsmittel	Kein Arbeitsweg	Unbestimmte Pendlerbewegung	Ohne Angabe	
Balzers	1430	137	-	90	31	712	30	18	102	1	219	36	54
Vaduz	77	1	-	14	2	47	2	-	1	-	-	-	10
Triesen	178	3	-	26	6	125	4	1	-	-	-	-	13
Balzers	854	133	-	21	20	294	13	17	100	1	219	36	-
Triesenberg	55	-	-	2	-	49	-	-	-	-	-	-	4
Schaan	96	-	-	17	1	69	5	-	-	-	-	-	4
Planken	9	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	4
Eschen	44	-	-	5	-	31	1	-	-	-	-	-	7
Mauren	52	-	-	-	1	42	3	-	1	-	-	-	5
Gamprin	24	-	-	-	1	21	-	-	-	-	-	-	2
Ruggell	32	-	-	5	-	24	1	-	-	-	-	-	2
Schellenberg	9	-	-	-	-	5	1	-	-	-	-	-	3
Triesenberg	614	63	-	31	14	240	28	2	2	-	182	34	18
Vaduz	38	-	-	7	3	22	4	-	-	-	-	-	2
Triesen	60	1	-	11	2	39	3	-	-	-	-	-	4
Balzers	23	-	-	1	3	14	2	-	-	-	-	-	3
Triesenberg	440	61	-	8	4	131	16	2	2	-	182	34	-
Schaan	19	-	-	3	2	9	1	-	-	-	-	-	4
Eschen	9	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	1
Mauren	12	-	-	-	-	8	2	-	-	-	-	-	2
Gamprin	5	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	1
Ruggell	6	1	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	1
Schellenberg	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Schaan	3744	315	-	361	30	2156	81	29	145	1	314	86	226
Vaduz	420	11	-	62	-	284	5	5	15	-	-	-	38
Triesen	340	-	-	45	4	232	7	1	6	-	-	-	45
Balzers	246	1	-	36	4	171	7	-	1	-	-	-	26
Triesenberg	157	1	-	17	1	115	7	2	-	-	-	-	14
Schaan	1351	301	-	44	12	440	27	16	108	1	314	86	2
Planken	56	1	-	4	-	41	3	-	-	-	-	-	7
Eschen	402	-	-	55	-	293	12	2	7	-	-	-	33
Mauren	374	-	-	52	1	278	5	1	4	-	-	-	33
Gamprin	141	-	-	12	3	108	2	-	3	-	-	-	13
Ruggell	166	-	-	27	5	119	2	2	1	-	-	-	10
Schellenberg	91	-	-	7	-	75	4	-	-	-	-	-	5
Planken	44	8	-	-	-	14	-	-	1	-	19	-	2
Vaduz	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Triesen	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Balzers	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Schaan	6	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	1
Planken	28	8	-	-	-	-	-	-	1	-	19	-	-
Eschen	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Mauren	3	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	1
Ruggell	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-

>>

>>

		Total	Hauptverkehrsmittel											
Arbeitsgemeinde	Wohngemeinde	Ganzer Weg zu Fuss	Eisenbahn	Linienbus	Werkbus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfahrer	Motorrad	Fahrrad	Übrige Verkehrsmittel	Kein Arbeitsweg	Unbestimmte Pendlerbewegung	Ohne Angabe	
<i>Eschen</i>		1515	122	-	109	5	857	33	21	59	-	212	18	79
Vaduz		106	-	-	16	-	75	5	-	1	-	-	-	9
Triesen		76	-	-	7	-	58	1	-	2	-	-	-	8
Balzers		46	1	-	5	-	36	-	-	1	-	-	-	3
Triesenberg		41	-	-	3	1	34	-	-	-	-	-	-	3
Schaan		121	2	-	13	-	91	5	1	1	-	-	-	8
Planken		16	-	-	1	-	12	1	-	-	-	-	-	2
Eschen		619	112	-	12	1	193	16	9	36	-	212	18	10
Mauren		282	7	-	27	2	200	3	7	14	-	-	-	22
Gamprin		73	-	-	9	1	57	-	1	2	-	-	-	3
Ruggell		82	-	-	12	-	58	-	1	2	-	-	-	9
Schellenberg		53	-	-	4	-	43	2	2	-	-	-	-	2
<i>Mauren</i>		826	76	-	57	13	348	22	9	18	-	220	18	45
Vaduz		31	-	-	9	1	15	1	1	-	-	-	-	4
Triesen		30	-	-	5	1	20	1	-	-	-	-	-	3
Balzers		26	-	-	4	2	15	2	-	-	-	-	-	3
Triesenberg		19	-	-	2	1	13	1	2	-	-	-	-	-
Schaan		52	-	-	13	4	30	-	-	1	-	-	-	4
Planken		5	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-
Eschen		104	2	-	8	1	65	7	2	3	-	-	-	16
Mauren		495	74	-	10	3	139	8	2	13	-	220	18	8
Gamprin		18	-	-	2	-	15	-	-	-	-	-	-	1
Ruggell		21	-	-	4	-	14	-	2	-	-	-	-	1
Schellenberg		25	-	-	-	-	17	2	-	1	-	-	-	5
<i>Gamprin</i>		831	26	-	98	10	477	30	9	24	-	98	15	44
Vaduz		63	-	-	7	-	45	3	-	2	-	-	-	6
Triesen		59	-	-	9	1	43	1	-	-	-	-	-	5
Balzers		45	-	-	8	-	31	3	-	-	-	-	-	3
Triesenberg		18	-	-	1	-	16	1	-	-	-	-	-	-
Schaan		102	-	-	21	-	68	2	1	1	-	-	-	9
Planken		6	-	-	1	-	5	-	-	-	-	-	-	-
Eschen		147	5	-	18	2	98	8	1	3	-	-	-	12
Mauren		100	-	-	13	1	69	3	2	3	-	-	-	9
Gamprin		202	21	-	8	3	46	-	4	7	-	98	15	-
Ruggell		59	-	-	8	2	33	8	1	7	-	-	-	-
Schellenberg		30	-	-	4	1	23	1	-	1	-	-	-	-

>>

>>		Total	Hauptverkehrsmittel											
Arbeitsgemeinde		Ganzer Weg zu Fuss	Eisenbahn	Linienbus	Werkbus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfahrer	Motorrad	Fahrrad	Übrige Verkehrsmittel	Kein Arbeitsweg	Unbestimmte Pendlerbewegung	Ohne Angabe	
Wohngemeinde														
<i>Ruggell</i>		566	40	-	28	1	284	5	-	46	-	124	10	28
Vaduz		38	1	-	2	-	33	-	-	1	-	-	-	1
Triesen		26	-	-	1	-	23	-	-	-	-	-	-	2
Balzers		22	2	-	2	-	13	1	-	-	-	-	-	4
Triesenberg		13	-	-	1	-	11	-	-	-	-	-	-	1
Schaan		42	-	-	4	-	35	-	-	-	-	-	-	3
Planken		4	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-
Eschen		53	1	-	6	1	37	1	-	-	-	-	-	7
Mauren		58	-	-	6	-	42	2	-	-	-	-	-	8
Gamprin		38	-	-	1	-	34	1	-	-	-	-	-	2
Ruggell		253	36	-	1	-	37	-	-	45	-	124	10	-
Schellenberg		19	-	-	4	-	15	-	-	-	-	-	-	-
<i>Schellenberg</i>		139	12	-	1	4	50	-	2	2	-	62	2	4
Vaduz		1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Balzers		1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Triesenberg		2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Schaan		1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Eschen		11	-	-	1	1	6	-	-	2	-	-	-	1
Mauren		10	-	-	-	1	5	-	1	-	-	-	-	3
Gamprin		7	-	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-
Ruggell		9	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-	-	-
Schellenberg		97	12	-	-	1	19	-	1	-	-	62	2	-
<i>Im Ausland</i>		2 745	-	184	154	4	1 790	38	17	10	1	-	-	547
Vaduz		351	-	34	23	-	203	7	1	3	-	-	-	80
Triesen		362	-	26	14	1	243	4	1	1	1	-	-	71
Balzers		423	-	29	36	1	277	5	3	1	-	-	-	71
Triesenberg		147	-	13	8	-	90	2	-	-	-	-	-	34
Schaan		402	-	39	22	1	230	7	2	3	-	-	-	98
Planken		37	-	-	2	-	28	-	-	-	-	-	-	7
Eschen		313	-	16	15	1	208	6	1	-	-	-	-	66
Mauren		299	-	8	20	-	214	3	1	1	-	-	-	52
Gamprin		145	-	12	6	-	104	2	2	1	-	-	-	18
Ruggell		186	-	6	5	-	137	1	3	-	-	-	-	34
Schellenberg		80	-	1	3	-	56	1	3	-	-	-	-	16

Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Liechtenstein

Tabelle 3.06

	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Liechtenstein	19 496	10 641	8 855	882	3 311	4 061	5 083	4 776	1 383
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	10 789	5 916	4 873	377	1 737	2 303	2 993	2 662	717
> 1/4 - 1/2 h	3 623	1 930	1 693	236	693	793	868	841	192
> 1/2 - 3/4 h	681	338	343	94	149	147	135	130	26
> 3/4 - 1 h	242	133	109	41	46	41	54	46	14
Über 1 h	291	165	126	14	64	61	82	61	9
Kein Arbeitsweg	2 025	1 078	947	10	125	306	582	676	326
Unbestimmte Pendlerbewegung	379	226	153	16	76	67	86	95	39
Ohne Angabe	1 466	855	611	94	421	343	283	265	60
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	3 263	843	2 420	381	413	658	824	742	245
5-8 Arbeitswege pro Woche	9 612	5 716	3 896	292	1 871	2 127	2 578	2 249	495
9+ Arbeitswege pro Woche	2 591	1 837	754	78	397	534	688	687	207
Kein Arbeitsweg	2 025	1 078	947	10	125	306	582	676	326
Unbestimmte Pendlerbewegung	379	226	153	16	76	67	86	95	39
Ohne Angabe	1 626	941	685	105	429	369	325	327	71
Ganzer Weg zu Fuss	1 295	635	660	52	174	246	335	372	116
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1 190	580	610	49	162	225	306	341	107
> 1/4 - 1/2 h	101	52	49	3	10	21	28	31	8
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	1	-	-	-	-
> 3/4 - 1 h	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Über 1 h	2	1	1	-	1	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	227	55	172	25	21	47	52	62	20
5-8 Arbeitswege pro Woche	692	338	354	14	111	138	177	191	61
9+ Arbeitswege pro Woche	335	221	114	13	41	52	95	103	31
Ohne Angabe	41	21	20	-	1	9	11	16	4
Eisenbahn	184	93	91	17	58	37	46	22	4
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	2	1	1	-	1	1	-	-	-
> 1/4 - 1/2 h	10	6	4	-	5	-	2	3	-
> 1/2 - 3/4 h	13	5	8	5	4	3	1	-	-
> 3/4 - 1 h	20	12	8	6	7	2	4	1	-
Über 1 h	134	67	67	5	41	29	37	18	4
Ohne Angabe	5	2	3	1	-	2	2	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	91	37	54	11	29	16	25	8	2
5-8 Arbeitswege pro Woche	91	54	37	5	29	21	20	14	2
9+ Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Ohne Angabe	1	1	-	1	-	-	-	-	-

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Linienbus	1651	770	881	399	342	246	255	343	66
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	514	235	279	116	108	68	90	106	26
> 1/4 - 1/2 h	677	324	353	157	118	115	108	159	20
> 1/2 - 3/4 h	323	150	173	83	81	48	42	56	13
> 3/4 - 1 h	85	39	46	34	20	6	9	9	7
Über 1 h	36	15	21	8	10	3	5	10	-
Ohne Angabe	16	7	9	1	5	6	1	3	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	483	175	308	225	71	43	43	78	23
5-8 Arbeitswege pro Woche	974	484	490	143	228	172	175	217	39
9+ Arbeitswege pro Woche	162	98	64	24	38	27	33	38	2
Ohne Angabe	32	13	19	7	5	4	4	10	2
Werkbus	136	121	15	2	23	35	38	32	6
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	82	75	7	2	15	19	24	17	5
> 1/4 - 1/2 h	51	43	8	-	7	16	14	14	-
> 1/2 - 3/4 h	2	2	-	-	1	-	-	1	-
> 3/4 - 1 h	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	4	4	-	1	-	-	2	1	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	115	101	14	-	19	33	32	25	6
9+ Arbeitswege pro Woche	12	12	-	-	4	1	3	4	-
Ohne Angabe	5	4	1	1	-	1	1	2	-
Auto als Fahrer	11228	6170	5058	161	1944	2573	3179	2669	702
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	8033	4434	3599	111	1328	1803	2330	1935	526
> 1/4 - 1/2 h	2579	1381	1198	45	516	605	673	587	153
> 1/2 - 3/4 h	318	167	151	3	58	92	85	69	11
> 3/4 - 1 h	131	78	53	1	18	33	40	35	4
Über 1 h	115	81	34	1	12	29	38	31	4
Ohne Angabe	52	29	23	-	12	11	13	12	4
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	2192	482	1710	60	254	507	648	544	179
5-8 Arbeitswege pro Woche	7067	4299	2768	76	1386	1619	2010	1621	355
9+ Arbeitswege pro Woche	1831	1310	521	23	285	419	483	462	159
Ohne Angabe	138	79	59	2	19	28	38	42	9
Auto als Mitfahrer	422	210	212	67	90	83	72	83	27
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	287	142	145	41	56	59	55	57	19
> 1/4 - 1/2 h	118	62	56	23	30	23	15	21	6
> 1/2 - 3/4 h	11	5	6	2	3	1	1	3	1
> 3/4 - 1 h	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Über 1 h	3	-	3	-	-	-	-	2	1
Ohne Angabe	2	1	1	1	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	108	32	76	32	23	20	10	14	9
5-8 Arbeitswege pro Woche	259	146	113	27	56	57	50	56	13
9+ Arbeitswege pro Woche	48	30	18	6	11	6	10	10	5
Ohne Angabe	7	2	5	2	-	-	2	3	-

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Motorrad	154	135	19	36	12	28	41	31	6
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	130	116	14	31	10	25	33	26	5
> 1/4 - 1/2 h	19	15	4	5	1	2	5	5	1
> 1/2 - 3/4 h	3	2	1	-	1	1	1	-	-
> 3/4 - 1 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Über 1 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	28	22	6	17	2	3	4	1	1
5-8 Arbeitswege pro Woche	84	73	11	14	6	17	26	18	3
9+ Arbeitswege pro Woche	41	40	1	5	4	7	11	12	2
Ohne Angabe	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Fahrrad	624	381	243	31	62	113	181	202	35
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	547	330	217	27	56	101	154	180	29
> 1/4 - 1/2 h	65	44	21	3	6	10	22	20	4
> 1/2 - 3/4 h	10	6	4	1	-	2	5	1	1
> 3/4 - 1 h	2	1	1	-	-	-	-	1	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	129	35	94	10	13	22	39	34	11
5-8 Arbeitswege pro Woche	326	218	108	13	35	67	88	107	16
9+ Arbeitswege pro Woche	160	124	36	7	14	22	52	57	8
Ohne Angabe	9	4	5	1	-	2	2	4	-
Übrige Verkehrsmittel	7	6	1	-	1	3	2	1	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	4	3	1	-	1	2	1	-	-
> 1/4 - 1/2 h	3	3	-	-	-	1	1	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	-	1	-	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	4	3	1	-	1	3	-	-	-
9+ Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Ohne Angabe	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Kein Arbeitsweg	2 025	1 078	947	10	125	306	582	676	326
Unbestimmte Pendlerbewegung	379	226	153	16	76	67	86	95	39
Ohne Angabe	1 391	816	575	91	404	324	266	250	56

Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Vaduz

Tabelle 3.07

	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Vaduz	2 734	1 465	1 269	82	511	547	648	674	272
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1 689	892	797	39	305	347	443	404	151
> 1/4 - 1/2 h	334	174	160	27	72	83	57	75	20
> 1/2 - 3/4 h	48	20	28	2	18	10	8	8	2
> 3/4 - 1 h	35	17	18	2	9	7	6	9	2
Über 1 h	49	22	27	1	11	9	14	12	2
Kein Arbeitsweg	303	170	133	1	22	39	59	105	77
Unbestimmte Pendlerbewegung	97	59	38	-	23	11	23	29	11
Ohne Angabe	179	111	68	10	51	41	38	32	7
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	425	131	294	31	69	79	97	95	54
5-8 Arbeitswege pro Woche	1 264	699	565	24	267	281	314	299	79
9+ Arbeitswege pro Woche	434	274	160	12	73	88	109	108	44
Kein Arbeitsweg	303	170	133	1	22	39	59	105	77
Unbestimmte Pendlerbewegung	97	59	38	-	23	11	23	29	11
Ohne Angabe	211	132	79	14	57	49	46	38	7
Ganzer Weg zu Fuss	313	150	163	9	55	62	74	84	29
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	293	139	154	8	55	55	71	77	27
> 1/4 - 1/2 h	20	11	9	1	-	7	3	7	2
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	49	12	37	5	5	8	8	16	7
5-8 Arbeitswege pro Woche	169	78	91	1	35	34	40	41	18
9+ Arbeitswege pro Woche	88	56	32	3	15	16	25	25	4
Ohne Angabe	7	4	3	-	-	4	1	2	-
Eisenbahn	34	17	17	-	12	5	13	4	-
Zeitbedarf									
> 1/4 - 1/2 h	1	1	-	-	1	-	-	-	-
> 1/2 - 3/4 h	2	2	-	-	1	1	-	-	-
> 3/4 - 1 h	3	1	2	-	3	-	-	-	-
Über 1 h	27	12	15	-	7	4	12	4	-
Ohne Angabe	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	15	6	9	-	7	-	6	2	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	19	11	8	-	5	5	7	2	-

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Linienbus	223	93	130	41	61	29	25	55	12
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	100	47	53	13	26	12	13	27	9
> 1/4 - 1/2 h	89	34	55	23	21	12	11	20	2
> 1/2 - 3/4 h	24	9	15	2	12	4	1	4	1
> 3/4 - 1 h	6	2	4	2	2	1	-	1	-
Über 1 h	2	-	2	1	-	-	-	1	-
Ohne Angabe	2	1	1	-	-	-	-	2	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	55	21	34	22	13	4	1	11	4
5-8 Arbeitswege pro Woche	136	61	75	13	42	17	19	39	6
9+ Arbeitswege pro Woche	23	7	16	3	3	7	4	4	2
Ohne Angabe	9	4	5	3	3	1	1	1	-
Werkbus	13	10	3	-	2	6	2	2	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	8	7	1	-	1	3	1	2	1
> 1/4 - 1/2 h	5	3	2	-	1	3	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
5-8 Arbeitswege pro Woche	11	8	3	-	2	5	2	1	1
9+ Arbeitswege pro Woche	2	2	-	-	-	1	-	1	-
Auto als Fahrer	1 378	757	621	13	251	318	369	301	126
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1 111	612	499	11	196	245	315	239	105
> 1/4 - 1/2 h	197	111	86	2	42	58	37	43	15
> 1/2 - 3/4 h	20	8	12	-	4	4	7	4	1
> 3/4 - 1 h	26	14	12	-	4	6	6	8	2
Über 1 h	17	10	7	-	4	5	2	5	1
Ohne Angabe	7	2	5	-	1	-	2	2	2
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	256	75	181	2	34	60	67	55	38
5-8 Arbeitswege pro Woche	821	482	339	5	167	197	225	176	51
9+ Arbeitswege pro Woche	279	184	95	5	46	58	70	65	35
Ohne Angabe	22	16	6	1	4	3	7	5	2
Auto als Mitfahrer	57	18	39	3	18	9	7	15	5
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	43	13	30	3	11	8	7	11	3
> 1/4 - 1/2 h	10	4	6	-	6	1	-	2	1
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	1	-	-	-	-
Über 1 h	3	-	3	-	-	-	-	2	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	17	5	12	1	6	1	2	5	2
5-8 Arbeitswege pro Woche	34	13	21	2	10	6	4	10	2
9+ Arbeitswege pro Woche	5	-	5	-	2	2	-	-	1
Ohne Angabe	1	-	1	-	-	-	1	-	-

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Motorrad	15	13	2	2	2	4	4	3	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	13	11	2	1	2	3	4	3	-
> 1/4 - 1/2 h	2	2	-	1	-	1	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	4	3	1	1	1	2	-	-	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	11	10	1	1	1	2	4	3	-
Fahrrad	129	69	60	3	14	22	37	47	6
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	119	62	57	3	13	20	32	45	6
> 1/4 - 1/2 h	9	7	2	-	1	1	5	2	-
> 1/2 - 3/4 h	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	29	9	20	-	3	4	13	6	3
5-8 Arbeitswege pro Woche	61	35	26	2	4	14	13	27	1
9+ Arbeitswege pro Woche	36	24	12	1	7	4	10	12	2
Ohne Angabe	3	1	2	-	-	-	1	2	-
Übrige Verkehrsmittel	3	2	1	-	1	1	-	1	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	2	1	1	-	1	1	-	-	-
> 1/4 - 1/2 h	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
5-8 Arbeitswege pro Woche	2	1	1	-	1	1	-	-	-
9+ Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Kein Arbeitsweg	303	170	133	1	22	39	59	105	77
Unbestimmte Pendlerbewegung	97	59	38	-	23	11	23	29	11
Ohne Angabe	169	107	62	10	50	41	35	28	5

Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Triesen

Tabelle 3.08

	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Triesen	2 698	1 401	1 297	134	458	506	723	690	187
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1 525	767	758	67	246	267	427	407	111
> 1/4 - 1/2 h	482	251	231	37	97	105	120	102	21
> 1/2 - 3/4 h	80	44	36	9	20	19	16	12	4
> 3/4 - 1 h	29	19	10	5	2	6	11	4	1
Über 1 h	41	23	18	-	7	11	13	10	-
Kein Arbeitsweg	272	145	127	-	13	40	89	96	34
Unbestimmte Pendlerbewegung	62	32	30	3	11	15	13	15	5
Ohne Angabe	207	120	87	13	62	43	34	44	11
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	423	91	332	55	52	77	118	96	25
5-8 Arbeitswege pro Woche	1 335	757	578	50	258	276	357	322	72
9+ Arbeitswege pro Woche	384	249	135	12	63	54	108	109	38
Kein Arbeitsweg	272	145	127	-	13	40	89	96	34
Unbestimmte Pendlerbewegung	62	32	30	3	11	15	13	15	5
Ohne Angabe	222	127	95	14	61	44	38	52	13
Ganzer Weg zu Fuss	169	80	89	8	24	29	50	42	16
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	153	71	82	7	22	24	46	39	15
> 1/4 - 1/2 h	15	8	7	1	1	5	4	3	1
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	1	-	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	22	3	19	4	2	4	8	4	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	92	44	48	1	16	17	27	26	5
9+ Arbeitswege pro Woche	51	31	20	3	6	8	12	12	10
Ohne Angabe	4	2	2	-	-	-	3	-	1
Eisenbahn	26	9	17	-	6	9	6	5	-
Zeitbedarf									
> 1/4 - 1/2 h	1	-	1	-	1	-	-	-	-
> 3/4 - 1 h	3	1	2	-	1	2	-	-	-
Über 1 h	22	8	14	-	4	7	6	5	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	12	2	10	-	3	3	3	3	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	14	7	7	-	3	6	3	2	-

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Linienbus	263	100	163	67	54	37	44	47	14
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	116	41	75	31	20	13	21	22	9
> 1/4 - 1/2 h	100	39	61	24	20	18	15	20	3
> 1/2 - 3/4 h	32	13	19	8	10	4	5	3	2
> 3/4 - 1 h	7	4	3	4	-	1	2	-	-
Über 1 h	4	3	1	-	2	-	-	2	-
Ohne Angabe	4	-	4	-	2	1	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	85	23	62	37	10	9	14	10	5
5-8 Arbeitswege pro Woche	147	60	87	27	35	25	22	29	9
9+ Arbeitswege pro Woche	25	16	9	2	8	2	7	6	-
Ohne Angabe	6	1	5	1	1	1	1	2	-
Werkbus	22	19	3	1	2	5	6	7	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	15	12	3	1	2	3	4	5	-
> 1/4 - 1/2 h	5	5	-	-	-	2	2	1	-
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	-	-	-	1	-
> 3/4 - 1 h	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	1	1	-	1	-	-	-	-	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	16	14	2	-	2	5	5	3	1
9+ Arbeitswege pro Woche	4	4	-	-	-	-	1	3	-
Ohne Angabe	1	-	1	-	-	-	-	1	-
Auto als Fahrer	1556	814	742	29	279	299	452	402	95
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1134	579	555	18	194	202	331	311	78
> 1/4 - 1/2 h	335	177	158	9	70	75	92	73	16
> 1/2 - 3/4 h	44	28	16	1	9	14	11	8	1
> 3/4 - 1 h	18	13	5	1	1	3	9	4	-
Über 1 h	15	12	3	-	1	4	7	3	-
Ohne Angabe	10	5	5	-	4	1	2	3	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	276	51	225	9	33	54	86	75	19
5-8 Arbeitswege pro Woche	991	579	412	17	196	205	283	240	50
9+ Arbeitswege pro Woche	273	176	97	3	46	39	80	80	25
Ohne Angabe	16	8	8	-	4	1	3	7	1
Auto als Mitfahrer	50	29	21	5	8	12	10	13	2
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	35	17	18	2	6	9	7	10	1
> 1/4 - 1/2 h	14	11	3	3	2	3	3	3	-
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	10	3	7	1	3	5	1	-	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	30	20	10	3	3	7	7	9	1
9+ Arbeitswege pro Woche	9	5	4	1	2	-	2	3	1
Ohne Angabe	1	1	-	-	-	-	-	1	-

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Motorrad	17	13	4	4	-	5	2	3	3
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	17	13	4	4	-	5	2	3	3
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	3	1	2	2	-	-	1	-	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	9	8	1	1	-	3	1	2	2
9+ Arbeitswege pro Woche	4	4	-	1	-	1	-	1	1
Ohne Angabe	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Fahrrad	67	44	23	4	5	14	19	19	6
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	55	34	21	4	2	11	16	17	5
> 1/4 - 1/2 h	11	10	1	-	3	2	3	2	1
> 1/2 - 3/4 h	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	13	6	7	1	1	2	4	4	1
5-8 Arbeitswege pro Woche	36	25	11	1	3	8	9	11	4
9+ Arbeitswege pro Woche	18	13	5	2	1	4	6	4	1
Übrige Verkehrsmittel	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Zeitbedarf									
> 1/4 - 1/2 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Kein Arbeitsweg	272	145	127	-	13	40	89	96	34
Unbestimmte Pendlerbewegung	62	32	30	3	11	15	13	15	5
Ohne Angabe	193	115	78	13	56	41	31	41	11

Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Balzers

Tabelle 3.09

	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Balzers	2 393	1 316	1 077	131	431	511	607	565	148
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1 321	724	597	54	220	287	365	319	76
> 1/4 - 1/2 h	461	266	195	27	98	102	118	99	17
> 1/2 - 3/4 h	99	45	54	16	27	22	10	21	3
> 3/4 - 1 h	45	22	23	16	10	8	6	4	1
Über 1 h	39	24	15	2	11	5	10	9	2
Kein Arbeitsweg	219	105	114	-	14	35	63	73	34
Unbestimmte Pendlerbewegung	36	24	12	2	7	5	5	9	8
Ohne Angabe	173	106	67	14	44	47	30	31	7
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	415	105	310	51	57	97	99	89	22
5-8 Arbeitswege pro Woche	1 127	666	461	48	248	238	297	244	52
9+ Arbeitswege pro Woche	399	299	100	14	60	87	109	105	24
Kein Arbeitsweg	219	105	114	-	14	35	63	73	34
Unbestimmte Pendlerbewegung	36	24	12	2	7	5	5	9	8
Ohne Angabe	197	117	80	16	45	49	34	45	8
Ganzer Weg zu Fuss	139	63	76	3	13	20	41	47	15
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	129	59	70	3	11	20	38	43	14
> 1/4 - 1/2 h	10	4	6	-	2	-	3	4	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	30	6	24	2	1	7	7	8	5
5-8 Arbeitswege pro Woche	64	24	40	-	10	4	20	23	7
9+ Arbeitswege pro Woche	41	30	11	1	2	7	14	14	3
Ohne Angabe	4	3	1	-	-	2	-	2	-
Eisenbahn	29	17	12	4	11	4	7	2	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1	-	1	-	1	-	-	-	-
> 1/4 - 1/2 h	3	2	1	-	1	-	2	-	-
> 1/2 - 3/4 h	3	1	2	1	2	-	-	-	-
> 3/4 - 1 h	4	3	1	3	-	-	1	-	-
Über 1 h	18	11	7	-	7	4	4	2	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	10	6	4	2	2	2	3	-	1
5-8 Arbeitswege pro Woche	19	11	8	2	9	2	4	2	-

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Linienbus	236	120	116	61	50	39	39	41	6
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	66	33	33	16	17	8	12	12	1
> 1/4 - 1/2 h	82	49	33	16	11	16	21	15	3
> 1/2 - 3/4 h	59	27	32	14	15	13	4	11	2
> 3/4 - 1 h	20	8	12	13	4	1	1	1	-
Über 1 h	7	3	4	2	2	-	1	2	-
Ohne Angabe	2	-	2	-	1	1	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	71	32	39	31	15	12	5	7	1
5-8 Arbeitswege pro Woche	131	67	64	25	27	23	28	23	5
9+ Arbeitswege pro Woche	29	18	11	5	7	3	6	8	-
Ohne Angabe	5	3	2	-	1	1	-	3	-
Werkbus	31	30	1	1	4	6	10	8	2
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	20	19	1	1	1	4	6	6	2
> 1/4 - 1/2 h	11	11	-	-	3	2	4	2	-
Arbeitsweghäufigkeit									
5-8 Arbeitswege pro Woche	28	27	1	-	4	5	10	7	2
Ohne Angabe	3	3	-	1	-	1	-	1	-
Auto als Fahrer	1 360	750	610	21	262	338	363	308	68
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	949	521	428	13	166	235	262	220	53
> 1/4 - 1/2 h	333	186	147	8	76	81	85	70	13
> 1/2 - 3/4 h	34	15	19	-	10	9	5	9	1
> 3/4 - 1 h	19	10	9	-	5	7	4	3	-
Über 1 h	14	10	4	-	2	1	5	5	1
Ohne Angabe	11	8	3	-	3	5	2	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	269	52	217	9	33	71	79	65	12
5-8 Arbeitswege pro Woche	794	480	314	9	180	189	212	168	36
9+ Arbeitswege pro Woche	276	209	67	3	45	74	67	68	19
Ohne Angabe	21	9	12	-	4	4	5	7	1
Auto als Mitfahrer	54	30	24	12	16	8	7	11	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	37	19	18	8	10	5	7	7	-
> 1/4 - 1/2 h	14	10	4	3	5	3	-	3	-
> 1/2 - 3/4 h	2	1	1	1	-	-	-	1	-
> 3/4 - 1 h	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	11	1	10	4	3	2	-	2	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	36	24	12	5	12	6	6	7	-
9+ Arbeitswege pro Woche	5	5	-	2	1	-	1	1	-
Ohne Angabe	2	-	2	1	-	-	-	1	-

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Motorrad	22	21	1	6	3	2	8	3	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	19	19	-	6	3	2	6	2	-
> 1/4 - 1/2 h	2	1	1	-	-	-	1	1	-
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	3	3	-	2	1	-	-	-	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	11	10	1	3	-	2	5	1	-
9+ Arbeitswege pro Woche	8	8	-	1	2	-	3	2	-
Fahrrad	106	57	49	7	11	13	35	33	7
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	99	53	46	7	11	13	33	29	6
> 1/4 - 1/2 h	6	3	3	-	-	-	2	4	-
> 3/4 - 1 h	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	21	5	16	1	2	3	5	7	3
5-8 Arbeitswege pro Woche	44	23	21	4	6	7	12	13	2
9+ Arbeitswege pro Woche	40	29	11	2	3	3	18	12	2
Ohne Angabe	1	-	1	-	-	-	-	1	-
Übrige Verkehrsmittel	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
Ohne Angabe	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Kein Arbeitsweg	219	105	114	-	14	35	63	73	34
Unbestimmte Pendlerbewegung	36	24	12	2	7	5	5	9	8
Ohne Angabe	160	98	62	14	40	41	28	30	7

Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Triesenberg

Tabelle 3.10

	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Triesenberg	1 444	825	619	60	239	272	376	388	109
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	720	406	314	17	107	146	201	198	51
> 1/4 - 1/2 h	314	180	134	23	66	61	68	83	13
> 1/2 - 3/4 h	64	36	28	10	9	13	14	15	3
> 3/4 - 1 h	17	7	10	1	2	3	5	4	2
Über 1 h	22	13	9	2	4	4	8	3	1
Kein Arbeitsweg	182	107	75	2	15	24	55	55	31
Unbestimmte Pendlerbewegung	34	20	14	2	7	5	7	11	2
Ohne Angabe	91	56	35	3	29	16	18	19	6
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	252	69	183	30	30	48	66	57	21
5-8 Arbeitswege pro Woche	711	442	269	21	136	141	188	192	33
9+ Arbeitswege pro Woche	168	131	37	2	20	39	40	52	15
Kein Arbeitsweg	182	107	75	2	15	24	55	55	31
Unbestimmte Pendlerbewegung	34	20	14	2	7	5	7	11	2
Ohne Angabe	97	56	41	3	31	15	20	21	7
Ganzer Weg zu Fuss	67	38	29	3	6	11	14	24	9
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	61	35	26	3	6	11	11	22	8
> 1/4 - 1/2 h	4	1	3	-	-	-	2	2	-
> 3/4 - 1 h	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Über 1 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	10	5	5	1	-	2	2	3	2
5-8 Arbeitswege pro Woche	34	17	17	1	5	5	8	11	4
9+ Arbeitswege pro Woche	20	15	5	1	1	4	3	9	2
Ohne Angabe	3	1	2	-	-	-	1	1	1
Eisenbahn	13	8	5	1	4	3	3	1	1
Zeitbedarf									
> 1/4 - 1/2 h	1	1	-	-	1	-	-	-	-
> 3/4 - 1 h	1	-	1	-	-	-	1	-	-
Über 1 h	11	7	4	1	3	3	2	1	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	7	5	2	-	2	3	2	-	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	6	3	3	1	2	-	1	1	1

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Linienbus	109	55	54	25	9	14	28	29	4
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	21	10	11	3	3	6	5	4	-
> 1/4 - 1/2 h	50	25	25	10	4	4	13	18	1
> 1/2 - 3/4 h	28	16	12	10	1	4	6	5	2
> 3/4 - 1 h	6	2	4	1	-	-	2	2	1
Über 1 h	4	2	2	1	1	-	2	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	35	10	25	19	2	1	5	6	2
5-8 Arbeitswege pro Woche	55	30	25	6	5	10	17	15	2
9+ Arbeitswege pro Woche	19	15	4	-	2	3	6	8	-
Werkbus	9	9	-	-	3	2	2	2	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	4	4	-	-	2	-	2	-	-
> 1/4 - 1/2 h	5	5	-	-	1	2	-	2	-
Arbeitsweghäufigkeit									
5-8 Arbeitswege pro Woche	7	7	-	-	2	2	1	2	-
9+ Arbeitswege pro Woche	2	2	-	-	1	-	1	-	-
Auto als Fahrer	895	507	388	14	156	191	241	241	52
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	603	338	265	6	90	123	178	166	40
> 1/4 - 1/2 h	240	141	99	8	56	54	50	61	11
> 1/2 - 3/4 h	36	20	16	-	8	9	8	10	1
> 3/4 - 1 h	9	4	5	-	2	3	2	2	-
Über 1 h	6	3	3	-	-	1	3	2	-
Ohne Angabe	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	188	44	144	5	24	39	56	47	17
5-8 Arbeitswege pro Woche	582	369	213	8	114	120	157	159	24
9+ Arbeitswege pro Woche	122	94	28	1	16	32	28	34	11
Ohne Angabe	3	-	3	-	2	-	-	1	-
Auto als Mitfahrer	37	19	18	7	10	6	5	5	4
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	26	15	11	4	6	5	3	5	3
> 1/4 - 1/2 h	11	4	7	3	4	1	2	-	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	9	3	6	3	2	2	1	1	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	25	14	11	4	8	4	3	4	2
9+ Arbeitswege pro Woche	2	2	-	-	-	-	-	-	2
Ohne Angabe	1	-	1	-	-	-	1	-	-

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Motorrad	6	6	-	3	-	-	2	1	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	3	3	-	1	-	-	1	1	-
> 1/4 - 1/2 h	3	3	-	2	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	2	2	-	2	-	-	-	-	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	2	2	-	1	-	-	1	-	-
9+ Arbeitswege pro Woche	2	2	-	-	-	-	1	1	-
Fahrrad	2	1	1	-	-	1	1	-	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	2	1	1	-	-	1	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	1	-	1	-	-	1	-	-	-
9+ Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Kein Arbeitsweg	182	107	75	2	15	24	55	55	31
Unbestimmte Pendlerbewegung	34	20	14	2	7	5	7	11	2
Ohne Angabe	90	55	35	3	29	15	18	19	6

Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Schaan

Tabelle 3.11

	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Schaan	3 073	1 651	1 422	129	459	662	816	749	258
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1 907	1 006	901	71	280	424	525	449	158
> 1/4 - 1/2 h	397	218	179	22	58	79	100	109	29
> 1/2 - 3/4 h	79	43	36	11	14	16	20	15	3
> 3/4 - 1 h	23	17	6	2	3	4	7	7	-
Über 1 h	47	28	19	2	11	10	11	11	2
Kein Arbeitsweg	314	171	143	3	16	48	86	106	55
Unbestimmte Pendlerbewegung	87	52	35	5	16	19	19	22	6
Ohne Angabe	219	116	103	13	61	62	48	30	5
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	507	134	373	55	49	92	129	128	54
5-8 Arbeitswege pro Woche	1 504	875	629	37	256	350	415	359	87
9+ Arbeitswege pro Woche	416	288	128	14	62	87	111	95	47
Kein Arbeitsweg	314	171	143	3	16	48	86	106	55
Unbestimmte Pendlerbewegung	87	52	35	5	16	19	19	22	6
Ohne Angabe	245	131	114	15	60	66	56	39	9
Ganzer Weg zu Fuss	320	150	170	17	42	54	82	92	33
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	290	136	154	17	39	49	72	84	29
> 1/4 - 1/2 h	30	14	16	-	3	5	10	8	4
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	59	15	44	6	6	9	15	17	6
5-8 Arbeitswege pro Woche	183	89	94	7	26	38	43	52	17
9+ Arbeitswege pro Woche	70	42	28	4	10	6	21	21	8
Ohne Angabe	8	4	4	-	-	1	3	2	2
Eisenbahn	39	22	17	5	11	8	8	6	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1	1	-	-	-	1	-	-	-
> 1/4 - 1/2 h	3	2	1	-	-	-	-	3	-
> 1/2 - 3/4 h	3	-	3	2	1	-	-	-	-
> 3/4 - 1 h	4	4	-	2	1	-	1	-	-
Über 1 h	25	14	11	1	9	5	6	3	1
Ohne Angabe	3	1	2	-	-	2	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	20	7	13	4	4	6	4	2	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	18	14	4	1	7	2	3	4	1
9+ Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	-	1	-	-

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Linienbus	237	114	123	46	44	40	37	62	8
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	83	34	49	18	17	14	11	19	4
> 1/4 - 1/2 h	113	58	55	19	15	21	20	35	3
> 1/2 - 3/4 h	29	17	12	8	10	1	4	5	1
> 3/4 - 1 h	2	1	1	-	1	1	-	-	-
Über 1 h	7	2	5	1	1	1	2	2	-
Ohne Angabe	3	2	1	-	-	2	-	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	62	20	42	27	6	6	4	16	3
5-8 Arbeitswege pro Woche	146	80	66	13	35	28	28	39	3
9+ Arbeitswege pro Woche	22	12	10	5	3	6	3	5	-
Ohne Angabe	7	2	5	1	-	-	2	2	2
Werkbus	22	20	2	-	6	4	4	8	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	13	12	1	-	5	4	2	2	-
> 1/4 - 1/2 h	8	7	1	-	-	-	2	6	-
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	1	-	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	2	2	-	-	-	-	1	1	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	17	15	2	-	3	4	3	7	-
9+ Arbeitswege pro Woche	3	3	-	-	3	-	-	-	-
Auto als Fahrer	1 602	863	739	17	241	383	463	359	139
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1312	693	619	17	199	316	378	288	114
> 1/4 - 1/2 h	208	118	90	-	35	45	58	49	21
> 1/2 - 3/4 h	44	24	20	-	2	15	16	9	2
> 3/4 - 1 h	16	11	5	-	1	3	5	7	-
Über 1 h	15	12	3	-	1	4	3	6	1
Ohne Angabe	7	5	2	-	3	-	3	-	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	313	73	240	5	28	65	94	80	41
5-8 Arbeitswege pro Woche	986	576	410	10	167	244	291	213	61
9+ Arbeitswege pro Woche	281	199	82	2	44	67	71	61	36
Ohne Angabe	22	15	7	-	2	7	7	5	1
Auto als Mitfahrer	62	30	32	3	10	15	18	9	7
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	45	22	23	2	7	12	13	5	6
> 1/4 - 1/2 h	16	8	8	1	3	3	4	4	1
Ohne Angabe	1	-	1	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	11	2	9	2	1	1	2	2	3
5-8 Arbeitswege pro Woche	44	25	19	1	8	12	14	6	3
9+ Arbeitswege pro Woche	7	3	4	-	1	2	2	1	1

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Motorrad	34	29	5	9	-	7	9	8	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	31	26	5	9	-	7	7	7	1
> 1/4 - 1/2 h	2	2	-	-	-	-	1	1	-
> 3/4 - 1 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	8	6	2	5	-	-	2	1	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	18	16	2	2	-	5	5	6	-
9+ Arbeitswege pro Woche	8	7	1	2	-	2	2	1	1
Fahrrad	150	91	59	11	15	25	47	48	4
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	132	82	50	8	13	21	42	44	4
> 1/4 - 1/2 h	16	8	8	2	2	4	5	3	-
> 1/2 - 3/4 h	2	1	1	1	-	-	-	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	32	9	23	6	4	5	7	9	1
5-8 Arbeitswege pro Woche	91	59	32	3	10	16	28	32	2
9+ Arbeitswege pro Woche	24	21	3	1	1	4	11	6	1
Ohne Angabe	3	2	1	1	-	-	1	1	-
Übrige Verkehrsmittel	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Zeitbedarf									
> 1/4 - 1/2 h	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
5-8 Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Kein Arbeitsweg	314	171	143	3	16	48	86	106	55
Unbestimmte Pendlerbewegung	87	52	35	5	16	19	19	22	6
Ohne Angabe	205	108	97	13	58	58	43	29	4

Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Planken

Tabelle 3.12

	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Planken	214	116	98	7	16	39	75	62	15
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	90	50	40	1	7	16	36	23	7
> 1/4 - 1/2 h	61	29	32	4	5	8	20	21	3
> 1/2 - 3/4 h	12	8	4	1	-	4	4	2	1
> 3/4 - 1 h	6	5	1	-	-	3	1	1	1
Über 1 h	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Kein Arbeitsweg	19	8	11	-	1	3	6	7	2
Ohne Angabe	25	16	9	1	3	4	8	8	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	36	8	28	1	1	10	11	10	3
5-8 Arbeitswege pro Woche	118	71	47	4	11	20	42	34	7
9+ Arbeitswege pro Woche	16	13	3	1	-	2	8	3	2
Kein Arbeitsweg	19	8	11	-	1	3	6	7	2
Ohne Angabe	25	16	9	1	3	4	8	8	1
Ganzer Weg zu Fuss	9	5	4	-	-	-	2	4	3
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	9	5	4	-	-	-	2	4	3
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	1	-	1	-	-	-	-	1	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	6	3	3	-	-	-	2	2	2
9+ Arbeitswege pro Woche	2	2	-	-	-	-	-	1	1
Linienbus	11	9	2	3	1	4	3	-	-
Zeitbedarf									
> 1/4 - 1/2 h	6	4	2	2	1	1	2	-	-
> 1/2 - 3/4 h	4	4	-	1	-	2	1	-	-
> 3/4 - 1 h	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	1	-	1	-	1	-	-	-	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	9	8	1	3	-	4	2	-	-
9+ Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Auto als Fahrer	141	73	68	1	11	27	51	42	9
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	78	43	35	-	7	16	33	18	4
> 1/4 - 1/2 h	49	22	27	1	4	6	14	21	3
> 1/2 - 3/4 h	8	4	4	-	-	2	3	2	1
> 3/4 - 1 h	5	4	1	-	-	2	1	1	1
Über 1 h	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	34	8	26	1	-	10	11	9	3
5-8 Arbeitswege pro Woche	97	58	39	-	11	15	34	32	5
9+ Arbeitswege pro Woche	10	7	3	-	-	2	6	1	1

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Auto als Mitfahrer	7	4	3	2	-	1	4	-	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	2	1	1	1	-	-	1	-	-
> 1/4 - 1/2 h	5	3	2	1	-	1	3	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
5-8 Arbeitswege pro Woche	5	2	3	1	-	1	3	-	-
9+ Arbeitswege pro Woche	2	2	-	1	-	-	1	-	-
Fahrrad	2	1	1	-	-	-	1	1	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1	1	-	-	-	-	-	1	-
> 1/4 - 1/2 h	1	-	1	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
5-8 Arbeitswege pro Woche	1	-	1	-	-	-	1	-	-
9+ Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Kein Arbeitsweg	19	8	11	-	1	3	6	7	2
Ohne Angabe	25	16	9	1	3	4	8	8	1

Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Eschen

Tabelle 3.13

	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Eschen	2 237	1 269	968	110	427	471	597	520	112
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1 278	747	531	45	222	290	360	308	53
> 1/4 - 1/2 h	394	209	185	31	97	78	87	82	19
> 1/2 - 3/4 h	78	35	43	11	14	15	16	19	3
> 3/4 - 1 h	18	11	7	2	2	1	7	5	1
Über 1 h	30	18	12	3	6	4	9	7	1
Kein Arbeitsweg	212	106	106	-	15	33	73	66	25
Unbestimmte Pendlerbewegung	18	12	6	2	5	4	3	2	2
Ohne Angabe	209	131	78	16	66	46	42	31	8
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	373	99	274	52	52	74	90	89	16
5-8 Arbeitswege pro Woche	1 148	715	433	34	247	252	315	251	49
9+ Arbeitswege pro Woche	262	198	64	7	43	58	67	75	12
Kein Arbeitsweg	212	106	106	-	15	33	73	66	25
Unbestimmte Pendlerbewegung	18	12	6	2	5	4	3	2	2
Ohne Angabe	224	139	85	15	65	50	49	37	8
Ganzer Weg zu Fuss	123	69	54	5	13	31	31	38	5
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	113	62	51	4	11	28	29	36	5
> 1/4 - 1/2 h	10	7	3	1	2	3	2	2	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	23	8	15	3	2	7	4	7	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	66	36	30	2	7	18	18	18	3
9+ Arbeitswege pro Woche	30	22	8	-	4	4	9	11	2
Ohne Angabe	4	3	1	-	-	2	-	2	-
Eisenbahn	16	6	10	4	4	2	3	2	1
Zeitbedarf									
> 1/4 - 1/2 h	1	-	1	-	1	-	-	-	-
> 1/2 - 3/4 h	3	1	2	2	-	1	-	-	-
> 3/4 - 1 h	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Über 1 h	10	5	5	1	2	1	3	2	1
Ohne Angabe	1	-	1	1	-	-	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	11	3	8	3	3	-	3	1	1
5-8 Arbeitswege pro Woche	4	2	2	-	1	2	-	1	-
Ohne Angabe	1	1	-	1	-	-	-	-	-

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Linienbus	181	92	89	48	42	23	26	35	7
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	61	31	30	15	15	6	12	11	2
> 1/4 - 1/2 h	69	31	38	20	15	10	8	14	2
> 1/2 - 3/4 h	37	22	15	9	8	6	5	7	2
> 3/4 - 1 h	8	4	4	2	1	-	1	3	1
Über 1 h	3	1	2	1	2	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	3	-	1	1	1	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	55	23	32	25	8	2	5	13	2
5-8 Arbeitswege pro Woche	108	55	53	18	30	19	19	17	5
9+ Arbeitswege pro Woche	16	12	4	4	4	2	2	4	-
Ohne Angabe	2	2	-	1	-	-	-	1	-
Werkbus	8	7	1	-	1	3	4	-	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	6	5	1	-	-	2	4	-	-
> 1/4 - 1/2 h	2	2	-	-	1	1	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
5-8 Arbeitswege pro Woche	7	6	1	-	1	3	3	-	-
9+ Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Auto als Fahrer	1344	765	579	15	258	306	398	309	58
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	986	576	410	11	174	233	297	230	41
> 1/4 - 1/2 h	291	155	136	3	75	60	76	61	16
> 1/2 - 3/4 h	36	11	25	-	6	7	11	11	1
> 3/4 - 1 h	9	7	2	-	-	1	6	2	-
Über 1 h	17	12	5	1	2	3	6	5	-
Ohne Angabe	5	4	1	-	1	2	2	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	246	49	197	8	34	59	73	63	9
5-8 Arbeitswege pro Woche	892	562	330	6	192	195	265	195	39
9+ Arbeitswege pro Woche	190	145	45	1	31	49	51	48	10
Ohne Angabe	16	9	7	-	1	3	9	3	-
Auto als Mitfahrer	65	34	31	18	12	9	9	13	4
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	49	24	25	10	9	6	9	11	4
> 1/4 - 1/2 h	13	8	5	7	3	2	-	1	-
> 1/2 - 3/4 h	2	1	1	-	-	1	-	1	-
Ohne Angabe	1	1	-	1	-	-	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	22	9	13	11	2	3	1	2	3
5-8 Arbeitswege pro Woche	33	20	13	5	7	5	6	9	1
9+ Arbeitswege pro Woche	10	5	5	2	3	1	2	2	-

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Motorrad	18	16	2	4	3	2	2	7	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	16	14	2	4	3	2	2	5	-
> 1/4 - 1/2 h	2	2	-	-	-	-	-	2	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	2	2	-	1	-	1	-	-	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	9	7	2	3	3	-	-	3	-
9+ Arbeitswege pro Woche	7	7	-	-	-	1	2	4	-
Fahrrad	53	39	14	1	10	15	8	17	2
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	47	35	12	1	10	13	7	15	1
> 1/4 - 1/2 h	6	4	2	-	-	2	1	2	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	14	5	9	1	3	2	4	3	1
5-8 Arbeitswege pro Woche	29	27	2	-	6	10	4	8	1
9+ Arbeitswege pro Woche	8	6	2	-	1	1	-	6	-
Ohne Angabe	2	1	1	-	-	2	-	-	-
Kein Arbeitsweg	212	106	106	-	15	33	73	66	25
Unbestimmte Pendlerbewegung	18	12	6	2	5	4	3	2	2
Ohne Angabe	199	123	76	13	64	43	40	31	8

Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Mauren

Tabelle 3.14

	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Mauren	2 180	1 203	977	108	366	514	548	511	133
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1 008	602	406	38	166	250	261	244	49
> 1/4 - 1/2 h	593	299	294	30	103	147	148	131	34
> 1/2 - 3/4 h	97	39	58	19	17	25	19	16	1
> 3/4 - 1 h	37	15	22	8	10	4	6	5	4
Über 1 h	23	14	9	1	5	8	9	-	-
Kein Arbeitsweg	220	118	102	-	13	37	62	78	30
Unbestimmte Pendlerbewegung	18	10	8	-	2	3	6	4	3
Ohne Angabe	184	106	78	12	50	40	37	33	12
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	360	95	265	54	40	74	92	80	20
5-8 Arbeitswege pro Woche	1 153	706	447	32	232	302	294	241	52
9+ Arbeitswege pro Woche	220	155	65	9	28	52	56	60	15
Kein Arbeitsweg	220	118	102	-	13	37	62	78	30
Unbestimmte Pendlerbewegung	18	10	8	-	2	3	6	4	3
Ohne Angabe	209	119	90	13	51	46	38	48	13
Ganzer Weg zu Fuss	81	44	37	3	16	24	18	19	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	73	39	34	3	14	23	14	18	1
> 1/4 - 1/2 h	8	5	3	-	2	1	4	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	17	3	14	2	3	6	4	2	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	45	29	16	1	10	16	9	8	1
9+ Arbeitswege pro Woche	13	9	4	-	3	2	5	3	-
Ohne Angabe	6	3	3	-	-	-	-	6	-
Eisenbahn	8	4	4	-	2	4	2	-	-
Zeitbedarf									
> 1/2 - 3/4 h	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Über 1 h	7	4	3	-	2	3	2	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	4	2	2	-	2	1	1	-	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	4	2	2	-	-	3	1	-	-

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Linienbus	195	89	106	61	40	26	30	31	7
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	41	23	18	14	5	3	11	7	1
> 1/4 - 1/2 h	75	37	38	19	16	14	7	17	2
> 1/2 - 3/4 h	53	16	37	19	9	7	11	7	-
> 3/4 - 1 h	21	10	11	8	8	-	1	-	4
Über 1 h	3	2	1	1	1	1	-	-	-
Ohne Angabe	2	1	1	-	1	1	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	65	25	40	36	9	4	7	6	3
5-8 Arbeitswege pro Woche	118	56	62	21	27	20	22	24	4
9+ Arbeitswege pro Woche	10	7	3	4	4	1	1	-	-
Ohne Angabe	2	1	1	-	-	1	-	1	-
Werkbus	12	10	2	-	2	2	6	1	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	9	9	-	-	2	2	3	1	1
> 1/4 - 1/2 h	3	1	2	-	-	-	3	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	-	1	-	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	10	8	2	-	2	2	4	1	1
Ohne Angabe	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Auto als Fahrer	1 372	761	611	22	229	355	370	321	75
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	816	477	339	15	137	202	220	200	42
> 1/4 - 1/2 h	484	246	238	7	82	126	130	108	31
> 1/2 - 3/4 h	38	22	16	-	6	17	6	8	1
> 3/4 - 1 h	15	5	10	-	2	4	5	4	-
Über 1 h	13	8	5	-	2	4	7	-	-
Ohne Angabe	6	3	3	-	-	2	2	1	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	255	61	194	11	23	60	76	68	17
5-8 Arbeitswege pro Woche	914	566	348	6	184	242	245	195	42
9+ Arbeitswege pro Woche	179	122	57	4	20	45	47	49	14
Ohne Angabe	24	12	12	1	2	8	2	9	2
Auto als Mitfahrer	42	20	22	7	8	10	7	8	2
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	22	15	7	3	4	6	4	4	1
> 1/4 - 1/2 h	17	5	12	4	3	4	2	3	1
> 1/2 - 3/4 h	3	-	3	-	1	-	1	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	11	3	8	5	3	1	1	1	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	26	12	14	2	5	9	4	4	2
9+ Arbeitswege pro Woche	5	5	-	-	-	-	2	3	-

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Motorrad	17	17	-	2	2	6	4	2	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	15	15	-	2	1	5	4	2	1
> 1/4 - 1/2 h	1	1	-	-	-	1	-	-	-
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	1	-	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
5-8 Arbeitswege pro Woche	10	10	-	1	1	3	3	1	1
9+ Arbeitswege pro Woche	7	7	-	1	1	3	1	1	-
Fahrrad	38	27	11	1	3	9	8	15	2
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	31	23	8	1	3	8	5	12	2
> 1/4 - 1/2 h	5	4	1	-	-	1	2	2	-
> 1/2 - 3/4 h	1	-	1	-	-	-	1	-	-
> 3/4 - 1 h	1	-	1	-	-	-	-	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	7	-	7	-	-	2	2	3	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	25	22	3	1	3	6	6	8	1
9+ Arbeitswege pro Woche	6	5	1	-	-	1	-	4	1
Übrige Verkehrsmittel	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
5-8 Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Kein Arbeitsweg	220	118	102	-	13	37	62	78	30
Unbestimmte Pendlerbewegung	18	10	8	-	2	3	6	4	3
Ohne Angabe	176	102	74	12	49	37	35	32	11

Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Gamprin

Tabelle 3.15

	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Gamprin	870	481	389	34	151	189	269	183	44
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	463	261	202	16	80	103	146	99	19
> 1/4 - 1/2 h	167	86	81	6	35	35	51	32	8
> 1/2 - 3/4 h	41	19	22	1	8	9	15	7	1
> 3/4 - 1 h	9	5	4	-	4	-	2	3	-
Über 1 h	18	10	8	2	6	3	3	4	-
Kein Arbeitsweg	98	57	41	3	2	20	36	23	14
Unbestimmte Pendlerbewegung	15	11	4	1	1	4	8	1	-
Ohne Angabe	59	32	27	5	15	15	8	14	2
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	145	38	107	14	29	26	43	23	10
5-8 Arbeitswege pro Woche	432	251	181	7	79	100	134	97	15
9+ Arbeitswege pro Woche	118	90	28	4	24	24	38	26	2
Kein Arbeitsweg	98	57	41	3	2	20	36	23	14
Unbestimmte Pendlerbewegung	15	11	4	1	1	4	8	1	-
Ohne Angabe	62	34	28	5	16	15	10	13	3
Ganzer Weg zu Fuss	23	14	9	4	2	5	5	7	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	20	12	8	4	1	5	5	5	-
> 1/4 - 1/2 h	2	2	-	-	-	-	-	2	-
Über 1 h	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	4	1	3	2	-	-	2	-	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	11	6	5	1	1	2	1	6	-
9+ Arbeitswege pro Woche	7	7	-	1	-	3	2	1	-
Ohne Angabe	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Eisenbahn	12	7	5	1	6	-	3	2	-
Zeitbedarf									
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-
> 3/4 - 1 h	3	3	-	-	1	-	1	1	-
Über 1 h	8	3	5	1	5	-	1	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	7	4	3	1	4	-	2	-	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	5	3	2	-	2	-	1	2	-
Linienbus	59	23	36	10	13	11	12	13	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	13	6	7	4	2	3	2	2	-
> 1/4 - 1/2 h	25	13	12	5	5	6	5	4	-
> 1/2 - 3/4 h	15	4	11	-	3	2	4	6	-
> 3/4 - 1 h	4	-	4	-	3	-	1	-	-
Über 1 h	2	-	2	1	-	-	-	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	11	5	6	5	1	1	1	3	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	40	14	26	4	9	8	9	10	-
9+ Arbeitswege pro Woche	8	4	4	1	3	2	2	-	-

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Werkbus	9	7	2	-	-	3	4	1	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	4	4	-	-	-	-	2	1	1
> 1/4 - 1/2 h	5	3	2	-	-	3	2	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
5-8 Arbeitswege pro Woche	9	7	2	-	-	3	4	1	1
Auto als Fahrer	565	309	256	8	110	124	185	114	24
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	406	225	181	6	76	89	134	84	17
> 1/4 - 1/2 h	126	63	63	1	29	25	41	23	7
> 1/2 - 3/4 h	22	11	11	1	5	7	8	1	-
> 3/4 - 1 h	2	2	-	-	-	-	-	2	-
Über 1 h	7	7	-	-	-	3	2	2	-
Ohne Angabe	2	1	1	-	-	-	-	2	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	115	24	91	4	23	24	36	19	9
5-8 Arbeitswege pro Woche	350	210	140	2	67	83	114	72	12
9+ Arbeitswege pro Woche	96	72	24	2	20	17	33	22	2
Ohne Angabe	4	3	1	-	-	-	2	1	1
Auto als Mitfahrer	8	2	6	1	1	3	-	3	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	4	1	3	1	-	2	-	1	-
> 1/4 - 1/2 h	4	1	3	-	1	1	-	2	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	3	1	2	1	1	1	-	-	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	5	1	4	-	-	2	-	3	-
Motorrad	8	7	1	1	1	1	3	1	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	7	6	1	1	1	1	3	1	-
> 1/4 - 1/2 h	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	3	3	-	1	-	-	1	-	1
5-8 Arbeitswege pro Woche	2	1	1	-	-	1	1	-	-
9+ Arbeitswege pro Woche	3	3	-	-	1	-	1	1	-
Fahrrad	16	13	3	-	-	3	5	6	2
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	9	7	2	-	-	3	-	5	1
> 1/4 - 1/2 h	4	3	1	-	-	-	3	1	-
> 1/2 - 3/4 h	3	3	-	-	-	-	2	-	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	2	-	2	-	-	-	1	1	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	10	9	1	-	-	1	4	3	2
9+ Arbeitswege pro Woche	4	4	-	-	-	2	-	2	-
Kein Arbeitsweg	98	57	41	3	2	20	36	23	14
Unbestimmte Pendlerbewegung	15	11	4	1	1	4	8	1	-
Ohne Angabe	57	31	26	5	15	15	8	12	2

Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Ruggell

Tabelle 3.16

	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Ruggell	1 120	607	513	57	179	243	291	280	70
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	555	324	231	17	76	131	159	142	30
> 1/4 - 1/2 h	268	132	136	21	43	53	70	63	18
> 1/2 - 3/4 h	58	33	25	8	16	12	7	12	3
> 3/4 - 1 h	14	8	6	4	2	2	1	3	2
Über 1 h	17	12	5	1	2	5	5	3	1
Kein Arbeitsweg	124	59	65	1	12	22	35	41	13
Unbestimmte Pendlerbewegung	10	5	5	1	4	-	1	2	2
Ohne Angabe	74	34	40	4	24	18	13	14	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	225	50	175	22	24	56	57	51	15
5-8 Arbeitswege pro Woche	558	356	202	26	99	114	148	137	34
9+ Arbeitswege pro Woche	119	96	23	1	16	32	31	35	4
Kein Arbeitsweg	124	59	65	1	12	22	35	41	13
Unbestimmte Pendlerbewegung	10	5	5	1	4	-	1	2	2
Ohne Angabe	84	41	43	6	24	19	19	14	2
Ganzer Weg zu Fuss	39	17	22	-	2	8	16	9	4
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	38	17	21	-	2	8	16	8	4
> 1/4 - 1/2 h	1	-	1	-	-	-	-	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	10	2	8	-	2	3	2	3	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	16	9	7	-	-	4	7	2	3
9+ Arbeitswege pro Woche	9	5	4	-	-	1	4	3	1
Ohne Angabe	4	1	3	-	-	-	3	1	-
Eisenbahn	6	3	3	2	1	2	1	-	-
Zeitbedarf									
> 3/4 - 1 h	1	-	1	1	-	-	-	-	-
Über 1 h	5	3	2	1	1	2	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	4	2	2	1	1	1	1	-	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	2	1	1	1	-	1	-	-	-

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Linienbus	102	56	46	26	23	15	8	24	6
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	9	7	2	1	2	2	3	1	-
> 1/4 - 1/2 h	55	28	27	15	8	10	5	14	3
> 1/2 - 3/4 h	30	16	14	7	11	3	-	7	2
> 3/4 - 1 h	6	4	2	3	1	-	-	1	1
Über 1 h	2	1	1	-	1	-	-	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	29	11	18	15	4	3	-	5	2
5-8 Arbeitswege pro Woche	64	40	24	10	15	11	7	17	4
9+ Arbeitswege pro Woche	8	5	3	-	4	1	1	2	-
Ohne Angabe	1	-	1	1	-	-	-	-	-
Werkbus	8	7	1	-	2	3	-	3	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	2	2	-	-	1	1	-	-	-
> 1/4 - 1/2 h	6	5	1	-	1	2	-	3	-
Arbeitsweghäufigkeit									
5-8 Arbeitswege pro Woche	8	7	1	-	2	3	-	3	-
Auto als Fahrer	667	365	302	10	100	158	192	171	36
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	436	251	185	7	64	105	119	120	21
> 1/4 - 1/2 h	189	88	101	3	31	40	63	40	12
> 1/2 - 3/4 h	24	15	9	-	4	8	6	5	1
> 3/4 - 1 h	7	4	3	-	1	2	1	2	1
Über 1 h	9	7	2	-	-	3	3	2	1
Ohne Angabe	2	-	2	-	-	-	-	2	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	165	30	135	2	15	45	50	42	11
5-8 Arbeitswege pro Woche	419	267	152	8	76	85	120	108	22
9+ Arbeitswege pro Woche	77	63	14	-	9	27	19	20	2
Ohne Angabe	6	5	1	-	-	1	3	1	1
Auto als Mitfahrer	23	17	6	6	6	5	2	2	2
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	14	11	3	4	3	4	1	1	1
> 1/4 - 1/2 h	7	5	2	1	2	1	1	1	1
> 1/2 - 3/4 h	2	1	1	1	1	-	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	6	3	3	2	2	1	1	-	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	14	11	3	3	2	4	1	2	2
9+ Arbeitswege pro Woche	2	2	-	-	2	-	-	-	-
Ohne Angabe	1	1	-	1	-	-	-	-	-

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Motorrad	10	7	3	3	1	1	4	1	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	5	5	-	2	-	-	2	1	-
> 1/4 - 1/2 h	3	1	2	1	1	-	1	-	-
> 1/2 - 3/4 h	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Über 1 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	1	1	-	1	-	-	-	-	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	8	5	3	2	1	1	3	1	-
9+ Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Fahrrad	59	37	22	4	4	11	19	15	6
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	51	31	20	3	4	11	18	11	4
> 1/4 - 1/2 h	7	5	2	1	-	-	-	4	2
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	10	1	9	1	-	3	3	1	2
5-8 Arbeitswege pro Woche	27	16	11	2	3	5	10	4	3
9+ Arbeitswege pro Woche	22	20	2	1	1	3	6	10	1
Kein Arbeitsweg	124	59	65	1	12	22	35	41	13
Unbestimmte Pendlerbewegung	10	5	5	1	4	-	1	2	2
Ohne Angabe	72	34	38	4	24	18	13	12	1

Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Zehnjahresklassen - Schellenberg

Tabelle 3.17

	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Schellenberg	533	307	226	30	74	107	133	154	35
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	233	137	96	12	28	42	70	69	12
> 1/4 - 1/2 h	152	86	66	8	19	42	29	44	10
> 1/2 - 3/4 h	25	16	9	6	6	2	6	3	2
> 3/4 - 1 h	9	7	2	1	2	3	2	1	-
Über 1 h	4	1	3	-	1	1	-	2	-
Kein Arbeitsweg	62	32	30	-	2	5	18	26	11
Unbestimmte Pendlerbewegung	2	1	1	-	-	1	1	-	-
Ohne Angabe	46	27	19	3	16	11	7	9	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	102	23	79	16	10	25	22	24	5
5-8 Arbeitswege pro Woche	262	178	84	9	38	53	74	73	15
9+ Arbeitswege pro Woche	55	44	11	2	8	11	11	19	4
Kein Arbeitsweg	62	32	30	-	2	5	18	26	11
Unbestimmte Pendlerbewegung	2	1	1	-	-	1	1	-	-
Ohne Angabe	50	29	21	3	16	12	7	12	-
Ganzer Weg zu Fuss	12	5	7	-	1	2	2	6	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	11	5	6	-	1	2	2	5	1
> 1/4 - 1/2 h	1	-	1	-	-	-	-	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	2	-	2	-	-	1	-	1	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	6	3	3	-	1	-	2	2	1
9+ Arbeitswege pro Woche	4	2	2	-	-	1	-	3	-
Eisenbahn	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Zeitbedarf									
Über 1 h	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Linienbus	35	19	16	11	5	8	3	6	2
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	4	3	1	1	1	1	-	1	-
> 1/4 - 1/2 h	13	6	7	4	2	3	1	2	1
> 1/2 - 3/4 h	12	6	6	5	2	2	1	1	1
> 3/4 - 1 h	4	3	1	1	-	1	1	1	-
Über 1 h	2	1	1	-	-	1	-	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	14	5	9	8	2	1	1	1	1
5-8 Arbeitswege pro Woche	20	13	7	3	3	7	2	4	1
9+ Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	-	-	1	-

>>

>>	Total	Geschlecht		Zehnjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60+ Jahre
Werkbus	2	2	-	-	1	1	-	-	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1	1	-	-	1	-	-	-	-
> 1/4 - 1/2 h	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
5-8 Arbeitswege pro Woche	2	2	-	-	1	1	-	-	-
Auto als Fahrer	348	206	142	11	47	74	95	101	20
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	202	119	83	7	25	37	63	59	11
> 1/4 - 1/2 h	127	74	53	3	16	35	27	38	8
> 1/2 - 3/4 h	12	9	3	1	4	-	4	2	1
> 3/4 - 1 h	5	4	1	-	2	2	1	-	-
Über 1 h	1	-	1	-	-	-	-	1	-
Ohne Angabe	1	-	1	-	-	-	-	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	75	15	60	4	7	20	20	21	3
5-8 Arbeitswege pro Woche	221	150	71	5	32	44	64	63	13
9+ Arbeitswege pro Woche	48	39	9	2	8	9	11	14	4
Ohne Angabe	4	2	2	-	-	1	-	3	-
Auto als Mitfahrer	17	7	10	3	1	5	3	4	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	10	4	6	3	-	2	3	2	-
> 1/4 - 1/2 h	7	3	4	-	1	3	-	2	1
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	8	2	6	2	-	3	1	1	1
5-8 Arbeitswege pro Woche	7	4	3	1	1	1	2	2	-
9+ Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Ohne Angabe	1	-	1	-	-	-	-	1	-
Motorrad	7	6	1	2	-	-	3	2	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	4	4	-	1	-	-	2	1	-
> 1/4 - 1/2 h	3	2	1	1	-	-	1	1	-
Arbeitsweghäufigkeit									
1-4 Arbeitswege pro Woche	2	1	1	2	-	-	-	-	-
5-8 Arbeitswege pro Woche	4	4	-	-	-	-	3	1	-
9+ Arbeitswege pro Woche	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Fahrrad	2	2	-	-	-	-	1	1	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	1	1	-	-	-	-	-	1	-
> 1/2 - 3/4 h	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Arbeitsweghäufigkeit									
5-8 Arbeitswege pro Woche	2	2	-	-	-	-	1	1	-
Kein Arbeitsweg	62	32	30	-	2	5	18	26	11
Unbestimmte Pendlerbewegung	2	1	1	-	-	1	1	-	-
Ohne Angabe	45	27	18	3	16	11	7	8	-

Erwerbstätige Bevölkerung nach Verkehrsmittelkombination für den Arbeitsweg und Wohngemeinde

Tabelle 3.18

	Liechtenstein Wohngemeinde											
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Erwerbstätige Bevölkerung	19 496	2 734	2 698	2 393	1 444	3 073	214	2 237	2 180	870	1 120	533
Ganzer Weg zu Fuss	1 295	313	169	139	67	320	9	123	81	23	39	12
Eisenbahn	184	34	26	29	13	39	-	16	8	12	6	1
Nur Eisenbahn	27	6	4	2	2	7	-	3	-	2	1	-
Eisenbahn und Linienbus	104	13	17	22	6	21	-	11	4	9	1	-
Eisenbahn und Linienbus	79	11	17	15	2	17	-	7	2	7	1	-
Eisenbahn, Linienbus und Auto	20	2	-	6	2	3	-	3	2	2	-	-
Eisenbahn, Linienbus und Motorrad	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Eisenbahn, Linienbus und Fahrrad	4	-	-	1	1	1	-	1	-	-	-	-
Eisenbahn und Auto	47	14	5	4	5	8	-	2	4	1	3	1
Eisenbahn und Auto	46	14	5	4	5	7	-	2	4	1	3	1
Eisenbahn, Auto und Fahrrad	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Eisenbahn und Motorrad	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Eisenbahn, Motorrad und Fahrrad	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Eisenbahn und Fahrrad	5	1	-	1	-	2	-	-	-	-	1	-
Eisenbahn und Fahrrad	5	1	-	1	-	2	-	-	-	-	1	-
Linienbus	1 651	223	263	236	109	237	11	181	195	59	102	35
Nur Linienbus	1 484	203	239	211	102	210	10	163	175	50	92	29
Linienbus und mind. drei andere Verkehrsm.	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Linienbus und Auto	106	10	17	16	5	16	1	13	13	6	5	4
Linienbus und Auto	89	9	12	15	4	14	1	11	11	5	4	3
Linienbus, Auto und Motorrad	4	-	1	-	1	-	-	1	1	-	-	-
Linienbus, Auto und Fahrrad	13	1	4	1	-	2	-	1	1	1	1	1
Linienbus und Motorrad	24	3	2	4	1	5	-	3	3	-	2	1
Linienbus und Motorrad	24	3	2	4	1	5	-	3	3	-	2	1
Linienbus und Fahrrad	36	7	5	4	1	6	-	2	4	3	3	1
Linienbus und Fahrrad	36	7	5	4	1	6	-	2	4	3	3	1
Werkbus	136	13	22	31	9	22	-	8	12	9	8	2
Nur Werkbus	133	13	22	29	9	22	-	7	12	9	8	2
Werkbus und Auto	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Werkbus und Auto	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Werkbus und Fahrrad	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Werkbus und Fahrrad	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-

>>

>>	Liechten- stein	Wohngemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Auto	11 650	1 435	1 606	1 414	932	1 664	148	1 409	1 414	573	690	365
Nur Auto	11 574	1 429	1 595	1 402	932	1 653	147	1 396	1 406	568	684	362
Auto als Fahrer	11 154	1 371	1 549	1 344	895	1 591	141	1 336	1 362	560	660	345
Auto als Mitfahrer	407	57	45	53	37	62	6	58	41	8	23	17
Auto als Fahrer und Mitfahrer	13	1	1	5	-	-	-	2	3	-	1	-
Auto und Motorrad	29	3	4	7	-	2	-	6	2	2	2	1
Auto und Motorrad	23	2	4	5	-	2	-	4	2	2	1	1
Auto, Motorrad und Fahrrad	6	1	-	2	-	-	-	2	-	-	1	-
Auto und Fahrrad	47	3	7	5	-	9	1	7	6	3	4	2
Auto und Fahrrad	47	3	7	5	-	9	1	7	6	3	4	2
Motorrad	154	15	17	22	6	34	-	18	17	8	10	7
Nur Motorrad	154	15	17	22	6	34	-	18	17	8	10	7
Fahrrad	624	129	67	106	2	150	2	53	38	16	59	2
Nur Fahrrad	624	129	67	106	2	150	2	53	38	16	59	2
Übrige Verkehrsmittel	7	3	1	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Nur übrige Verkehrsmittel	7	3	1	1	-	1	-	-	1	-	-	-
Kein Arbeitsweg	2 025	303	272	219	182	314	19	212	220	98	124	62
Unbestimmte Pendlerbewegung	379	97	62	36	34	87	-	18	18	15	10	2
Ohne Angabe	1 391	169	193	160	90	205	25	199	176	57	72	45

Erläuterung zur Tabelle:

In dieser Tabelle werden in der Kategorie Auto als Mitfahrer 407 Erwerbstätige ausgewiesen. Diese Anzahl weicht von den anderen Tabellen ab, weil in den Kombinationen von Auto und anderen Verkehrsmitteln auch Mitfahrer enthalten sind.

Pendlerbilanz der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Wohngemeinde

Tabelle 3.19

	Liechtenstein Wohngemeinde											
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren	3 733	518	494	448	248	571	47	476	425	147	230	129
Nichtpendler	264	109	47	23	7	21	4	39	3	1	8	2
Zupendler aus einer anderen Gemeinde	693	562	62	1	-	16	-	51	1	-	-	-
Wegpendler	3 441	406	444	424	238	540	42	434	419	146	221	127
In eine andere Gemeinde	693	15	101	85	47	147	12	82	97	30	43	34
Ins Ausland	2 748	391	343	339	191	393	30	352	322	116	178	93
Ohne Angabe	28	3	3	1	3	10	1	3	3	-	1	-

Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Hauptverkehrsmittel für den Schulweg und Wohngemeinde

Tabelle 3.20

	Liechten- stein	Wohngemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren	3 733	518	494	448	248	571	47	476	425	147	230	129
Ganzer Weg zu Fuss	64	14	15	-	-	18	1	15	1	-	-	-
Eisenbahn	507	67	64	70	35	79	6	65	53	18	35	15
Linienbus	665	88	91	102	31	92	5	100	83	22	29	22
Schulbus	364	22	59	47	28	21	7	48	63	17	29	23
Auto als Fahrer	772	110	104	90	65	101	6	86	92	40	51	27
Auto als Mitfahrer	124	18	16	10	7	18	2	15	16	7	8	7
Motorrad	26	3	4	2	1	9	-	4	1	-	1	1
Fahrrad	85	17	3	17	-	45	-	-	2	1	-	-
Übrige Verkehrsmittel	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kein Schulweg	79	16	9	6	7	11	4	12	3	1	8	2
Unbestimmte Pendlerbewegung	49	17	7	2	3	12	1	3	3	-	1	-
Ohne Angabe	996	144	122	102	71	165	15	128	108	41	68	32

Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit Angabe des Verkehrsmittels für den Schulweg nach Verkehrsmittelgruppe und Wohngemeinde

Tabelle 3.21

	Liechten- stein	Wohngemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit Angabe des Verkehrsmittels	2 609	341	356	338	167	383	27	333	311	105	153	95
Langsamverkehr (LV)	151	33	18	17	-	63	1	15	3	1	-	-
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	1 536	177	214	219	94	192	18	213	199	57	93	60
Motorisierter Individualverkehr (MIV)	922	131	124	102	73	128	8	105	109	47	60	35

Erläuterungen zur Tabelle:

Langsamverkehr (LV): Hauptverkehrsmittel zu Fuss, Fahrrad und übrige Verkehrsmittel.

Öffentlicher Verkehr (ÖV): Hauptverkehrsmittel Eisenbahn, Linienbus und Schulbus.

Motorisierter Individualverkehr (MIV): Hauptverkehrsmittel Auto (als Fahrer oder Mitfahrer) und Motorrad.

Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Wohngemeinde, Ausbildungsort und Hauptverkehrsmittel für den Schulweg

Tabelle 3.22

Wohngemeinde Ausbildungsort	Total	Hauptverkehrsmittel											
		Ganzer Weg zu Fuss	Eisenbahn	Linienbus	Schulbus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfahrer	Motorrad	Fahrrad	Übrige Verkehrsmittel	Kein Schulweg	Unbestimmte Pendlerbewegung	Ohne Angabe
Liechtenstein	3 733	64	507	665	364	772	124	26	85	2	79	49	996
Vaduz	671	28	-	103	290	88	20	6	57	2	15	14	48
Triesen	109	15	-	29	21	12	4	3	2	-	9	4	10
Balzers	24	-	-	1	-	-	-	-	16	-	6	1	-
Triesenberg	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-
Schaan	37	4	-	5	7	-	1	-	4	-	12	2	2
Planken	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-
Eschen	90	17	-	16	28	2	-	1	1	-	12	-	13
Mauren	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-	3	-	-
Gamprin	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Ruggell	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-
Schellenberg	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Schweiz	2 262	-	445	431	10	633	95	16	3	-	-	-	629
Österreich	367	-	55	78	8	31	4	-	2	-	-	-	189
Andere Länder	119	-	7	1	-	6	-	-	-	-	-	-	105
Ohne Angabe	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	-
Vaduz	518	14	67	88	22	110	18	3	17	2	16	17	144
Vaduz	109	14	-	14	19	9	4	-	17	2	15	14	1
Triesen	10	-	-	4	1	3	1	-	-	-	-	-	1
Schaan	3	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Eschen	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	309	-	58	58	1	91	13	3	-	-	-	-	85
Österreich	54	-	7	10	-	6	-	-	-	-	-	-	31
Andere Länder	28	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
Ohne Angabe	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Triesen	494	15	64	91	59	104	16	4	3	-	9	7	122
Vaduz	97	-	-	16	48	18	3	-	1	-	-	-	11
Triesen	47	15	-	4	8	2	-	3	2	-	9	4	-
Balzers	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schaan	3	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	300	-	59	62	2	80	13	1	-	-	-	-	83
Österreich	31	-	5	6	-	4	-	-	-	-	-	-	16
Andere Länder	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
Ohne Angabe	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Balzers	448	-	70	102	47	90	10	2	17	-	6	2	102
Vaduz	63	-	-	17	36	6	1	-	-	-	-	-	3
Triesen	18	-	-	9	6	1	-	-	-	-	-	-	2
Balzers	23	-	-	-	-	-	-	-	16	-	6	1	-
Schaan	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	3	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	306	-	64	74	2	79	9	2	1	-	-	-	75
Österreich	24	-	4	1	-	3	-	-	-	-	-	-	16
Andere Länder	9	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	6
Ohne Angabe	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-

>>

Wohngemeinde Ausbildungsort	Total	Hauptverkehrsmittel											
		Ganzer Weg zu Fuss	Eisenbahn	Linienbus	Schulbus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfahrer	Motorrad	Fahrrad	Übrige Verkehrsmittel	Kein Schulweg	Unbestimmte Pendlerbewegung	Ohne Angabe
<i>Triesenberg</i>	248	-	35	31	28	65	7	1	-	-	7	3	71
Vaduz	33	-	-	3	21	4	1	-	-	-	-	-	4
Triesen	12	-	-	1	5	3	1	-	-	-	-	-	2
Triesenberg	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-
Schaan	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	166	-	34	26	1	54	5	1	-	-	-	-	45
Österreich	15	-	1	1	-	3	-	-	-	-	-	-	10
Andere Länder	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
Ohne Angabe	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
<i>Schaan</i>	571	18	79	92	21	101	18	9	45	-	11	12	165
Vaduz	138	14	-	21	19	20	5	6	39	-	-	-	14
Triesen	7	-	-	4	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Schaan	21	4	-	-	-	-	-	-	4	-	11	2	-
Eschen	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	318	-	70	52	1	76	12	3	2	-	-	-	102
Österreich	52	-	8	13	1	3	-	-	-	-	-	-	27
Andere Länder	23	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	21
Ohne Angabe	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	-
<i>Planken</i>	47	1	6	5	7	6	2	-	-	-	4	1	15
Vaduz	9	-	-	1	6	1	1	-	-	-	-	-	-
Schaan	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Planken	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-
Eschen	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	22	-	5	2	-	5	-	-	-	-	-	-	10
Österreich	6	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Andere Länder	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Ohne Angabe	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
<i>Eschen</i>	476	15	65	100	48	86	15	4	-	-	12	3	128
Vaduz	72	-	-	14	42	8	2	-	-	-	-	-	6
Triesen	8	-	-	2	1	1	1	-	-	-	-	-	3
Schaan	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Eschen	39	15	-	6	2	-	-	1	-	-	12	-	3
Mauren	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	271	-	57	56	-	74	11	3	-	-	-	-	70
Österreich	71	-	8	21	3	2	1	-	-	-	-	-	36
Andere Länder	10	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	9
Ohne Angabe	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
<i>Mauren</i>	425	1	53	83	63	92	16	1	2	-	3	3	108
Vaduz	68	-	-	6	44	12	2	-	-	-	-	-	4
Triesen	4	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Schaan	3	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Eschen	22	1	-	3	12	-	-	-	1	-	-	-	5
Mauren	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-
Schweiz	245	-	40	54	2	75	13	1	-	-	-	-	60
Österreich	63	-	12	15	4	2	1	-	1	-	-	-	28
Andere Länder	14	-	1	1	-	2	-	-	-	-	-	-	10
Ohne Angabe	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-

>>

>> Wohngemeinde Ausbildungsort	Total	Hauptverkehrsmittel											
		Ganzer Weg zu Fuss	Eisenbahn	Linienbus	Schulbus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfahrer	Motorrad	Fahrrad	Übrige Verkehrsmittel	Kein Schulweg	Unbestimmte Pendlerbewegung	Ohne Angabe
<i>Gamprin</i>	147	-	18	22	17	40	7	-	1	-	1	-	41
Vaduz	23	-	-	5	14	4	-	-	-	-	-	-	-
Triesen	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Eschen	5	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	2
Gamprin	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Schweiz	95	-	17	10	1	31	7	-	-	-	-	-	29
Österreich	18	-	-	5	-	4	-	-	1	-	-	-	8
Andere Länder	3	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
<i>Ruggell</i>	230	-	35	29	29	51	8	1	-	-	8	1	68
Vaduz	30	-	-	2	20	5	1	-	-	-	-	-	2
Schaan	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	11	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	3
Ruggell	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-
Schweiz	156	-	29	25	-	44	6	1	-	-	-	-	51
Österreich	17	-	6	1	-	2	1	-	-	-	-	-	7
Andere Länder	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
Ohne Angabe	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
<i>Schellenberg</i>	129	-	15	22	23	27	7	1	-	-	2	-	32
Vaduz	29	-	-	4	21	1	-	-	-	-	-	-	3
Triesen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	4	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Schellenberg	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Schweiz	74	-	12	12	-	24	6	1	-	-	-	-	19
Österreich	16	-	3	3	-	2	1	-	-	-	-	-	7
Andere Länder	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3

Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Ausbildungsort, Wohngemeinde und Hauptverkehrsmittel für den Schulweg

Tabelle 3.23

Ausbildungort Wohngemeinde	Total	Hauptverkehrsmittel											
		Ganzer Weg zu Fuss	Eisenbahn	Linienbus	Schulbus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfahrer	Motorrad	Fahrrad	Übrige Verkehrsmittel	Kein Schulweg	Unbestimmte Pendlerbewegung	Ohne Angabe
Total	3 733	64	507	665	364	772	124	26	85	2	79	49	996
Vaduz	518	14	67	88	22	110	18	3	17	2	16	17	144
Triesen	494	15	64	91	59	104	16	4	3	-	9	7	122
Balzers	448	-	70	102	47	90	10	2	17	-	6	2	102
Triesenberg	248	-	35	31	28	65	7	1	-	-	7	3	71
Schaan	571	18	79	92	21	101	18	9	45	-	11	12	165
Planken	47	1	6	5	7	6	2	-	-	-	4	1	15
Eschen	476	15	65	100	48	86	15	4	-	-	12	3	128
Mauren	425	1	53	83	63	92	16	1	2	-	3	3	108
Gamprin	147	-	18	22	17	40	7	-	1	-	1	-	41
Ruggell	230	-	35	29	29	51	8	1	-	-	8	1	68
Schellenberg	129	-	15	22	23	27	7	1	-	-	2	-	32
Vaduz	671	28	-	103	290	88	20	6	57	2	15	14	48
Vaduz	109	14	-	14	19	9	4	-	17	2	15	14	1
Triesen	97	-	-	16	48	18	3	-	1	-	-	-	11
Balzers	63	-	-	17	36	6	1	-	-	-	-	-	3
Triesenberg	33	-	-	3	21	4	1	-	-	-	-	-	4
Schaan	138	14	-	21	19	20	5	6	39	-	-	-	14
Planken	9	-	-	1	6	1	1	-	-	-	-	-	-
Eschen	72	-	-	14	42	8	2	-	-	-	-	-	6
Mauren	68	-	-	6	44	12	2	-	-	-	-	-	4
Gamprin	23	-	-	5	14	4	-	-	-	-	-	-	-
Ruggell	30	-	-	2	20	5	1	-	-	-	-	-	2
Schellenberg	29	-	-	4	21	1	-	-	-	-	-	-	3
Triesen	109	15	-	29	21	12	4	3	2	-	9	4	10
Vaduz	10	-	-	4	1	3	1	-	-	-	-	-	1
Triesen	47	15	-	4	8	2	-	3	2	-	9	4	-
Balzers	18	-	-	9	6	1	-	-	-	-	-	-	2
Triesenberg	12	-	-	1	5	3	1	-	-	-	-	-	2
Schaan	7	-	-	4	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Eschen	8	-	-	2	1	1	1	-	-	-	-	-	3
Mauren	4	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Gamprin	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Schellenberg	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Balzers	24	-	-	1	-	-	-	-	16	-	6	1	-
Triesen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Balzers	23	-	-	-	-	-	-	-	16	-	6	1	-
Triesenberg	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-
Triesenberg	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-

>>

>>		Total	Hauptverkehrsmittel										
Ausbildungsort		Ganzer Weg zu Fuss	Eisenbahn	Linienbus	Schulbus	Auto als Fahrer	Auto als Mitfahrer	Motorrad	Fahrrad	Übrige Verkehrsmittel	Kein Schulweg	Unbestimmte Pendlerbewegung	Ohne Angabe
Wohngemeinde													
Schaan	37	4	-	5	7	-	1	-	4	-	12	2	2
Vaduz	3	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Triesen	3	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Balzers	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Triesenberg	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Schaan	21	4	-	-	-	-	-	-	4	-	11	2	-
Planken	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Eschen	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Mauren	3	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Ruggell	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Planken	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-
Planken	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-
Eschen	90	17	-	16	28	2	-	1	1	-	12	-	13
Vaduz	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Balzers	3	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Triesenberg	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Schaan	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Planken	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	39	15	-	6	2	-	-	1	-	-	12	-	3
Mauren	22	1	-	3	12	-	-	-	1	-	-	-	5
Gamprin	5	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	2
Ruggell	11	-	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	3
Schellenberg	4	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Mauren	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-	3	-	-
Eschen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mauren	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-
Gamprin	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Gamprin	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Ruggell	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-
Ruggell	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-
Schellenberg	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Schellenberg	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Schweiz	2 262	-	445	431	10	633	95	16	3	-	-	-	629
Vaduz	309	-	58	58	1	91	13	3	-	-	-	-	85
Triesen	300	-	59	62	2	80	13	1	-	-	-	-	83
Balzers	306	-	64	74	2	79	9	2	1	-	-	-	75
Triesenberg	166	-	34	26	1	54	5	1	-	-	-	-	45
Schaan	318	-	70	52	1	76	12	3	2	-	-	-	102
Planken	22	-	5	2	-	5	-	-	-	-	-	-	10
Eschen	271	-	57	56	-	74	11	3	-	-	-	-	70
Mauren	245	-	40	54	2	75	13	1	-	-	-	-	60
Gamprin	95	-	17	10	1	31	7	-	-	-	-	-	29
Ruggell	156	-	29	25	-	44	6	1	-	-	-	-	51
Schellenberg	74	-	12	12	-	24	6	1	-	-	-	-	19

>>

Ausbildungsort Wohngemeinde	Total	Hauptverkehrsmittel											Ohne Angabe
		Ganzer Weg zu Fuss	Eisen- bahn	Linien- bus	Schul- bus	Auto als Fahrer	Auto als Mit- fahrer	Motor- rad	Fahrrad	Übrige Ver- kehrs- mittel	Kein Schul- weg	Unbe- stimmte Pendler- bewegung	
<i>Österreich</i>	367	-	55	78	8	31	4	-	2	-	-	-	189
Vaduz	54	-	7	10	-	6	-	-	-	-	-	-	31
Triesen	31	-	5	6	-	4	-	-	-	-	-	-	16
Balzers	24	-	4	1	-	3	-	-	-	-	-	-	16
Triesenberg	15	-	1	1	-	3	-	-	-	-	-	-	10
Schaan	52	-	8	13	1	3	-	-	-	-	-	-	27
Planken	6	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Eschen	71	-	8	21	3	2	1	-	-	-	-	-	36
Mauren	63	-	12	15	4	2	1	-	1	-	-	-	28
Gamprin	18	-	-	5	-	4	-	-	1	-	-	-	8
Ruggell	17	-	6	1	-	2	1	-	-	-	-	-	7
Schellenberg	16	-	3	3	-	2	1	-	-	-	-	-	7
<i>Andere Länder</i>	119	-	7	1	-	6	-	-	-	-	-	-	105
Vaduz	28	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
Triesen	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
Balzers	9	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	6
Triesenberg	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
Schaan	23	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	21
Planken	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Eschen	10	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	9
Mauren	14	-	1	1	-	2	-	-	-	-	-	-	10
Gamprin	3	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Ruggell	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
Schellenberg	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
<i>Ohne Angabe</i>	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
Vaduz	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Triesen	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Balzers	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Triesenberg	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Schaan	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
Planken	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Eschen	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Mauren	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Ruggell	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1

Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Wohngemeinde, Ausbildungsort und gegenwärtiger Ausbildung

Tabelle 3.24

Wohngemeinde Ausbildungsort	Total	Gegenwärtige Ausbildung								
		Obliga- torische Schule	1-jährige Vor- lehre, 1-jährige allgemeinbilden- de Schule, 10. Schuljahr, etc.	Diplom- mittel- schule	Beruf- liche Grund- bildung	Maturität	Höhere Fach- und Berufsaus- bildung	Höhere Fach- schule	Bachelor, Master	Doktorat
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren	3 733	332	82	180	962	594	324	118	1 091	50
<i>Vaduz</i>	518	43	9	24	105	76	53	19	177	12
Vaduz	109	31	6	3	-	45	3	-	20	1
Triesen	10	6	-	-	-	1	-	-	-	3
Schaan	3	2	-	-	-	-	-	-	-	1
Eschen	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Schweiz	309	2	1	19	104	13	49	17	99	5
Österreich	54	1	-	1	-	11	-	2	37	2
Andere Länder	28	1	1	-	-	5	1	-	20	-
Ohne Angabe	3	-	-	-	1	1	-	-	1	-
<i>Triesen</i>	494	51	6	23	139	87	38	17	129	4
Vaduz	97	10	3	-	-	71	1	1	11	-
Triesen	47	33	2	-	1	2	1	3	2	3
Balzers	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Schaan	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	300	1	1	20	135	10	33	10	90	-
Österreich	31	3	-	2	1	3	2	3	17	-
Andere Länder	12	-	-	1	-	1	1	-	8	1
Ohne Angabe	3	-	-	-	2	-	-	-	1	-
<i>Balzers</i>	448	42	11	26	134	52	48	11	120	4
Vaduz	63	9	6	-	-	44	-	-	4	-
Triesen	18	14	-	-	-	3	-	-	-	1
Balzers	23	17	-	-	-	-	2	-	3	1
Schaan	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	306	1	2	26	134	3	46	8	84	2
Österreich	24	-	-	-	-	2	-	3	19	-
Andere Länder	9	-	-	-	-	-	-	-	9	-
Ohne Angabe	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
<i>Triesenberg</i>	248	14	4	13	67	35	30	7	73	5
Vaduz	33	3	3	1	-	24	-	-	2	-
Triesen	12	10	-	-	-	-	-	-	-	2
Triesenberg	7	-	-	-	-	-	1	1	4	1
Schaan	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Schweiz	166	-	1	10	65	7	28	4	49	2
Österreich	15	-	-	1	-	3	1	1	9	-
Andere Länder	10	-	-	-	1	1	-	1	7	-
Ohne Angabe	3	-	-	-	1	-	-	-	2	-

>>

Wohngemeinde Ausbildungsort	Total	Gegenwärtige Ausbildung								
		Obliga- torische Schule	1-jährige Vor- lehre, 1-jährige allgemeinbilden- de Schule, 10. Schuljahr, etc.	Diplom- mittel- schule	Beruf- liche Grund- bildung	Maturität	Höhere Fach- und Berufsaus- bildung	Höhere Fach- schule	Bachelor, Master	Doktorat
<i>Schaan</i>	571	56	11	29	126	100	43	20	180	6
Vaduz	138	37	7	-	1	77	-	-	16	-
Triesen	7	4	1	-	-	1	-	-	-	1
Schaan	21	10	-	-	-	-	1	-	8	2
Eschen	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Schweiz	318	1	2	22	121	7	36	16	110	3
Österreich	52	3	1	5	2	11	2	3	25	-
Andere Länder	23	-	-	1	1	1	3	-	17	-
Ohne Angabe	10	-	-	-	1	3	1	1	4	-
<i>Planken</i>	47	4	3	1	7	8	2	-	20	2
Vaduz	9	2	1	-	-	5	-	-	1	-
Schaan	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Planken	4	-	-	-	1	-	-	-	3	-
Eschen	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Schweiz	22	-	1	1	6	1	2	-	9	2
Österreich	6	-	-	-	-	2	-	-	4	-
Andere Länder	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Ohne Angabe	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
<i>Eschen</i>	476	44	21	23	130	75	38	12	125	8
Vaduz	72	6	14	-	-	48	-	-	4	-
Triesen	8	6	-	-	-	1	-	-	-	1
Schaan	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	39	26	1	-	-	-	-	-	9	3
Mauren	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Schweiz	271	1	6	15	124	3	34	9	75	4
Österreich	71	4	-	7	3	22	3	3	29	-
Andere Länder	10	-	-	-	1	1	1	-	7	-
Ohne Angabe	3	-	-	1	1	-	-	-	1	-
<i>Mauren</i>	425	45	8	18	121	72	35	11	110	5
Vaduz	68	15	5	-	-	43	1	-	3	1
Triesen	4	2	-	-	-	1	-	-	-	1
Schaan	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	22	21	1	-	-	-	-	-	-	-
Mauren	3	-	-	-	-	1	-	-	2	-
Schweiz	245	3	2	12	116	11	28	5	66	2
Österreich	63	1	-	5	3	14	2	6	31	1
Andere Länder	14	-	-	1	-	2	4	-	7	-
Ohne Angabe	3	-	-	-	2	-	-	-	1	-
<i>Gamprin</i>	147	8	5	7	39	22	11	6	47	2
Vaduz	23	3	3	-	-	13	-	-	4	-
Triesen	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-
Eschen	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-
Gamprin	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Schweiz	95	-	1	4	38	2	11	5	33	1
Österreich	18	-	1	3	1	4	-	-	9	-
Andere Länder	3	-	-	-	-	1	-	1	1	-

>>

>>

Total Gegenwärtige Ausbildung

<i>Wohngemeinde</i> Ausbildungsort	Total	Obliga- torische Schule	1-jährige Vor- lehre, 1-jährige allgemeinbilden- de Schule, 10. Schuljahr, etc.	Diplom- mittel- schule	Beruf- liche Grund- bildung	Maturität	Höhere Fach- und Berufsaus- bildung	Höhere Fach- schule	Bachelor, Master	Doktorat
<i>Ruggell</i>	230	18	1	10	61	35	19	8	77	1
Vaduz	30	4	-	-	-	25	-	-	1	-
Schaan	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Eschen	11	11	-	-	-	-	-	-	-	-
Ruggell	8	-	-	-	-	2	-	-	6	-
Schweiz	156	-	1	7	60	5	17	7	58	1
Österreich	17	1	-	3	1	3	-	1	8	-
Andere Länder	5	-	-	-	-	-	2	-	3	-
Ohne Angabe	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-
<i>Schellenberg</i>	129	7	3	6	33	32	7	7	33	1
Vaduz	29	1	-	-	-	26	-	1	1	-
Triesen	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Eschen	4	3	1	-	-	-	-	-	-	-
Schellenberg	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Schweiz	74	-	1	5	33	3	7	3	21	1
Österreich	16	3	1	1	-	2	-	3	6	-
Andere Länder	3	-	-	-	-	-	-	-	3	-

Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Zeitbedarf für den Schulweg, Häufigkeit, Hauptverkehrsmittel, Geschlecht und Fünfjahresklassen

Tabelle 3.25

	Liechtenstein	Geschlecht		Fünfjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40+ Jahre
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren	3 733	1 976	1 757	1 850	1 050	449	156	73	155
Alle Verkehrsmittel									
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	652	379	273	406	118	58	26	15	29
> 1/4 - 1/2 h	721	367	354	496	114	60	24	12	15
> 1/2 - 3/4 h	407	207	200	231	93	56	12	6	9
> 3/4 - 1 h	271	148	123	167	56	21	7	5	15
Über 1 h	533	274	259	206	144	72	28	25	58
Kein Schulweg	79	36	43	8	17	12	17	4	21
Unbestimmte Pendlerbewegung	49	18	31	34	13	2	-	-	-
Ohne Angabe	1 021	547	474	302	495	168	42	6	8
Schulweghäufigkeit									
1-4 Schulwege pro Woche	1 511	893	618	641	378	219	93	62	118
5-8 Schulwege pro Woche	844	372	472	649	138	48	4	1	4
9+ Schulwege pro Woche	217	108	109	206	8	3	-	-	-
Kein Schulweg	79	36	43	8	17	12	17	4	21
Unbestimmte Pendlerbewegung	49	18	31	34	13	2	-	-	-
Ohne Angabe	1 033	549	484	312	496	165	42	6	12
Ganzer Weg zu Fuss									
	64	37	27	58	4	2	-	-	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	53	30	23	48	3	2	-	-	-
> 1/4 - 1/2 h	11	7	4	10	1	-	-	-	-
Schulweghäufigkeit									
1-4 Schulwege pro Woche	1	1	-	-	1	-	-	-	-
5-8 Schulwege pro Woche	30	17	13	26	2	2	-	-	-
9+ Schulwege pro Woche	32	19	13	31	1	-	-	-	-
Ohne Angabe	1	-	1	1	-	-	-	-	-
Eisenbahn									
	507	263	244	235	124	61	18	18	51
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	2	-	2	1	-	-	1	-	-
> 1/4 - 1/2 h	11	2	9	9	1	-	-	-	1
> 1/2 - 3/4 h	34	16	18	24	6	2	-	1	1
> 3/4 - 1 h	67	38	29	42	12	4	2	-	7
Über 1 h	385	200	185	158	101	52	15	17	42
Ohne Angabe	8	7	1	1	4	3	-	-	-
Schulweghäufigkeit									
1-4 Schulwege pro Woche	406	220	186	189	84	50	16	18	49
5-8 Schulwege pro Woche	89	34	55	38	37	11	2	-	1
9+ Schulwege pro Woche	2	2	-	2	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	10	7	3	6	3	-	-	-	1

>>

>>	Lichtenstein	Geschlecht		Fünfjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19 Jahre	20-24 Jahre	25-29 Jahre	30-34 Jahre	35-39 Jahre	40+ Jahre
Linienbus	665	315	350	537	89	29	5	2	3
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	105	47	58	89	9	5	-	1	1
> 1/4 - 1/2 h	227	107	120	186	31	7	2	-	1
> 1/2 - 3/4 h	159	85	74	123	23	9	3	1	-
> 3/4 - 1 h	121	55	66	102	12	6	-	-	1
Über 1 h	48	19	29	34	13	1	-	-	-
Ohne Angabe	5	2	3	3	1	1	-	-	-
Schulweghäufigkeit									
1-4 Schulwege pro Woche	346	186	160	270	49	18	5	2	2
5-8 Schulwege pro Woche	265	108	157	215	40	9	-	-	1
9+ Schulwege pro Woche	47	19	28	45	-	2	-	-	-
Ohne Angabe	7	2	5	7	-	-	-	-	-
Schulbus	364	158	206	362	2	-	-	-	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	89	39	50	89	-	-	-	-	-
> 1/4 - 1/2 h	206	88	118	205	1	-	-	-	-
> 1/2 - 3/4 h	55	20	35	54	1	-	-	-	-
> 3/4 - 1 h	6	4	2	6	-	-	-	-	-
Über 1 h	2	1	1	2	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	6	6	-	6	-	-	-	-	-
Schulweghäufigkeit									
1-4 Schulwege pro Woche	13	5	8	13	-	-	-	-	-
5-8 Schulwege pro Woche	276	124	152	275	1	-	-	-	-
9+ Schulwege pro Woche	70	26	44	70	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	5	3	2	4	1	-	-	-	-
Auto als Fahrer	772	482	290	134	290	171	71	38	68
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	264	178	86	51	98	51	24	13	27
> 1/4 - 1/2 h	216	137	79	49	74	50	21	9	13
> 1/2 - 3/4 h	132	72	60	12	59	41	8	4	8
> 3/4 - 1 h	69	44	25	12	30	11	5	5	6
Über 1 h	90	51	39	10	28	18	13	7	14
Ohne Angabe	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Schulweghäufigkeit									
1-4 Schulwege pro Woche	641	413	228	101	227	144	69	37	63
5-8 Schulwege pro Woche	111	54	57	26	55	25	2	1	2
9+ Schulwege pro Woche	10	8	2	4	5	1	-	-	-
Ohne Angabe	10	7	3	3	3	1	-	-	3
Auto als Mitfahrer	124	68	56	89	18	7	3	4	3
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	43	27	16	37	4	-	1	1	-
> 1/4 - 1/2 h	36	16	20	25	6	2	1	2	-
> 1/2 - 3/4 h	27	14	13	18	4	4	1	-	-
> 3/4 - 1 h	8	7	1	5	2	-	-	-	1
Über 1 h	8	3	5	2	2	1	-	1	2
Ohne Angabe	2	1	1	2	-	-	-	-	-
Schulweghäufigkeit									
1-4 Schulwege pro Woche	86	51	35	55	15	6	3	4	3
5-8 Schulwege pro Woche	27	13	14	23	3	1	-	-	-
9+ Schulwege pro Woche	8	4	4	8	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	-	3	3	-	-	-	-	-

>>

>>	Liechten- stein	Geschlecht		Fünfjahresklassen					
		Männer	Frauen	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40+
				Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre
Motorrad	26	23	3	24	-	1	-	1	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	18	16	2	18	-	-	-	-	-
> 1/4 - 1/2 h	8	7	1	6	-	1	-	1	-
Schulweghäufigkeit									
1-4 Schulwege pro Woche	12	12	-	10	-	1	-	1	-
5-8 Schulwege pro Woche	8	5	3	8	-	-	-	-	-
9+ Schulwege pro Woche	6	6	-	6	-	-	-	-	-
Fahrrad	85	45	40	80	4	-	-	-	1
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	76	41	35	71	4	-	-	-	1
> 1/4 - 1/2 h	6	3	3	6	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	1	2	3	-	-	-	-	-
Schulweghäufigkeit									
1-4 Schulwege pro Woche	6	5	1	3	2	-	-	-	1
5-8 Schulwege pro Woche	38	17	21	38	-	-	-	-	-
9+ Schulwege pro Woche	40	23	17	38	2	-	-	-	-
Ohne Angabe	1	-	1	1	-	-	-	-	-
Übrige Verkehrsmittel	2	1	1	2	-	-	-	-	-
Zeitbedarf									
Bis 1/4 h	2	1	1	2	-	-	-	-	-
Schulweghäufigkeit									
9+ Schulwege pro Woche	2	1	1	2	-	-	-	-	-
Kein Schulweg	79	36	43	8	17	12	17	4	21
Unbestimmte Pendlerbewegung	49	18	31	34	13	2	-	-	-
Ohne Angabe	996	530	466	287	489	164	42	6	8

Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Verkehrsmittelkombination für den Schulweg und Wohngemeinde

Tabelle 3.26

	Liechtenstein Wohngemeinde											
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren	3 733	518	494	448	248	571	47	476	425	147	230	129
Ganzer Weg zu Fuss	64	14	15	-	-	18	1	15	1	-	-	-
Eisenbahn	507	67	64	70	35	79	6	65	53	18	35	15
Nur Eisenbahn	99	13	17	11	5	20	1	16	6	4	4	2
Eisenbahn und mind. drei andere Verkehrsm.	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eisenbahn und Linienbus	326	40	41	49	19	46	3	42	40	13	22	11
Eisenbahn und Linienbus	259	31	35	39	13	37	2	32	32	11	18	9
Eisenbahn, Linienbus und Schulbus	2	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
Eisenbahn, Linienbus und Auto	58	9	6	5	6	9	1	9	5	2	4	2
Eisenbahn, Linienbus und Motorrad	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Eisenbahn, Linienbus und Fahrrad	5	-	-	3	-	-	-	-	2	-	-	-
Eisenbahn und Schulbus	6	-	-	1	1	1	-	1	-	-	1	1
Eisenbahn und Schulbus	6	-	-	1	1	1	-	1	-	-	1	1
Eisenbahn und Auto	71	11	6	8	10	11	2	6	7	1	8	1
Eisenbahn und Auto	70	11	6	8	10	11	2	6	7	1	8	-
Eisenbahn, Auto und Motorrad	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Eisenbahn und Motorrad	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Eisenbahn und Motorrad	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Eisenbahn und Fahrrad	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Eisenbahn und Fahrrad	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Linienbus	665	88	91	102	31	92	5	100	83	22	29	22
Nur Linienbus	549	71	79	88	23	74	3	82	66	20	25	18
Linienbus und mind. drei andere Verkehrsm.	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Linienbus und Schulbus	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-
Linienbus und Schulbus	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Linienbus, Schulbus und Auto	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Linienbus und Auto	83	12	7	9	6	13	-	16	13	1	4	2
Linienbus und Auto	78	10	6	9	6	12	-	15	13	1	4	2
Linienbus, Auto und Motorrad	3	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Linienbus, Auto und Fahrrad	2	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Linienbus und Motorrad	18	2	5	2	2	1	1	1	2	-	-	2
Linienbus und Motorrad	18	2	5	2	2	1	1	1	2	-	-	2
Linienbus und Fahrrad	12	3	-	2	-	4	-	1	2	-	-	-
Linienbus und Fahrrad	12	3	-	2	-	4	-	1	2	-	-	-

>>

>>	Liechten- stein	Wohngemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Schulbus	364	22	59	47	28	21	7	48	63	17	29	23
Nur Schulbus	333	18	55	42	26	16	6	44	59	16	28	23
Schulbus und Auto	13	-	3	2	-	1	1	2	2	1	1	-
Schulbus und Auto	11	-	3	2	-	-	1	1	2	1	1	-
Schulbus, Auto und Motorrad	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Schulbus, Auto und Fahrrad	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Schulbus und Motorrad	7	3	1	-	1	-	-	2	-	-	-	-
Schulbus und Motorrad	7	3	1	-	1	-	-	2	-	-	-	-
Schulbus und Fahrrad	11	1	-	3	1	4	-	-	2	-	-	-
Schulbus und Fahrrad	11	1	-	3	1	4	-	-	2	-	-	-
Auto	896	128	120	100	72	119	8	101	108	47	59	34
Nur Auto	875	125	118	100	70	109	8	101	105	47	59	33
Auto als Fahrer	718	105	91	86	54	96	6	80	85	39	49	27
Auto als Mitfahrer	109	16	15	10	6	10	2	15	14	7	8	6
Auto als Fahrer und Mitfahrer	48	4	12	4	10	3	-	6	6	1	2	-
Auto und Motorrad	14	1	2	-	1	7	-	-	2	-	-	1
Auto und Motorrad	13	1	2	-	1	6	-	-	2	-	-	1
Auto, Motorrad und Fahrrad	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Auto und Fahrrad	7	2	-	-	1	3	-	-	1	-	-	-
Auto und Fahrrad	7	2	-	-	1	3	-	-	1	-	-	-
Motorrad	26	3	4	2	1	9	-	4	1	-	1	1
Nur Motorrad	25	3	4	1	1	9	-	4	1	-	1	1
Motorrad und Fahrrad	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Motorrad und Fahrrad	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrad	85	17	3	17	-	45	-	-	2	1	-	-
Nur Fahrrad	85	17	3	17	-	45	-	-	2	1	-	-
Übrige Verkehrsmittel	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nur übrige Verkehrsmittel	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kein Schulweg	79	16	9	6	7	11	4	12	3	1	8	2
Unbestimmte Pendlerbewegung	49	17	7	2	3	12	1	3	3	-	1	-
Ohne Angabe	996	144	122	102	71	165	15	128	108	41	68	32

Erläuterung zur Tabelle:

In dieser Tabelle werden in der Kategorie Auto als Mitfahrer 109 Personen ausgewiesen. Diese Anzahl weicht von den anderen Tabellen ab, weil in den Kombinationen von Auto und anderen Verkehrsmitteln auch Mitfahrer enthalten sind.

2 Zeitreihen

Pendlerbilanz der erwerbstätigen Bevölkerung nach Wohngemeinde seit 1990

Tabelle 3.27

	Liechtenstein	Wohngemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Erwerbstätige Bevölkerung												
1990	15 358	2 659	1 991	1 976	1 201	2 789	149	1 589	1 386	543	701	374
2000	18 189	2 773	2 450	2 320	1 437	3 226	189	1 941	1 795	658	920	480
2010	19 176	2 719	2 601	2 418	1 471	3 054	216	2 137	2 094	873	1 071	522
2015	19 496	2 734	2 698	2 393	1 444	3 073	214	2 237	2 180	870	1 120	533
Pendlerbilanz - absolut												
Nichtpendler												
1990	6 901	1 719	647	1 025	504	1 540	26	595	418	152	192	83
2000	6 758	1 548	739	990	463	1 441	28	609	487	159	207	87
2010	6 589	1 365	816	919	449	1 362	39	616	496	182	250	95
2015	6 588	1 389	860	854	440	1 351	28	619	495	202	253	97
Zupendler aus einer anderen Gemeinde												
1990	6 997	2 987	567	503	90	1 734	7	438	215	294	147	15
2000	8 355	3 438	688	516	106	1 865	10	662	400	472	164	34
2010	9 961	3 755	1 123	582	129	2 366	15	779	360	562	245	45
2015	10 163	3 713	1 080	576	174	2 393	16	896	331	629	313	42
Wegpendler in eine andere Gemeinde												
1990	6 997	697	1 138	737	619	1 014	111	848	817	340	429	247
2000	8 355	781	1 302	912	734	1 243	132	1 012	997	405	551	286
2010	9 961	989	1 443	1 120	875	1 278	145	1 236	1 327	548	648	352
2015	10 163	994	1 476	1 116	857	1 320	149	1 305	1 386	523	681	356
Wegpendler ins Ausland												
1990	1 155	167	162	199	68	174	12	119	116	44	67	27
2000	1 276	154	174	212	65	213	15	150	124	41	80	48
2010	2 069	275	275	301	105	312	28	222	223	122	143	63
2015	2 745	351	362	423	147	402	37	313	299	145	186	80
Ohne Angabe												
1990	305	76	44	15	10	61	-	27	35	7	13	17
2000	1 800	290	235	206	175	329	14	170	187	53	82	59
2010	557	90	67	78	42	102	4	63	48	21	30	12
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderung pro Jahr in %												
Erwerbstätige Bevölkerung												
Veränder. p.a. seit 1990	1.0%	0.1%	1.2%	0.8%	0.7%	0.4%	1.5%	1.4%	1.8%	1.9%	1.9%	1.4%
Veränder. p.a. seit 2000	0.5%	-0.1%	0.6%	0.2%	0.0%	-0.3%	0.8%	1.0%	1.3%	1.9%	1.3%	0.7%
Veränder. p.a. seit 2010	0.3%	0.1%	0.7%	-0.2%	-0.4%	0.1%	-0.2%	0.9%	0.8%	-0.1%	0.9%	0.4%
Nichtpendler												
Veränder. p.a. seit 1990	-0.2%	-0.8%	1.1%	-0.7%	-0.5%	-0.5%	0.3%	0.2%	0.7%	1.1%	1.1%	0.6%
Veränder. p.a. seit 2000	-0.2%	-0.7%	1.0%	-1.0%	-0.3%	-0.4%	-	0.1%	0.1%	1.6%	1.3%	0.7%
Veränder. p.a. seit 2010	-0.0%	0.3%	1.1%	-1.5%	-0.4%	-0.2%	-6.4%	0.1%	-0.0%	2.1%	0.2%	0.4%
Zupendler aus einer anderen Gemeinde												
Veränder. p.a. seit 1990	1.5%	0.9%	2.6%	0.5%	2.7%	1.3%	3.4%	2.9%	1.7%	3.1%	3.1%	4.2%
Veränder. p.a. seit 2000	1.3%	0.5%	3.1%	0.7%	3.4%	1.7%	3.2%	2.0%	-1.3%	1.9%	4.4%	1.4%
Veränder. p.a. seit 2010	0.4%	-0.2%	-0.8%	-0.2%	6.2%	0.2%	1.3%	2.8%	-1.7%	2.3%	5.0%	-1.4%

>>

>>	Liechtenstein	Wohngemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Wegpendler in eine andere Gemeinde												
Veränder. p.a. seit 1990	1.5%	1.4%	1.0%	1.7%	1.3%	1.1%	1.2%	1.7%	2.1%	1.7%	1.9%	1.5%
Veränder. p.a. seit 2000	1.3%	1.6%	0.8%	1.4%	1.0%	0.4%	0.8%	1.7%	2.2%	1.7%	1.4%	1.5%
Veränder. p.a. seit 2010	0.4%	0.1%	0.5%	-0.1%	-0.4%	0.6%	0.5%	1.1%	0.9%	-0.9%	1.0%	0.2%
Wegpendler ins Ausland												
Veränder. p.a. seit 1990	3.5%	3.0%	3.3%	3.1%	3.1%	3.4%	4.6%	3.9%	3.9%	4.9%	4.2%	4.4%
Veränder. p.a. seit 2000	5.2%	5.6%	5.0%	4.7%	5.6%	4.3%	6.2%	5.0%	6.0%	8.8%	5.8%	3.5%
Veränder. p.a. seit 2010	5.8%	5.0%	5.7%	7.0%	7.0%	5.2%	5.7%	7.1%	6.0%	3.5%	5.4%	4.9%
Ohne Angabe												
Veränder. p.a. seit 1990	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%	.	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%
Veränder. p.a. seit 2000	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%
Veränder. p.a. seit 2010	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%	-100.0%
Pendlerbilanz - Anteil in %												
Nichtpendler												
1990	44.9%	64.6%	32.5%	51.9%	42.0%	55.2%	17.4%	37.4%	30.2%	28.0%	27.4%	22.2%
2000	37.2%	55.8%	30.2%	42.7%	32.2%	44.7%	14.8%	31.4%	27.1%	24.2%	22.5%	18.1%
2010	34.4%	50.2%	31.4%	38.0%	30.5%	44.6%	18.1%	28.8%	23.7%	20.8%	23.3%	18.2%
2015	33.8%	50.8%	31.9%	35.7%	30.5%	44.0%	13.1%	27.7%	22.7%	23.2%	22.6%	18.2%
Zupendler aus einer anderen Gemeinde												
1990	45.6%	112.3%	28.5%	25.5%	7.5%	62.2%	4.7%	27.6%	15.5%	54.1%	21.0%	4.0%
2000	45.9%	124.0%	28.1%	22.2%	7.4%	57.8%	5.3%	34.1%	22.3%	71.7%	17.8%	7.1%
2010	51.9%	138.1%	43.2%	24.1%	8.8%	77.5%	6.9%	36.5%	17.2%	64.4%	22.9%	8.6%
2015	52.1%	135.8%	40.0%	24.1%	12.0%	77.9%	7.5%	40.1%	15.2%	72.3%	27.9%	7.9%
Wegpendler in eine andere Gemeinde												
1990	45.6%	26.2%	57.2%	37.3%	51.5%	36.4%	74.5%	53.4%	58.9%	62.6%	61.2%	66.0%
2000	45.9%	28.2%	53.1%	39.3%	51.1%	38.5%	69.8%	52.1%	55.5%	61.6%	59.9%	59.6%
2010	51.9%	36.4%	55.5%	46.3%	59.5%	41.8%	67.1%	57.8%	63.4%	62.8%	60.5%	67.4%
2015	52.1%	36.4%	54.7%	46.6%	59.3%	43.0%	69.6%	58.3%	63.6%	60.1%	60.8%	66.8%
Wegpendler ins Ausland												
1990	7.5%	6.3%	8.1%	10.1%	5.7%	6.2%	8.1%	7.5%	8.4%	8.1%	9.6%	7.2%
2000	7.0%	5.6%	7.1%	9.1%	4.5%	6.6%	7.9%	7.7%	6.9%	6.2%	8.7%	10.0%
2010	10.8%	10.1%	10.6%	12.4%	7.1%	10.2%	13.0%	10.4%	10.6%	14.0%	13.4%	12.1%
2015	14.1%	12.8%	13.4%	17.7%	10.2%	13.1%	17.3%	14.0%	13.7%	16.7%	16.6%	15.0%
Ohne Angabe												
1990	2.0%	2.9%	2.2%	0.8%	0.8%	2.2%	-	1.7%	2.5%	1.3%	1.9%	4.5%
2000	9.9%	10.5%	9.6%	8.9%	12.2%	10.2%	7.4%	8.8%	10.4%	8.1%	8.9%	12.3%
2010	2.9%	3.3%	2.6%	3.2%	2.9%	3.3%	1.9%	2.9%	2.3%	2.4%	2.8%	2.3%
2015	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erläuterungen zur Tabelle:

Ab 1990: Erwerbstätige mit 1 und mehr Arbeitsstunden pro Woche.

Erwerbstätige Bevölkerung nach Hauptverkehrsmittel für den Arbeitsweg seit 1990

Tabelle 3.28

	Jahr				Veränderung pro Jahr		
	1990	2000	2010	2015	seit 1990	seit 2000	seit 2010
Erwerbstätige Bevölkerung	15 358	18 189	19 176	19 496	1.0%	0.5%	0.3%
Hauptverkehrsmittel - absolut							
Ganzer Weg zu Fuss	1 026	924	1 174	1 295	0.9%	2.3%	2.0%
Eisenbahn	116	80	131	184	1.9%	5.7%	7.0%
Linienbus	1 570	1 793	1 937	1 651	0.2%	-0.5%	-3.1%
Werkbus	943	505	229	136	-7.5%	-8.4%	-9.9%
Auto als Fahrer	7 673	9 573	10 437	11 228	1.5%	1.1%	1.5%
Auto als Mitfahrer	502	323	393	422	-0.7%	1.8%	1.4%
Motorrad	187	193	135	154	-0.8%	-1.5%	2.7%
Fahrrad	610	573	733	624	0.1%	0.6%	-3.2%
Übrige Verkehrsmittel	19	45	3	7	-3.9%	-11.7%	18.5%
Kein Arbeitsweg	2 088	1 459	1 868	2 025	-0.1%	2.2%	1.6%
Unbestimmte Pendlerbewegung	*	2 215	931	379	.	-11.1%	-16.5%
Ohne Angabe	624	506	1 205	1 391	3.3%	7.0%	2.9%
Hauptverkehrsmittel - Anteil in %							
Ganzer Weg zu Fuss	6.7%	5.1%	6.1%	6.6%	.	.	.
Eisenbahn	0.8%	0.4%	0.7%	0.9%	.	.	.
Linienbus	10.2%	9.9%	10.1%	8.5%	.	.	.
Werkbus	6.1%	2.8%	1.2%	0.7%	.	.	.
Auto als Fahrer	50.0%	52.6%	54.4%	57.6%	.	.	.
Auto als Mitfahrer	3.3%	1.8%	2.0%	2.2%	.	.	.
Motorrad	1.2%	1.1%	0.7%	0.8%	.	.	.
Fahrrad	4.0%	3.2%	3.8%	3.2%	.	.	.
Übrige Verkehrsmittel	0.1%	0.2%	0.0%	0.0%	.	.	.
Kein Arbeitsweg	13.6%	8.0%	9.7%	10.4%	.	.	.
Unbestimmte Pendlerbewegung	*	12.2%	4.9%	1.9%	.	.	.
Ohne Angabe	4.1%	2.8%	6.3%	7.1%	.	.	.

Erläuterungen zur Tabelle:

Ab 1990: Erwerbstätige mit 1 und mehr Arbeitsstunden pro Woche.

Erwerbstätige Bevölkerung mit Angabe des Verkehrsmittels für den Arbeitsweg nach Verkehrsmittelgruppe seit 1990

Tabelle 3.29

	Jahr				Veränderung pro Jahr		
	1990	2000	2010	2015	seit 1990	seit 2000	seit 2010
Erwerbstätige Bevölkerung mit Angabe des Verkehrsmittels	12 646	14 009	15 172	15 701	0.9%	0.8%	0.7%
Verkehrsmittelgruppe - absolut							
Langsamverkehr (LV)	1 636	1 497	1 910	1 926	0.7%	1.7%	0.2%
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	2 648	2 423	2 297	1 971	-1.2%	-1.4%	-3.0%
Motorisierter Individualverkehr (MIV)	8 362	10 089	10 965	11 804	1.4%	1.1%	1.5%
Verkehrsmittelgruppe - Anteil in %							
Langsamverkehr (LV)	12.9%	10.7%	12.6%	12.3%	.	.	.
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	20.9%	17.3%	15.1%	12.6%	.	.	.
Motorisierter Individualverkehr (MIV)	66.1%	72.0%	72.3%	75.2%	.	.	.

Erläuterungen zur Tabelle:

Ab 1990: Erwerbstätige mit 1 und mehr Arbeitsstunden pro Woche.

1990 und 2000: Öffentlicher Verkehr enthält übrige Verkehrsmittel.

Ab 2010: Langsamverkehr enthält übrige Verkehrsmittel.

Erwerbstätige Bevölkerung nach Zeitbedarf für den Arbeitsweg seit 1990

Tabelle 3.30

	Jahr				Veränderung pro Jahr		
	1990	2000	2010	2015	seit 1990	seit 2000	seit 2010
Erwerbstätige Bevölkerung	15 358	18 189	19 176	19 496	1.0%	0.5%	0.3%
Zeitbedarf - absolut							
Bis 1/4 h	8 757	8 954	10 086	10 789	0.8%	1.3%	1.4%
> 1/4 - 1/2 h	2 976	3 248	3 792	3 623	0.8%	0.7%	-0.9%
> 1/2 - 3/4 h	396	303	698	681	2.2%	5.5%	-0.5%
> 3/4 - 1 h	106	93	194	242	3.4%	6.6%	4.5%
Über 1 h	113	81	257	291	3.9%	8.9%	2.5%
Kein Arbeitsweg	2 088	1 459	1 868	2 025	-0.1%	2.2%	1.6%
Unbestimmte Pendlerbewegung	*	2 215	931	379	.	-11.1%	-16.5%
Ohne Angabe	922	1 836	1 350	1 466	1.9%	-1.5%	1.7%
Zeitbedarf - Anteil in %							
Bis 1/4 h	57.0%	49.2%	52.6%	55.3%	.	.	.
> 1/4 - 1/2 h	19.4%	17.9%	19.8%	18.6%	.	.	.
> 1/2 - 3/4 h	2.6%	1.7%	3.6%	3.5%	.	.	.
> 3/4 - 1 h	0.7%	0.5%	1.0%	1.2%	.	.	.
Über 1 h	0.7%	0.4%	1.3%	1.5%	.	.	.
Kein Arbeitsweg	13.6%	8.0%	9.7%	10.4%	.	.	.
Unbestimmte Pendlerbewegung	*	12.2%	4.9%	1.9%	.	.	.
Ohne Angabe	6.0%	10.1%	7.0%	7.5%	.	.	.

Erläuterungen zur Tabelle:

Ab 1990: Erwerbstätige mit 1 und mehr Arbeitsstunden pro Woche.

Erwerbstätige Bevölkerung nach Arbeitsweghäufigkeit seit 2000

Tabelle 3.31

	Jahr			Veränderung pro Jahr	
	2000	2010	2015	seit 2000	seit 2010
Erwerbstätige Bevölkerung	18 189	19 176	19 496	0.5%	0.3%
Arbeitsweghäufigkeit - absolut					
1-4 Arbeitswege pro Woche	1 180	2 603	3 263	7.0%	4.6%
5-8 Arbeitswege pro Woche	4 961	9 126	9 612	4.5%	1.0%
9+ Arbeitswege pro Woche	5 347	3 075	2 591	-4.7%	-3.4%
Kein Arbeitsweg	1 459	1 868	2 025	2.2%	1.6%
Unbestimmte Pendlerbewegung	2 215	931	379	-11.1%	-16.5%
Ohne Angabe	3 027	1 573	1 626	-4.1%	0.7%
Arbeitsweghäufigkeit - Anteil in %					
1-4 Arbeitswege pro Woche	6.5%	13.6%	16.7%	.	.
5-8 Arbeitswege pro Woche	27.3%	47.6%	49.3%	.	.
9+ Arbeitswege pro Woche	29.4%	16.0%	13.3%	.	.
Kein Arbeitsweg	8.0%	9.7%	10.4%	.	.
Unbestimmte Pendlerbewegung	12.2%	4.9%	1.9%	.	.
Ohne Angabe	16.6%	8.2%	8.3%	.	.

Pendlerbilanz der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Wohngemeinde seit 2000

Tabelle 3.32

	Liechten- stein	Wohngemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren												
2000	2 896	392	318	390	241	502	33	335	284	132	177	92
2010	3 911	575	481	517	308	553	54	466	445	163	239	110
2015	3 733	518	494	448	248	571	47	476	425	147	230	129
Pendlerbilanz - absolut												
Nichtpendler												
2000	339	116	37	39	22	49	3	49	14	2	7	1
2010	309	137	47	35	8	35	1	33	11	2	-	-
2015	264	109	47	23	7	21	4	39	3	1	8	2
Zupendler aus einer anderen Gemeinde												
2000	595	397	77	-	3	36	-	78	2	1	-	1
2010	741	567	68	-	-	24	-	80	2	-	-	-
2015	693	562	62	1	-	16	-	51	1	-	-	-
Wegpendler in eine andere Gemeinde												
2000	595	13	43	90	69	93	9	72	77	39	57	33
2010	741	13	100	99	72	118	10	78	90	55	75	31
2015	693	15	101	85	47	147	12	82	97	30	43	34
Wegpendler ins Ausland												
2000	1 089	119	127	180	87	194	12	110	102	59	69	30
2010	2 550	372	301	349	207	360	39	316	300	93	144	69
2015	2 748	391	343	339	191	393	30	352	322	116	178	93
Ohne Angabe												
2000	873	144	111	81	63	166	9	104	91	32	44	28
2010	311	53	33	34	21	40	4	39	44	13	20	10
2015	28	3	3	1	3	10	1	3	3	-	1	-
Veränderung pro Jahr in %												
Erwerbstätige Bevölkerung												
Veränder. p.a. seit 2000	1.7%	1.9%	3.0%	0.9%	0.2%	0.9%	2.4%	2.4%	2.7%	0.7%	1.8%	2.3%
Veränder. p.a. seit 2010	-0.9%	-2.1%	0.5%	-2.8%	-4.2%	0.6%	-2.7%	0.4%	-0.9%	-2.0%	-0.8%	3.2%
Nichtpendler												
Veränder. p.a. seit 2000	-1.7%	-0.4%	1.6%	-3.5%	-7.4%	-5.5%	1.9%	-1.5%	-9.8%	-4.5%	0.9%	4.7%
Veränder. p.a. seit 2010	-3.1%	-4.5%	-	-8.1%	-2.6%	-9.7%	32.0%	3.4%	-22.9%	-12.9%	.	.
Zupendler aus einer anderen Gemeinde												
Veränder. p.a. seit 2000	1.0%	2.3%	-1.4%	.	-100.0%	-5.3%	.	-2.8%	-4.5%	-100.0%	.	-100.0%
Veränder. p.a. seit 2010	-1.3%	-0.2%	-1.8%	.	.	-7.8%	.	-8.6%	-12.9%	.	.	.
Wegpendler in eine andere Gemeinde												
Veränder. p.a. seit 2000	1.0%	1.0%	5.9%	-0.4%	-2.5%	3.1%	1.9%	0.9%	1.6%	-1.7%	-1.9%	0.2%
Veränder. p.a. seit 2010	-1.3%	2.9%	0.2%	-3.0%	-8.2%	4.5%	3.7%	1.0%	1.5%	-11.4%	-10.5%	1.9%
Wegpendler ins Ausland												
Veränder. p.a. seit 2000	6.4%	8.3%	6.8%	4.3%	5.4%	4.8%	6.3%	8.1%	8.0%	4.6%	6.5%	7.8%
Veränder. p.a. seit 2010	1.5%	1.0%	2.6%	-0.6%	-1.6%	1.8%	-5.1%	2.2%	1.4%	4.5%	4.3%	6.2%
Ohne Angabe												
Veränder. p.a. seit 2000	-20.5%	-22.7%	-21.4%	-25.4%	-18.4%	-17.1%	-13.6%	-21.1%	-20.3%	-100.0%	-22.3%	-100.0%
Veränder. p.a. seit 2010	-38.2%	-43.7%	-38.1%	-50.6%	-32.2%	-24.2%	-24.2%	-40.1%	-41.6%	-100.0%	-45.1%	-100.0%

>>

	Liechtenstein	Wohngemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Pendlerbilanz - Anteil in %												
Nichtpendler												
2000	11.7%	29.6%	11.6%	10.0%	9.1%	9.8%	9.1%	14.6%	4.9%	1.5%	4.0%	1.1%
2010	7.9%	23.8%	9.8%	6.8%	2.6%	6.3%	1.9%	7.1%	2.5%	1.2%	-	-
2015	7.1%	21.0%	9.5%	5.1%	2.8%	3.7%	8.5%	8.2%	0.7%	0.7%	3.5%	1.6%
Zupendler aus einer anderen Gemeinde												
2000	20.5%	101.3%	24.2%	-	1.2%	7.2%	-	23.3%	0.7%	0.8%	-	1.1%
2010	18.9%	98.6%	14.1%	-	-	4.3%	-	17.2%	0.4%	-	-	-
2015	18.6%	108.5%	12.6%	0.2%	-	2.8%	-	10.7%	0.2%	-	-	-
Wegpendler in eine andere Gemeinde												
2000	20.5%	3.3%	13.5%	23.1%	28.6%	18.5%	27.3%	21.5%	27.1%	29.5%	32.2%	35.9%
2010	18.9%	2.3%	20.8%	19.1%	23.4%	21.3%	18.5%	16.7%	20.2%	33.7%	31.4%	28.2%
2015	18.6%	2.9%	20.4%	19.0%	19.0%	25.7%	25.5%	17.2%	22.8%	20.4%	18.7%	26.4%
Wegpendler ins Ausland												
2000	37.6%	30.4%	39.9%	46.2%	36.1%	38.6%	36.4%	32.8%	35.9%	44.7%	39.0%	32.6%
2010	65.2%	64.7%	62.6%	67.5%	67.2%	65.1%	72.2%	67.8%	67.4%	57.1%	60.3%	62.7%
2015	73.6%	75.5%	69.4%	75.7%	77.0%	68.8%	63.8%	73.9%	75.8%	78.9%	77.4%	72.1%
Ohne Angabe												
2000	30.1%	36.7%	34.9%	20.8%	26.1%	33.1%	27.3%	31.0%	32.0%	24.2%	24.9%	30.4%
2010	8.0%	9.2%	6.9%	6.6%	6.8%	7.2%	7.4%	8.4%	9.9%	8.0%	8.4%	9.1%
2015	0.8%	0.6%	0.6%	0.2%	1.2%	1.8%	2.1%	0.6%	0.7%	-	0.4%	-

Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Hauptverkehrsmittel für den Schulweg seit 2000

Tabelle 3.33

	Jahr			Veränderung pro Jahr	
	2000	2010	2015	seit 2000	seit 2010
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren	2 896	3 911	3 733	1.7%	-0.9%
Hauptverkehrsmittel - absolut					
Ganzer Weg zu Fuss	43	96	64	2.7%	-7.8%
Eisenbahn	234	528	507	5.3%	-0.8%
Linienbus	569	806	665	1.0%	-3.8%
Schulbus	329	292	364	0.7%	4.5%
Auto als Fahrer	358	653	772	5.3%	3.4%
Auto als Mitfahrer	44	133	124	7.2%	-1.4%
Motorrad	40	21	26	-2.8%	4.4%
Fahrrad	79	97	85	0.5%	-2.6%
Übrige Verkehrsmittel	3	3	2	-2.7%	-7.8%
Kein Schulweg	78	75	79	0.1%	1.0%
Unbestimmte Pendlerbewegung	918	323	49	-17.7%	-31.4%
Ohne Angabe	201	884	996	11.3%	2.4%
Hauptverkehrsmittel - Anteil in %					
Ganzer Weg zu Fuss	1.5%	2.5%	1.7%	.	.
Eisenbahn	8.1%	13.5%	13.6%	.	.
Linienbus	19.6%	20.6%	17.8%	.	.
Schulbus	11.4%	7.5%	9.8%	.	.
Auto als Fahrer	12.4%	16.7%	20.7%	.	.
Auto als Mitfahrer	1.5%	3.4%	3.3%	.	.
Motorrad	1.4%	0.5%	0.7%	.	.
Fahrrad	2.7%	2.5%	2.3%	.	.
Übrige Verkehrsmittel	0.1%	0.1%	0.1%	.	.
Kein Schulweg	2.7%	1.9%	2.1%	.	.
Unbestimmte Pendlerbewegung	31.7%	8.3%	1.3%	.	.
Ohne Angabe	6.9%	22.6%	26.7%	.	.

Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit Angabe des Verkehrsmittels für den Schulweg nach Verkehrsmittelgruppe seit 2000

Tabelle 3.34

	Jahr			Veränderung pro Jahr	
	2000	2010	2015	seit 2000	seit 2010
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit Angabe des Verkehrsmittels	1 699	2 629	2 609	2.9%	-0.2%
Verkehrsmittelgruppe - absolut					
Langsamverkehr (LV)	122	196	151	1.4%	-5.1%
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	1 135	1 626	1 536	2.0%	-1.1%
Motorisierter Individualverkehr (MIV)	442	807	922	5.0%	2.7%
Verkehrsmittelgruppe - Anteil in %					
Langsamverkehr (LV)	7.2%	7.5%	5.8%	.	.
Öffentlicher Verkehr (ÖV)	66.8%	61.8%	58.9%	.	.
Motorisierter Individualverkehr (MIV)	26.0%	30.7%	35.3%	.	.

Erläuterungen zur Tabelle:

2000: Öffentlicher Verkehr enthält übrige Verkehrsmittel.

Ab 2010: Langsamverkehr enthält übrige Verkehrsmittel.

Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Zeitbedarf für den Schulweg seit 2000

Tabelle 3.35

	Jahr			Veränderung pro Jahr	
	2000	2010	2015	seit 2000	seit 2010
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren	2 896	3 911	3 733	1.7%	-0.9%
Zeitbedarf - absolut					
Bis 1/4 h	354	607	652	4.2%	1.4%
> 1/4 - 1/2 h	590	720	721	1.3%	0.0%
> 1/2 - 3/4 h	234	410	407	3.8%	-0.1%
> 3/4 - 1 h	132	247	271	4.9%	1.9%
Über 1 h	152	562	533	8.7%	-1.1%
Kein Schulweg	78	75	79	0.1%	1.0%
Unbestimmte Pendlerbewegung	918	323	49	-17.7%	-31.4%
Ohne Angabe	438	967	1 021	5.8%	1.1%
Zeitbedarf - Anteil in %					
Bis 1/4 h	12.2%	15.5%	17.5%	.	.
> 1/4 - 1/2 h	20.4%	18.4%	19.3%	.	.
> 1/2 - 3/4 h	8.1%	10.5%	10.9%	.	.
> 3/4 - 1 h	4.6%	6.3%	7.3%	.	.
Über 1 h	5.2%	14.4%	14.3%	.	.
Kein Schulweg	2.7%	1.9%	2.1%	.	.
Unbestimmte Pendlerbewegung	31.7%	8.3%	1.3%	.	.
Ohne Angabe	15.1%	24.7%	27.4%	.	.

Personen in Ausbildung ab 15 Jahren nach Schulweghäufigkeit seit 2000

Tabelle 3.36

	Jahr			Veränderung pro Jahr	
	2000	2010	2015	seit 2000	seit 2010
Personen in Ausbildung ab 15 Jahren	2 896	3 911	3 733	1.7%	-0.9%
Schulweghäufigkeit - absolut					
1-4 Schulwege pro Woche	600	1 417	1 511	6.4%	1.3%
5-8 Schulwege pro Woche	390	833	844	5.3%	0.3%
9+ Schulwege pro Woche	287	332	217	-1.8%	-8.2%
Kein Schulweg	78	75	79	0.1%	1.0%
Unbestimmte Pendlerbewegung	918	323	49	-17.7%	-31.4%
Ohne Angabe	623	931	1 033	3.4%	2.1%
Schulweghäufigkeit - Anteil in %					
1-4 Schulwege pro Woche	20.7%	36.2%	40.5%	.	.
5-8 Schulwege pro Woche	13.5%	21.3%	22.6%	.	.
9+ Schulwege pro Woche	9.9%	8.5%	5.8%	.	.
Kein Schulweg	2.7%	1.9%	2.1%	.	.
Unbestimmte Pendlerbewegung	31.7%	8.3%	1.3%	.	.
Ohne Angabe	21.5%	23.8%	27.7%	.	.

C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, den Statistiknutzerinnen und -nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik der Volkszählung 2015 und die Qualität der statistischen Informationen in diesem Band zu bieten. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Hauptinhalt, Verwendungszweck und Gegenstand dieses Volkszählungsbandes und beschreibt anschliessend die Datenquellen sowie die Datenaufbereitung der Volkszählung 2015.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben von Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, für die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit der statistischen Informationen.

1 Methodik

1.1 Hauptinhalt dieses Bandes

Die Hauptpublikation der Volkszählung 2015 besteht aus fünf Bänden. Der hier vorliegende dritte Band der Volkszählung 2015 informiert über das Verkehrsverhalten der erwerbstätigen Bevölkerung und der Personen in Ausbildung ab 15 Jahren am 31. Dezember 2015. Dies umfasst insbesondere die Themen Pendlerbilanz, Hauptverkehrsmittel, Verkehrsmittelkombinationen, Verkehrsmittelgruppen, Zeitbedarf und Arbeits- bzw. Schulweghäufigkeit. In der Regel werden diese Themen nach den Merkmalen Wohngemeinde, Arbeitsgemeinde bzw. Ausbildungsort, Geschlecht und Alter aufgegliedert.

Weitere statistische Informationen zum Thema Verkehr enthalten das Statistische Jahrbuch und die Fahrzeugstatistik des Amtes für Statistik.

1.2 Verwendungszweck dieses Bandes

Dieser Band der Volkszählung 2015 kann verwendet werden, um sich über die Pendlerbilanz, die Hauptverkehrsmittel, die Verkehrsmittelkombinationen, die Verkehrsmittelgruppen, den Zeitbedarf und die Arbeits- bzw. Schulweghäufigkeit zu informieren. Diese Informationen liegen nur dank der Volkszählung vor.

Zu den Hauptnutzern zählen die Regierung, verschiedene Stellen, die Gemeinden und die wissenschaftliche Forschung. Die Medien informieren die Öffentlichkeit über die Hauptergebnisse der Volkszählung 2015.

1.3 Gegenstand dieses Bandes

Die zentralen Grundgesamtheiten dieses Volkszählungsbandes sind für den Arbeitsweg die erwerbstätige Bevölkerung und für den Schulweg die Personen in Ausbildung ab 15 Jahren, die am 31. Dezember 2015 ihren Wohnsitz in Liechtenstein hatten. Zur erwerbstätigen Bevölkerung Liechtensteins zählen die erwerbstätigen Personen der ständigen Bevölkerung. Zu den Personen in Ausbildung ab 15 Jahren zählen Personen ab 15 Jahren, die zur ständigen Bevölkerung gehören und am Stichtag 31. Dezember 2015 eine Ausbildung absolvieren.

Die verwendeten Definitionen orientieren sich an den Definitionen von Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union. Ergänzend kommen Definitionen aus der schweizerischen Volkszählung (Strukturerhebung) sowie Definitionen aus der liechtensteinischen Volkszählung 2000 zur Anwendung. Die einzelnen Definitionen können dem Glossar entnommen werden.

Die liechtensteinische Volkszählung 2015 wurde wie schon die Volkszählung 2010 nach den Grundsätzen der europäischen Verordnung (EG) Nr. 763/2008 über Volks- und Wohnungszählungen durchgeführt. Berücksichtigt wurden auch die technischen Spezifikationen der Volks- und Wohnungszählungen gemäss der europäischen Verordnung (EG) Nr. 1201/2009. Diese europäischen Verordnungen sind aufgrund des EWR-Abkommens in Liechtenstein anwendbar.

1.4 Datenquellen

Die liechtensteinische Volkszählung 2015 beruht auf einer Kombination von Befragung (Vollerhebung) und Registererhebung. Das Amt für Statistik befragte die ständige Bevölkerung Liechtensteins per 31. Dezember 2015 ab dem Alter von einem Jahr mit einem schriftlichen Fragebogen. Der Fragebogen umfasste vier Seiten und konnte auch im Internet ausgefüllt werden. Befragt wurden jene Themen, zu denen keine oder ungenügende Registerdaten zur Verfügung standen. Name, Adresse, Geburtsdatum, Arbeitgeber und zum Teil die Ausbildungsstätte wurden gestützt auf die Registerdaten im Fragebogen vorbedruckt.

Die Registererhebung stützte sich insbesondere auf das Zentrale Personenregister (ZPR) der liechtensteinischen Landesverwaltung sowie auf das Gebäude- und Wohnregister (GWR) des Amtes für Statistik. Dem ZPR wurden Merkmale wie Wohnort, Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Erwerb der liechtensteinischen Staatsbürgerschaft, Wohnland bei Geburt, Wohnsitz im Ausland, Zivilstand und Arbeitgeber entnommen. Die Angaben des ZPR dienen zudem der Abgrenzung der ständigen Bevölkerung. Die ZPR-Daten werden vom Ausländer- und Passamt, vom Zivilstandsamt und vom Amt für Statistik laufend erfasst. Nähere Angaben hierzu finden sich im Methodikteil der Bevölkerungsstatistik und der Beschäftigungsstatistik. Das Amt für Statistik kann direkt auf die Loads der Datamarts zu Bevölkerung und Beschäftigung im ZPR zugreifen und diese in der Statistiksoftware SAS weiterverarbeiten.

Dem GWR wurden Gebäudemerkmale wie Gebäudeart, Bauperiode, Heizungsart, Energieträger der Heizung, Geschosshöhe und Anzahl Wohneinheiten entnommen sowie Wohnungsmerkmale wie Wohnungstyp, Zimmerzahl, Belegungsart, Flächenklasse und Bewohnertyp. Das Amt für Statistik erhält vierteljährlich Datenlieferungen der Gemeinden mit Gebäude- und Wohnungsdaten zur Aktualisierung des GWR. Die Gebäude- und Wohnungsdaten der Gemeinden beruhen auf den Angaben in den Baubewilligungen und auf den Baukontrollen bei der Abnahme neu erstellter Gebäude. Das Amt für Statistik kann direkt auf die GWR-Daten zugreifen und diese in der Statistiksoftware SAS weiterverarbeiten.

Der ständigen Bevölkerung Liechtensteins gehörten am 31. Dezember 2015 insgesamt 37 622 Personen an, wovon 496 nicht befragt wurden und 37 126 Personen einen Fragebogen zugeschickt erhielten. Von diesen 37 126 Personen beantworteten 36 124 Personen den Fragebogen, was einer Antwortquote von 97.3% entspricht. 25 897 Personen beantworteten den Fragebogen in Papierform (71.7%), 9 924 Personen füllten den Fragebogen im Internet aus (27.5%) und für 303 Personen, die den Fragebogen nach Abschluss des Scannings abgaben, die telefonisch befragt wurden oder die persönlich vorsprachen, erfasste das Amt für Statistik die Angaben direkt in der VZ-Oracle-Datenbank (0.8%). 1 002 Personen, die einen Fragebogen erhalten hatten, machten keine Angaben (2.7%).

1.5 Datenaufbereitung

Die Datenaufbereitung beginnt mit dem Erfassen der Fragebogen und endet mit dem Erstellen der Publikationstabellen. Nachfolgend werden die wichtigsten Prozesse der Datenaufbereitung kurz beschrieben:

- **Erfassen der Fragebogen:** Die zurückgeschickten Papierfragebogen werden vom Scanning-Center im OCR-Verfahren eingescannt. Nicht erkannte Felder werden manuell nachbearbeitet. Die Ankreuzfelder und einzelne Textfelder codiert das Scanning-Center automatisch. Die im Internet ausgefüllten Fragebogen werden automatisch plausibilisiert und codiert und laufend an das Amt für Statistik übermittelt. Einzelne Fragebogen erfasst das Amt für Statistik direkt über die Eingabemaske der VZ-Oracle-Datenbank (bei Telefonaten mit Befragten oder bei zu später Abgabe des Fragebogens).
- **Datenimport:** Das Scanning-Center übermittelt periodisch die erfassten Daten an das Amt für Statistik, welches die Daten in die VZ-Oracle-Datenbank importiert. Die im Internet ausgefüllten Fragebogen importiert das Amt für Statistik laufend in die VZ-Oracle-Datenbank.
- **Eingangskontrolle der Fragebogen:** Die in die VZ-Oracle-Datenbank importierten Fragebogen werden regelmäßig mit dem Bestand der ständigen Bevölkerung gemäss dem Zentralen Personenregister (ZPR) abgeglichen, um festzustellen, welche Fragebogen ausstehend sind (Vollzähligkeitsprüfung). Gleichzeitig wird bei jedem Fragebogen anhand von Regeln automatisch geprüft, welche Fragen unvollständig beantwortet wurden (Vollständigkeitsprüfung).
- **Telefonische Befragungen:** Ein Teil der Personen, die den Fragebogen nicht beantworteten, wird telefonisch kontaktiert und befragt. Die Angaben werden direkt in der VZ-Oracle-Datenbank oder im Internetfragebogen erfasst.
- **Übernahme von Registerdaten:** Die Personenregisterdaten, welche für die Volkszählung relevant sind, werden mit den Fragebogendaten in der VZ-Oracle-Datenbank zusammengeführt.
- **Plausibilisierung und Vervollständigung:** Anhand von definierten Regeln werden die Fragebogen mit der Statistiksoftware SAS plausibilisiert und bei unplausiblen oder inkonsistenten Eintragungen zum Teil mit SAS automatisch, zum Teil manuell in der VZ-Oracle-Datenbank abgeändert. Nicht beantwortete Fragebogen werden zunächst in Zusammenarbeit mit den Gemeinden soweit als möglich ergänzt. Anschliessend werden nicht beantwortete Fragen anhand definierter Regeln unter Einbezug von Registerdaten soweit als möglich automatisch oder manuell vervollständigt. Insgesamt werden die Fragebogen von 24 244 Personen abgeändert oder vervollständigt, was einem Anteil von 65.3% der befragten ständigen Bevölkerung am Stichtag entspricht. Dabei werden Ankreuzfelder in 5 963 Fragebogen abgeändert (16.1%), 10 962 Fragebogen vervollständigt (29.5%) und 7 319 Fragebogen sowohl abgeändert als auch vervollständigt (19.7%). Bei den Abänderungen handelt es sich häufig um die Korrektur von Schreibfehlern oder Scanproblemen. Die Fragebogen von 12 882 Personen werden weder abgeändert noch vervollständigt (34.7%).
- **Codierung:** Noch nicht codierte Textfelder werden zum Teil automatisch mit SAS, zum Teil manuell in der Bearbeitungsmaske der VZ-Oracle-Datenbank codiert. Dies betrifft vor allem die Textfelder zu Religion und Beruf.
- **Erstellen des Basisdatensatzes:** Die Daten werden aus der VZ-Oracle-Datenbank nach SAS exportiert. Abgeleitete Merkmale, wie z.B. die sozioprofessionelle Kategorie, werden in SAS aufgrund der vorliegenden Daten berechnet und mit den Daten aus der VZ-Oracle-Datenbank zu einem Basisdatensatz zusammengeführt.
- **Qualitätskontrollen:** Die zu publizierenden Merkmale werden in SAS mit einer Reihe von Qualitätskontrollen auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Zu korrigierende Felder einzelner Datensätze werden mittels Korrekturlisten in SAS korrigiert.
- **Erstellen der bereinigten Daten:** Nach Durchführung der Korrekturen wird in SAS der Datensatz der bereinigten Daten für die Publikationen erstellt und anonymisiert.

- Erstellen der Publikationsdaten: Ausgehend von den bereinigten Daten wird in SAS der Datensatz mit den Publikationsdaten für die ersten Ergebnisse und für die Hauptpublikation erstellt.
- Erstellen der Publikationstabellen: Aus den Publikationsdaten werden in SAS die Publikationstabellen erstellt.

Im Zuge der Datenaufbereitung werden verschiedene Typen von Kontrollen durchgeführt:

- Plausibilisierungen: Anhand von Plausibilisierungsregeln wird eine Reihe von Plausibilitätskontrollen vorgenommen. Diese umfassen Kontrollvergleiche mit Registerdaten, Kontrollvergleiche auf Inkonsistenzen innerhalb desselben Datensatzes sowie Kontrollen auf unzulässige Angaben.
- Vergleiche mit Papierfragebogen: Im Zuge der manuellen Datenaufbereitung werden bei verschiedenen Feldern unplausible Werte mit den Eintragungen im Papierfragebogen verglichen, um Scan-Fehler zu korrigieren.
- Vergleiche mit den Ergebnissen der Volkszählung 2010: Verschiedene Merkmale werden anhand von Vergleichen mit den Ergebnissen der Volkszählung 2010 auf ihre Plausibilität geprüft.
- Vergleiche mit anderen statistischen Daten per 31. Dezember 2015: Verschiedene Volkszählungsdaten werden mit den Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik 2015 und der Zivilstandstatistik 2015 auf ihre Übereinstimmung geprüft.
- Kontrollen gemäss dem Vier-Augen-Prinzip: Die Publikationstabellen und verschiedene Codierungen (Religionszugehörigkeit, Berufe) werden nach dem Vier-Augen-Prinzip von mindestens einer zusätzlichen Person geprüft.

Die Datenaufbereitung beinhaltet eine Reihe von Vervollständigungen unvollständiger Datensätze, die anhand von Vervollständigungsregeln auf der Basis von Registerdaten oder administrativen Datenquellen durchgeführt werden. Hochrechnungen werden nicht durchgeführt. Ebenso erfolgen keine statistischen Korrekturen.

Anhand verschiedener Personenmerkmale lässt sich das Ausmass der Vervollständigungen nicht beantworteter Fragen und der Abänderungen von Antworten aufzeigen. Es gilt zu beachten, dass bei den folgenden Ausführungen nur die Ankreuzfelder der jeweiligen Frage ausgewertet wurden. Es kann Abweichungen zur Merkmalsausprägung „Ohne Angabe“ in den Tabellen dieser Publikation geben, weil die Merkmale der Tabellen auch von den Textfeldern des Fragebogens abhängig waren oder für die Tabellen abgeleitete Merkmale verwendet wurden, welche sich aus Antworten zu mehreren Fragen im Fragebogen ergeben haben:

- Arbeitsort (Frage 16): Von den 19 496 Personen der erwerbstätigen Bevölkerung machten 16 156 Personen Angaben zum Arbeitsort (82.9%). 3 340 Fragebogen wurden im Zuge der Datenaufbereitung vervollständigt (17.1%) und 417 Fragebogen mit Angaben zum Arbeitsort wurden in den Ankreuzfeldern abgeändert (2.1%). Nach der Datenaufbereitung lagen zu allen Personen der erwerbstätigen Bevölkerung Angaben zum Arbeitsort vor.
- Wohnort zur Arbeit (Frage 17): 10 698 Personen der erwerbstätigen Bevölkerung machten Angaben zum Wohnort, von dem aus sie zur Arbeit gehen (58.6%). 7 561 Fragebogen wurden im Zuge der Datenaufbereitung vervollständigt (41.4%) und 52 Fragebogen mit Angaben zum Wohnort für den Weg zur Arbeit wurden abgeändert (0.3%). Nach der Datenaufbereitung lagen zu allen Personen der erwerbstätigen Bevölkerung Angaben zum Wohnort für den Weg zur Arbeit vor.

- Verkehrsmittel Arbeit (Frage 18): 16 384 Personen machten Angaben zum Verkehrsmittel (89.7%). 165 Fragebogen wurden im Zug der Datenaufbereitung vervollständigt (0.9%) und 2 650 Fragebogen mit Angaben zum Verkehrsmittel wurden in den Ankreuzfeldern abgeändert (14.5%). Nach der Datenaufbereitung lagen zu 1 710 Personen keine Angaben zum Verkehrsmittel vor (9.4%).
- Schulort (Frage 20): Von den 3 733 Personen in Ausbildung ab 15 Jahren machten 1 970 Personen Angaben zum Schulort (52.8%). 1 763 Fragebogen wurden im Zug der Datenaufbereitung vervollständigt (47.2%) und 100 Fragebogen mit Angaben zum Schulort wurden in den Ankreuzfeldern abgeändert (2.7%). Nach der Datenaufbereitung lagen zu allen Personen Angaben zum Schulort vor.
- Wohnort zur Schule (Frage 21): 2 008 Personen in Ausbildung ab 15 Jahren machten Angaben zum Wohnort, von dem aus sie zur Schule gehen (55.0%). 1 646 Fragebogen wurden im Zug der Datenaufbereitung vervollständigt (45.0%) und 14 Fragebogen mit Angaben zum Wohnort für den Weg zur Schule wurden in den Ankreuzfeldern abgeändert (0.4%). Nach der Datenaufbereitung lagen zu allen Personen Angaben zum Wohnort für den Weg zur Schule vor.
- Verkehrsmittel zur Schule (Frage 22): 3 295 Personen in Ausbildung ab 15 Jahren machten Angaben zum Verkehrsmittel (90.2%). 62 Fragebogen wurden im Zug der Datenaufbereitung vervollständigt (1.7%) und 244 Fragebogen mit Angaben zum Verkehrsmittel wurden in den Ankreuzfeldern abgeändert (6.7%). Nach der Datenaufbereitung lagen zu 297 Personen keine Angaben zum Verkehrsmittel vor (8.1%).

1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Volkszählungsergebnisse werden in Papierform und elektronisch als pdf-Dokument veröffentlicht. Die Tabellen der Volkszählungspublikationen stehen auf der Homepage des Amtes für Statistik auch als Excel-Datei zur Verfügung.

Statistische Informationen aus der Volkszählung können zudem im eTab-Portal des Amtes für Statistik online abgefragt und individuell zusammengestellt werden.

Erste Ergebnisse der Volkszählung 2015 wurden im Dezember 2016 in Form eines Faltblattes publiziert und allen Haushalten in Liechtenstein zugestellt. Die Hauptpublikation der Volkszählung 2015 umfasst fünf Bände, welche im Verlauf des 2. Halbjahres 2017 veröffentlicht werden. Der dritte Band erscheint Ende Oktober 2017.

1.7 Wichtige Hinweise

Die Zahl der erwerbstätigen Bevölkerung in der Volkszählung 2015 liegt über der Zahl der erwerbstätigen Bevölkerung gemäss Bevölkerungsstatistik 2015. Die Volkszählungstabellen weisen eine erwerbstätige Bevölkerung per 31. Dezember 2015 von 19 496 Personen aus, während sich die erwerbstätige Bevölkerung gemäss Bevölkerungsstatistik auf 19 119 Personen beläuft. In der Volkszählung werden alle Personen als erwerbstätig gezählt, die sich selbst im Fragebogen als erwerbstätig bezeichnen. Die Bevölkerungsstatistik beruht für die im Inland tätigen Arbeitnehmer auf den Angaben der Arbeitgeber für das Unternehmensregister. Die Bevölkerungsstatistik per 31. Dezember 2015 weist im Vergleich zur Volkszählung 2015 bei den im Inland Beschäftigten eine Übererfassung von 179 Personen und bei den im Ausland Beschäftigten eine Untererfassung von 729 Personen auf.

2 Qualität

2.1 Relevanz

Die Volkszählung ist die wichtigste statistische Erhebung in Liechtenstein. Sie liefert eine Reihe von grundlegenden Informationen zu Bevölkerung und Wohnverhältnissen, die anderweitig nicht zur Verfügung stehen. Aus Nutzersicht von besonderem Interesse sind dabei betreffend Band 3 Informationen zum Verkehrsverhalten für den Arbeits- und Schulweg.

2.2 Genauigkeit

2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Die Qualität der Fragebogendaten und der Registerdaten ist insgesamt als hoch einzuschätzen. Die Antwortquote der Fragebogen war mit 97.3% sehr gut und ein grosser Teil der Fragebogen wurde sorgfältig, vollständig und korrekt ausgefüllt. Im Zug der Datenaufbereitung wurden folgende typischen Fehler beobachtet und soweit als möglich bereinigt. Insbesondere waren dies:

- Frage zum Teil falsch verstanden (z.B. Frage 18 Verkehrsmittel Arbeitsweg, Frage 22 Verkehrsmittel Schulweg)
- Antwort zum Teil im falschen Feld oder ausserhalb des Antwortfeldes eingetragen (z.B. Frage 16 Arbeitsbeginn, Frage 18 Verkehrsmittel Arbeitsweg, Frage 20 Schulort, Frage 22 Verkehrsmittel Schulweg)
- Einlesefehler beim Scannen der Fragebogen

Hinweise auf das Ausmass dieser Fehler ergeben sich aus der Anzahl Fragebogen, bei denen die Angaben zu diesen Fragen abgeändert wurden. Die Anzahl der abgeänderten und vervollständigten Fragebogen ist im vorstehenden Abschnitt „1.5 Datenaufbereitung“ aufgeführt.

Die Qualität der Fragebogendaten hängt in erster Linie von der Teilnahmebereitschaft der Befragten und der Sorgfalt der Befragten beim Lesen und Beantworten der Fragen ab.

2.2.2 Abdeckung

Die Zahl der ständigen Bevölkerung gemäss Volkszählung 2015 stimmt aufgrund des durchgeführten Abgleichs mit der ständigen Bevölkerung gemäss Bevölkerungsstatistik per 31. Dezember 2015 überein. Im Vergleich zur Bevölkerungsstatistik liegt somit keine Über- oder Untererfassung vor.

In der Bevölkerungsstatistik wird die bei den Einwohnerkontrollen der Gemeinden angemeldete Bevölkerung und somit die administrative Realität abgebildet. Zu einer Übererfassung kann es kommen, wenn sich Personen, die im Ausland Wohnsitz genommen haben, nicht abmelden. Zu dieser Gruppe zählen unter anderem im Ausland Studierende, welche in der Regel den liechtensteinischen Wohnsitz beibehalten. Eine Untererfassung einzelner Personen kann ebenfalls nicht ausgeschlossen werden. Sie liegt vor, wenn sich Personen illegal oder unangemeldet länger als ein Jahr in Liechtenstein aufhalten.

Fehlklassifikationen können sich bei Merkmalen ergeben, die manuell codiert werden. Hierzu zählen insbesondere die Religionszugehörigkeit, der erlernte Beruf und der gegenwärtig ausgeübte Beruf. Bei einem kleinen Teil der Fragebogen wurden auch die Hauptsprache und die anderen Staatsangehörigkeiten von Landesbürgern manuell codiert. Das Ausmass von Fehlklassifikationen ist bei Religionszugehörigkeit, Hauptsprache und anderer Staatsangehörigkeit als gering einzuschätzen. Bei den Berufen ist die Gefahr von Fehlklassifikationen etwas grösser, wenn der angegebene Beruf nicht mit einer Berufsbezeichnung in der Berufsklassifikation übereinstimmt. Um die Zahl der Fehlklassifikationen möglichst tief zu halten, wurden die Codierungen gemäss dem Vier-Augen-Prinzip geprüft.

2.2.3 Messfehler

Abweichungen zwischen der Angabe des Befragten im Fragebogen und der tatsächlichen Situation wurden in verschiedenen Fällen festgestellt, wobei in der Regel die Frage falsch verstanden oder einzelne Daten nicht mehr genau erinnert wurden. Absichtlich falsche Angaben wurden nur in sehr wenigen Fällen beobachtet.

Der Anteil der Einlesefehler beim Scanning der Fragebogen war sehr gering. Um die Qualität des Scannings zu testen, wurden 296 Fragebogen auf Abweichungen zwischen dem Originalfragebogen und den elektronisch übermittelten Daten geprüft. Es ergaben sich Ankreuzfehler bei 4.4% der Ankreuzfelder, Zahlenfehler bei 7.8% der Zahlen und Buchstabenfehler bei 3.4% der Buchstaben.

2.2.4 Antwortausfälle

Für eine Reihe von Merkmalen ist die Anzahl der Antwortausfälle im vorstehenden Abschnitt „1.5 Datenaufbereitung“ aufgeführt.

2.2.5 Datenaufbereitung

Im Zuge der Datenaufbereitung werden verschiedene Korrekturen aufgrund von Plausibilisierungsregeln durchgeführt. Dabei kann es in Einzelfällen vorkommen, dass ein unplausibler, aber korrekter Wert abgeändert wird. Zudem können bei manueller Codierung von Textangaben Fehlcodierungen nicht ausgeschlossen werden.

2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Der dritte Band der Hauptpublikation zur Volkszählung 2015 liegt 22 Monate nach dem Stichtag vor. Die Veröffentlichung erfolgt im angekündigten Veröffentlichungszeitraum (2. Halbjahr 2017).

2.4 Kohärenz und Vergleichbarkeit

2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Fragen zum Verkehr (Zeitbedarf, Häufigkeit, Verkehrsmittel) wurden in der Volkszählung 2015 im Vergleich zur Volkszählung 2010 nicht geändert.

Ab der Volkszählung 2010 wurden im Vergleich zur Volkszählung 2000 die Fragen zum Verkehr (Zeitbedarf, Häufigkeit, Verkehrsmittel) anders gestellt, weil sie an die schweizerische Volkszählung 2010 angeglichen wurden. Ein Zeitreihenbruch liegt aber nur beim Verkehrsmittel vor. Bei den Verkehrsmitteln wurden die Angabemöglichkeiten gegenüber der Volkszählung 2000 von 11 Verkehrsmitteln auf 9 Verkehrsmittel zusammengefasst. So wurden Mofa und Motorrad sowie Linienbus, Tram und Trolleybus zusammengefasst. Unter der Kategorie andere Verkehrsmittel wurden im Jahr 2000 besondere öffentliche Verkehrsmittel wie Schiffe und Seilbahnen verstanden. Seit dem Jahr 2010 sind es Verkehrsmittel, die zum Langsamverkehr gezählt werden (z.B. Trottinett, Skateboard).

In der Volkszählung 2000 konnte der Zeitbedarf nur insgesamt angegeben werden. Seit der Volkszählung 2010 ist eine Angabe des Zeitbedarfs für die einzelnen Verkehrsmittel möglich.

Seit der Volkszählung 2010 werden Personen mit einem unterschiedlichen Startort zur Arbeit oder zur Schule im Vergleich zum Wohnort der Kategorie ohne Angabe zugeordnet und damit bei den Verkehrsmerkmalen nicht berücksichtigt. In der Volkszählung 2000 wurden diese der Wohngemeinde zugeordnet. In der Volkszählung 2015 stimmte für den Arbeitsweg bei 361 Personen der Startort zur Arbeit nicht mit dem Wohnort überein. Für den Schulweg stimmte bei 798 Personen der Startort zur Schule nicht mit dem Wohnort überein.

Im Unterschied zur Volkszählung 2000 werden verschiedene Themen nicht mehr befragt, sondern aus Registern erhoben, was ebenfalls zu Unterschieden führen kann (Volkszählung 2010: Alter, Geschlecht, Zivilstand, Staatsangehörigkeit, Wohnort vor 5 Jahren; ab Volkszählung 2015 zusätzlich: Erwerb der liechtensteinischen Staatsbürgerschaft, Wohnsitz im Ausland und Wohnland bei Geburt).

Die Ergebnisse der Volkszählung 2015 sind direkt mit denjenigen der liechtensteinischen Volkszählung 2010 vergleichbar. Aufgrund der Verwendung europäischer Definitionen sind die wesentlichen Grössen auch auf europäischer Ebene vergleichbar.

2.4.2 Kohärenz

In den Tabellen per 31. Dezember 2015 und im Analyseteil bilden die Erwerbstätigen bzw. die Personen in Ausbildung ab 15 Jahren die Grundgesamtheit. Für die Ländervergleiche sind es die Erwerbstätigen mit Angaben zum Verkehrsverhalten bzw. die Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit Angaben zum Verkehrsverhalten.

Die Definition der ständigen Bevölkerung in der Volkszählung 2015 stimmt mit jener der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und der Bevölkerungsstatistik überein. Die Definition der Erwerbstätigen in der Volkszählung 2015 stimmt grundsätzlich ebenfalls mit der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und der Bevölkerungsstatistik überein. Ein Unterschied ergibt sich jedoch aus der unterschiedlichen Erhebungsart. In der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und in der Bevölkerungsstatistik werden jene Personen als erwerbstätig gezählt, die einen Beschäftigungsgrad von mindestens 2% aufweisen und dem liechtensteinischen Unternehmensregister gemeldet sind. In der Volkszählung 2015 sind Personen erwerbstätig, die sich selbst so bezeichnen, wobei sie gemäss Definition mindestens eine Stunde pro Woche einer bezahlten Arbeit nachgehen oder im Betrieb eines Familienangehörigen unbezahlt arbeiten.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

CH	Schweiz
Eurostat	Statistisches Amt der Europäischen Union
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
GWR	Gebäude- und Wohnungsregister des Amtes für Statistik
LI	Liechtenstein
p.a.	Pro Jahr (per annum)
SAS	Statistiksoftware
VZ	Volkszählung
ZPR	Datenbank Zentrales Personenregister der Liechtensteinischen Landesverwaltung
%	Prozent
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).
0 oder 0.0	Eine Null anstelle einer Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zähleinheit ist.
.	Ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen.
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich, nicht erhoben oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist.

2 Begriffserklärungen

Arbeitsgemeinde

Die Arbeitsgemeinde ist die Gemeinde, in der der Arbeitsort liegt. Für → Erwerbstätige mit der Angabe „arbeite von zu Hause aus/Heimarbeit“ sowie „an unterschiedlichen Einsatzorten/unterwegs“ wurde die → Wohngemeinde als Arbeitsgemeinde eingefügt.

Arbeitsweghäufigkeit

Die Arbeitsweghäufigkeit ist die Anzahl der Arbeitswege pro Woche, wobei der Hin- und Rückweg als ein Weg zählen.

Ausbildungsort

Der Ausbildungsort ist die Gemeinde, in der der Schulort liegt. Für → Personen in Ausbildung ab 15 Jahren mit der Angabe Fernstudium wurde die → Wohngemeinde als Ausbildungsort eingefügt.

Erwerbstätige

Als erwerbstätig gelten in der Volkszählung Personen, wenn sie mindestens eine Stunde pro Woche einer bezahlten Arbeit nachgehen oder wenn sie im Betrieb eines Familienangehörigen unbezahlt arbeiten. Sie gelten auch dann als erwerbstätig, wenn sie ihrer Arbeit vorübergehend fernbleiben (Ferien, Krankheit, bezahlter Mutterschaftsurlaub, Bildungsurlaub), ansonsten jedoch unselbständig oder selbständig erwerbstätig sind. Lehrlinge (Lernende) zählen ebenfalls zu den Erwerbstätigen.

Fahrrad

Die Kategorie Fahrrad enthält die → Verkehrsmittel Fahrrad und Elektro-Fahrrad.

Hauptverkehrsmittel

Im Fragebogen standen neun Verkehrsmittel für den Arbeits- bzw. Schulweg zur Auswahl. Es waren auch Mehrfachnennungen möglich. Bei Mehrfachnennungen wurde das Hauptverkehrsmittel nach folgender Prioritätenliste bestimmt:

1. Eisenbahn
2. Linienbus
3. Werk- oder Schulbus

4. Auto als Fahrer
5. Auto als Mitfahrer
6. Motorrad
7. Fahrrad
8. Übrige Verkehrsmittel
9. Zu Fuss

Das Verkehrsmittel → übrige Verkehrsmittel wurde nur verwendet, wenn es einzeln oder in Kombination mit zu Fuss angegeben wurde. Das Verkehrsmittel zu Fuss wurde nur verwendet, wenn es einzeln angegeben wurde. Die Verkehrsmittel zu Fuss und übrige Verkehrsmittel wurden nicht berücksichtigt, wenn sie in Kombination mit den anderen Verkehrsmitteln (Verkehrsmittel 1. bis 7.) angegeben wurden.

Kein Arbeitsweg

Zur Kategorie kein Arbeitsweg gehören → Erwerbstätige, die „arbeite von zu Hause aus/Heimarbeit“, „an unterschiedlichen Einsatzorten/unterwegs“ angegeben haben oder deren Arbeitsadresse mit der Wohnadresse übereinstimmt.

Kein Schulweg

Zur Kategorie kein Schulweg gehören → Personen in Ausbildung ab 15 Jahren, die „Fernstudium“ angegeben haben oder deren Schuladresse mit der Wohnadresse übereinstimmt.

Langsamverkehr (LV)

Der Langsamverkehr setzt sich aus den → Verkehrsmitteln zu Fuss, → Fahrrad und → übrige Verkehrsmittel zusammen.

Linienbus

Die Kategorie Linienbus enthält die → Verkehrsmittel Linienbus, Tram und Trolleybus.

Motorisierter Individualverkehr (MIV)

Der motorisierte Individualverkehr setzt sich aus den → Verkehrsmitteln Auto (als Fahrer oder Mitfahrer) und → Motorrad zusammen.

Motorrad

Die Kategorie Motorrad enthält die → Verkehrsmittel Mofa, Motorfahrrad, Motorrad und Motorroller.

Nichtpendler

Nichtpendler sind → Erwerbstätige bzw. → Personen in Ausbildung ab 15 Jahren, die ihren Wohnort und den Arbeits- bzw. Schulort in der gleichen Gemeinde haben.

Öffentlicher Verkehr (ÖV)

Der öffentliche Verkehr setzt sich aus den → Verkehrsmitteln Eisenbahn, → Linienbus sowie Werk- und Schulbus zusammen.

Ohne Angabe

Die Kategorie ohne Angabe enthält die → Erwerbstätigen bzw. → Personen in Ausbildung ab 15 Jahren, die keine Angaben zum → Verkehrsmittel, zum → Zeitbedarf oder zur → Arbeits- bzw. → Schulweghäufigkeit gemacht haben. Ausserdem sind darin Erwerbstätige bzw. Personen in Ausbildung ab 15 Jahren enthalten, deren Startort zur Arbeit bzw. Startort zur Schule nicht mit dem Wohnort übereingestimmt hat. In der Pendlerbilanz bezeichnet die Kategorie ohne Angabe Erwerbstätige bzw. Personen in Ausbildung ab 15 Jahren, die keinen Arbeits- oder Schulort angegeben haben.

Personen in Ausbildung ab 15 Jahren

Personen in Ausbildung ab 15 Jahren sind Personen ab 15 Jahren, die zur → ständigen Bevölkerung gehören und am Stichtag 31. Dezember 2015 eine Ausbildung absolvierten.

Schulweghäufigkeit

Die Schulweghäufigkeit ist die Anzahl der Schulwege pro Woche, wobei der Hin- und Rückweg als ein Weg zählen.

Ständige Bevölkerung

Zur ständigen Bevölkerung in Liechtenstein zählen alle in Liechtenstein wohnhaften liechtensteinischen und ausländischen Staatsangehörigen, die seit 12 Monaten oder länger in Liechtenstein wohnen oder die beabsichtigen, sich 12 Monate oder länger in Liechtenstein aufzuhalten.

Übrige Verkehrsmittel

Die Kategorie übrige Verkehrsmittel enthält alle anderen → Verkehrsmittel, die im Fragebogen nicht ausgewählt werden konnten, wie z.B. Trottinett oder Skateboard.

Unbestimmte Pendlerbewegung

Eine unbestimmte Pendlerbewegung liegt vor, wenn der Arbeits- oder Schulort nicht bekannt ist oder wenn sich der Arbeits- bzw. Schulort in der → Wohngemeinde befindet und weder → Verkehrsmittel noch → Zeitbedarf für den Arbeits- bzw. Schulweg angegeben wurden.

Verkehrsmittelgruppen

Die Verkehrsmittelgruppen zeigen die Einteilung der → Verkehrsmittel in → Langsamverkehr (LV), → öffentlichen Verkehr (ÖV) und → motorisierten Individualverkehr (MIV).

Verkehrsmittel

Siehe → Hauptverkehrsmittel.

Verkehrsmittelkombination

Eine Verkehrsmittelkombination ist die Verwendung von verschiedenen → Verkehrsmitteln für den Hinweg zur Arbeit bzw. Schule während desselben Tages. Die Verkehrsmittelkombinationen wurden gemäss der Prioritätenliste bei den Verkehrsmitteln erstellt.

Wegpendler

Wegpendler sind → Erwerbstätige bzw. → Personen in Ausbildung ab 15 Jahren, die ihre → Wohngemeinde verlassen, um zur Arbeit bzw. zur Schule zu gehen. Dazu gehören Wegpendler in eine andere Gemeinde und Wegpendler ins Ausland.

Wohngemeinde

Die Wohngemeinde bezeichnet den zivilrechtlichen Wohnsitz gemäss Anmeldung bei den Einwohnerkontrollen der Gemeinden.

Zeitbedarf

Der Zeitbedarf zeigt die Dauer für einen Hinweg zum Arbeits- oder Schulort in Minuten oder Stunden.

Zupendler

Zupendler sind → Erwerbstätige bzw. → Personen in Ausbildung ab 15 Jahren, die aus einer anderen Gemeinde in eine Gemeinde pendeln, um zur Arbeit oder zur Schule zu gehen. In der Volkszählung werden nur Zupendler aus anderen Gemeinden in Liechtenstein berücksichtigt. Zupendler aus dem Ausland werden nicht berücksichtigt, weil sie nicht zur → ständigen Bevölkerung Liechtensteins gehören und deshalb nicht Teil der Grundgesamtheit der Volkszählung sind.

3 Personenfragebogen der liechtensteinischen Volkszählung 2015

5. Wo wurden Ihre Eltern geboren? (Wohnland bei Geburt) [A05]

- a) Ihre Mutter → 1 Liechtenstein 2 Schweiz 3 Österreich 4 im übrigen Ausland 5 unbekannt
 b) Ihr Vater → 6 Liechtenstein 7 Schweiz 8 Österreich 9 im übrigen Ausland 10 unbekannt

6. Die Fragen a) und b) richten sich nur an Personen mit liechtensteinischer Staatsangehörigkeit:

a) Haben Sie heute oder hatten Sie früher noch eine andere Staatsangehörigkeit als die liechtensteinische? [A07]

- 4 nein 5 ja → von welchem Staat? (nur eine Angabe)
 6 Schweiz 8 Deutschland 10 Türkei 12 Bosnien und Herzegowina
 7 Österreich 9 Italien 11 Serbien 13 Kroatien
 14 andere, nämlich: 15

b) Haben Sie diese Staatsangehörigkeit noch heute? 16 nein 17 ja

7. Welches ist Ihre Stellung im Haushalt? (nur eine Angabe) [A08]

Alle Personen, die in derselben Wohnung leben, bilden einen Haushalt. Haushaltsvorstände sind Personen, die für den Haushalt wirtschaftlich und sozial verantwortlich sind. In Paarhaushalten (mit oder ohne Kinder) gelten beide Partner als Haushaltsvorstände.

• Ich bin Haushaltsvorstand:

- 1 Alleinlebende/r 3 Partner/in in eingetragener Partnerschaft (gleichgeschlechtliches Paar) 5 Alleinerziehende/r
 2 Ehefrau, Ehemann 4 Partner/in in eheähnlicher Gemeinschaft (Konkubinat) 6 anderer Haushaltsvorstand

• Ich bin Verwandte/r eines Haushaltsvorstands:

- 7 (Stief-)Sohn, (Stief-)Tochter 9 (Stief-)Mutter, (Stief-)Vater 11 Bruder, Schwester
 8 Schwiegersohn, Schwiegertochter 10 Schwiegermutter, Schwiegervater 12 andere/r Verwandte/r eines Haushaltsvorstands

• Ich habe eine andere Stellung im Haushalt:

- 13 Angestellte/r
 14 andere/r Haushaltsangehörige/r (z.B.: Zimmermieter/in, Pflegekind, Mitglied einer Wohngemeinschaft)

Für Kinder bis 14 Jahre (Jahrgang 2001 und jünger) ist der Fragebogen hier zu Ende. Vielen Dank.

8. Die Fragen a) und b) richten sich an einen Haushaltsvorstand und sollen nur von einer Person des Haushalts beantwortet werden:

a) Bewohnen Sie (bzw. der Haushalt, zu dem Sie gehören) das Haus/ die Wohnung als...? (nur eine Angabe) [B01]

- 1 Mieter/in oder Untermieter/in 4 Genossenschafter/in
 2 Eigentümer/in des Hauses
 Zur Erinnerung: Es handelt sich um das Haus, in dem Sie wohnen.
 Ihr Haushalt ist Mitglied einer Wohnbaugenossenschaft und bewohnt eine Wohnung dieser Genossenschaft.
 3 Stockwerk-/ Wohnungseigentümer/in 5 andere Situation: Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z.B. Abwartwohnung), Pächter/in

b) Falls Sie bei der vorhergehenden Frage "Mieter/in" angekreuzt haben: Wie viel beträgt die Monatsmiete, die für die Wohnung zu bezahlen ist? [B02]

Die benötigten Angaben finden Sie in Ihrem Mietvertrag.
 Falls Sie eine Pauschalmiete zahlen, geben Sie den Betrag bitte unter BRUTTO-Monatsmiete an.

Geben Sie die Beträge bitte in Schweizer Franken an und runden Sie auf ganze Frankenbeträge.

- NETTO-Monatsmiete 1 ..
 + monatliche NEBENKOSTEN (Heizung, Warmwasser usw.) 2 ..
 + Monatsmiete für Garagen und Parkplätze, die zum Mietvertrag gehören 3 .. → Anzahl Garagen-/Parkplätze: 5
 = BRUTTO-Monatsmiete 4 ..

9. Sind Sie Mutter oder Vater eines oder mehrerer Kinder? Erwähnen Sie auch erwachsene, adoptierte oder verstorbene Kinder. [B03]

- 1 nein 2 ja → a) Wie viele Kinder? 3
 1. Kind: 2. Kind: 3. Kind: 4. Kind:
 → b) Welches sind die Geburtsjahre Ihrer Kinder? 4 5 6 7
 Falls Sie Mutter oder Vater von mehr als 4 Kindern sind, geben Sie auch das Geburtsjahr des letztgeborenen Kindes an: 8



10. Geben Sie in Kolonne a) <u>alle Ihre abgeschlossenen Ausbildungen ...</u> (alle Abschlüsse ankreuzen) [B04]	a) Abgeschlossene Ausbildungen	b) Zurzeit in Ausbildung
11. ... und in Kolonne b) Ihre gegenwärtige Ausbildung an. (nur eine Angabe) [B05]		
1 keine schulische Ausbildung	1 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>
2 Primarschule, bis maximal 7 Jahre obligatorische Schule	2 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>
3 obligatorische Schule (Ober-, Real-, Sekundarschule, Pro-, Untergymnasium, Sonderschule)	3 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>
4 1-jährige Vorlehre, 1-jährige allgemeinbildende Schule, 10. Schuljahr, 1-jährige Berufswahlschule, Haushaltslehrejahr, Sprachschule (mindestens 1 Jahr) mit Schlusszertifikat, Sozialjahr, Brückenangebote oder ähnliche Ausbildung	4 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>
5 2- bis 3-jährige Diplommittelschule, Verkehrsschule, Fachmittelschule FMS oder ähnliche Ausbildung	5 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
6 Berufliche Grundbildung (Anlehre, 2- bis 4-jährige Berufslehre oder Vollzeitberufsschule, Handelsdiplom, Lehrwerkstätte oder ähnliche Ausbildung)	6 <input type="checkbox"/>	6 <input type="checkbox"/>
7 Gymnasiale Maturität, Lehrkräfte-Seminar (vorbereitende Ausbildung für Lehrkräfte von Kindergarten, Primarschule, Handarbeit, Hauswirtschaft)	7 <input type="checkbox"/>	7 <input type="checkbox"/>
8 Berufs- oder Fachmaturität	8 <input type="checkbox"/>	8 <input type="checkbox"/>
9 Höhere Fach- und Berufsausbildung mit Fachausweis, Diplom oder Meisterdiplom; Höhere Fachschule für Technik (Technikerschule TS), für Wirtschaft oder ähnliche höhere Fachschule (2 Jahre Voll- oder 3 Jahre Teilzeitstudium)	9 <input type="checkbox"/>	9 <input type="checkbox"/>
10 Höhere Fachschule (Vorgänger von Fachhochschulen, z.B. HTL, HWV, HFG, HFS) inkl. Nachdiplome (3 Jahre Voll- oder 4 Jahre Teilzeitstudium)	10 <input type="checkbox"/>	10 <input type="checkbox"/>
11 Bachelor (Universität, ETH, Hochschule, Fachhochschule)	11 <input type="checkbox"/>	11 <input type="checkbox"/>
12 Master, Lizentiat, Magister, Diplom, Staatsexamen, Nachdiplom (Universität, ETH, Hochschule, Fachhochschule)	12 <input type="checkbox"/>	12 <input type="checkbox"/>
13 Doktorat, Habilitation	13 <input type="checkbox"/>	13 <input type="checkbox"/>

12. Erlernter Beruf: Welchen Beruf haben Sie im Rahmen Ihrer höchsten abgeschlossenen Ausbildung erlernt? [B06]

Geben Sie nach Möglichkeit die offizielle Bezeichnung an, z.B.: KÖCHIN, POLYMECHANIKER, INFORMATIKER MIT EidG. FACHAUSWEIS. Es können auch akademische Titel (mit Studienfach) angegeben werden, z.B.: LIC. IUR., MASTER OF ARTS IN POLITICAL SCIENCE, DR. MED.

1

13. Welches ist Ihre gegenwärtige Situation auf dem Arbeitsmarkt? (mehrere Angaben möglich) [B07]

Kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an; zählen Sie auch kleine Gelegenheitsjobs dazu.
 Sie sind erwerbstätig, wenn Sie:
 – mindestens eine Stunde pro Woche einer bezahlten Arbeit nachgehen, – oder Ihrer Arbeit vorübergehend fernbleiben (Ferien, Krankheit, Mutterschaftsurlaub, Bildungsurlaub),
 – oder im Betrieb eines/ einer Familienangehörigen unbezahlt arbeiten, ansonsten jedoch unselbstständig oder selbstständig erwerbstätig sind.

Lehrlinge kreuzen sowohl "Erwerbstätigkeit" als auch "in Ausbildung" an.

- 1 eine Erwerbstätigkeit (Vollzeit) → durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche: 9
- 2 eine Erwerbstätigkeit (Teilzeit) → durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche: 10
- 3 mehrere Erwerbstätigkeiten (Teilzeit) → durchschnittliche Anzahl Stunden pro Woche: 11
- 4 auf Stellensuche (bei der Arbeitslosenversicherung gemeldet oder nicht)
- 5 in Ausbildung (Schule, Studium, Lehre)
- 6 Hausfrau/-mann
- 7 Rentner/in (AHV, IV, andere Pension/ Rente)
- 8 andere Situation ohne Erwerbstätigkeit

Die Fragen 14 bis 19 richten sich nur an Erwerbstätige und Lehrlinge:

14. Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus? [C01]

Geben Sie die genaue Bezeichnung an, z.B.: RECHTSANWÄLTIN (statt LIC. IUR.), BÜROANGESTELLTER (statt ANGESTELLTER), METALLSCHLEIFER (statt SCHLEIFER), KUNSTMALERIN (statt MALERIN), PRIMARLEHRER (statt UNTERRICHT), FINANZDIREKTOR (statt DIREKTOR).
 Wenn Sie mehrere Berufe ausüben, geben Sie nur den Beruf an, für den Sie am meisten Zeit aufwenden.

1

15. Welches ist Ihre berufliche Stellung? (nur eine Angabe) [C02]

- Beziehen Sie sich hier auf Ihre Hauptbeschäftigung, die Sie in Frage 14 angegeben haben.
- | | |
|---|--|
| Selbstständig oder Firmeneigentümer/in | Angestellt (inklusive Lehrling) |
| 1 <input type="checkbox"/> selbstständig (der Betrieb hat nicht die Rechtsform einer AG, Anstalt, usw.) | 4 <input type="checkbox"/> Lehrling |
| 2 <input type="checkbox"/> Firmeneigentümer/in (AG, Anstalt, usw.) und dort angestellt | 5 <input type="checkbox"/> angestellt als Direktor/in oder Direktionsmitglied |
| 3 <input type="checkbox"/> Mitarbeiter/in im Betrieb eines/ einer Familienangehörigen | 6 <input type="checkbox"/> angestellt mit Vorgesetztenfunktion |
| | 7 <input type="checkbox"/> angestellt ohne Vorgesetztenfunktion |
| | 8 <input type="checkbox"/> angestellt in geschützter Werkstatt (ausser Betreuungspersonal) |



Falls Sie sowohl erwerbstätig als auch in Ausbildung sind (z.B. Lehrling, erwerbstätige/r Student/in), beantworten Sie die Fragen in beiden Kolonnen.

ARBEIT ERWERBSTÄTIGE und LEHRLINGE	SCHULE/ AUSBILDUNG SCHÜLER/INNEN, STUDIERENDE und LEHRLINGE
--	---

Beantworten Sie bitte die Fragen 16 bis 19.	Beantworten Sie bitte die Fragen 20 bis 23.
---	---

Beziehen Sie sich auf die in Frage 14 angegebene Hauptbeschäftigung.

16. Wo beginnen Sie normalerweise Ihre Arbeit? [C03]	20. Wo besuchen Sie normalerweise die Schule/ die Ausbildung? [C08]
---	--

<p>Falls Sie Ihre Arbeit bereits auf dem Arbeitsweg beginnen, geben Sie Ihren üblichen Arbeitsort an.</p> <p>1 <input type="checkbox"/> arbeite von zu Hause aus/ Heimarbeit 2 <input type="checkbox"/> an stets unterschiedlichen Einsatzorten, unterwegs bzw. an mehreren Einsatzorten 3 <input type="checkbox"/> bei folgendem Arbeitgeber:</p> <p style="margin-left: 20px;">} weiter mit Frage 20 falls Sie in Ausbildung sind, ansonsten ist der Fragebogen hier zu Ende</p> <p>4 <input type="checkbox"/> bei einem anderen Arbeitgeber/ an einem anderen Ort: Falls Sie in einer Filiale arbeiten, bitte den Ort der Filiale angeben.</p> <p>Firma: 6 <input type="text"/></p> <p>PLZ: 9 <input type="text"/> Ort: 10 <input type="text"/></p> <p>Land (falls Ausland): 11 <input type="text"/></p> <p>5 <input type="checkbox"/> Ich bin nicht erwerbstätig. Der oben aufgedruckte Arbeitgeber ist nicht richtig.</p>	<p>1 <input type="checkbox"/> in dieser Schule:</p> <p>2 <input type="checkbox"/> andere Schule:</p> <p>Schule: 5 <input type="text"/></p> <p>PLZ: 8 <input type="text"/> Ort: 9 <input type="text"/></p> <p>Land (falls Ausland): 10 <input type="text"/></p> <p>3 <input type="checkbox"/> Fernstudium. Geben Sie bitte oben die Schule an. 4 <input type="checkbox"/> Ich bin nicht in Ausbildung. Die oben aufgedruckte Schule ist nicht richtig.</p> <p style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;">Falls Sie in der obigen Frage "Fernstudium" oder "Ich bin nicht in Ausbildung" angekreuzt haben, ist der Fragebogen hier zu Ende. Vielen Dank.</p>
---	---

17. Von welchem Wohnort gehen Sie normalerweise zur Arbeit? [C04]	21. Von welchem Wohnort gehen Sie normalerweise zur Schule/ zum Ausbildungsort? [C09]
--	--

<p>1 <input type="checkbox"/> von dem auf Seite 1 angegebenen 2 <input type="checkbox"/> von einem anderen Ort aus:</p> <p>PLZ: 5 <input type="text"/> Ort: 6 <input type="text"/></p> <p>Land (falls Ausland): 7 <input type="text"/></p>	<p>1 <input type="checkbox"/> von dem auf Seite 1 angegebenen 2 <input type="checkbox"/> von einem anderen Ort aus:</p> <p>PLZ: 5 <input type="text"/> Ort: 6 <input type="text"/></p> <p>Land (falls Ausland): 7 <input type="text"/></p>
--	--

18. a) Geben Sie alle Verkehrsmittel an, die Sie normalerweise während desselben Tages für einen Hinweg zum Arbeitsort benutzen. [C05]	22. a) Geben Sie alle Verkehrsmittel an, die Sie normalerweise während desselben Tages für einen Hinweg zur Schule/ zum Ausbildungsort benutzen. [C10]
---	---

b) Geben Sie bitte für jedes Verkehrsmittel an, wie lange Sie es benutzen (Dauer in Stunden und Minuten). [C06]	b) Geben Sie bitte für jedes Verkehrsmittel an, wie lange Sie es benutzen (Dauer in Stunden und Minuten). [C11]
--	--

a) Verkehrsmittel	b) Dauer (Hinweg)	a) Verkehrsmittel	b) Dauer (Hinweg)
1 <input type="checkbox"/> zu Fuss	10 <input type="text"/> Std. <input type="text"/> Min.	1 <input type="checkbox"/> zu Fuss	10 <input type="text"/> Std. <input type="text"/> Min.
2 <input type="checkbox"/> Velo, (Elektro-)Fahrrad	11 <input type="text"/> Std. <input type="text"/> Min.	2 <input type="checkbox"/> Velo, (Elektro-)Fahrrad	11 <input type="text"/> Std. <input type="text"/> Min.
3 <input type="checkbox"/> Mofa, Motorfahrrad, Motorrad, Motorroller	12 <input type="text"/> Std. <input type="text"/> Min.	3 <input type="checkbox"/> Mofa, Motorfahrrad, Motorrad, Motorroller	12 <input type="text"/> Std. <input type="text"/> Min.
4 <input type="checkbox"/> Auto als Fahrer/in	13 <input type="text"/> Std. <input type="text"/> Min.	4 <input type="checkbox"/> Auto als Fahrer/in	13 <input type="text"/> Std. <input type="text"/> Min.
5 <input type="checkbox"/> Auto als Mitfahrer/in	14 <input type="text"/> Std. <input type="text"/> Min.	5 <input type="checkbox"/> Auto als Mitfahrer/in	14 <input type="text"/> Std. <input type="text"/> Min.
6 <input type="checkbox"/> Werkbus	15 <input type="text"/> Std. <input type="text"/> Min.	6 <input type="checkbox"/> Schulbus	15 <input type="text"/> Std. <input type="text"/> Min.
7 <input type="checkbox"/> Eisenbahn	16 <input type="text"/> Std. <input type="text"/> Min.	7 <input type="checkbox"/> Eisenbahn	16 <input type="text"/> Std. <input type="text"/> Min.
8 <input type="checkbox"/> Linienbus, Tram, Trolleybus	17 <input type="text"/> Std. <input type="text"/> Min.	8 <input type="checkbox"/> Linienbus, Tram, Trolleybus	17 <input type="text"/> Std. <input type="text"/> Min.
9 <input type="checkbox"/> andere (z.B. Trottinett, Skateboard)	18 <input type="text"/> Std. <input type="text"/> Min.	9 <input type="checkbox"/> andere (z.B. Trottinett, Skateboard)	18 <input type="text"/> Std. <input type="text"/> Min.

19. Wie oft pro Woche legen Sie normalerweise den Weg zwischen dem Wohnort und dem Arbeitsort zurück? Hin und zurück zählen als ein Weg. [C07]	23. Wie oft pro Woche legen Sie normalerweise den Weg zwischen dem Wohnort und der Schule/ dem Ausbildungsort zurück? Hin und zurück zählen als ein Weg. [C12]
---	---

(Beispiel: 1-mal täglich hin und zurück an 5 Tagen pro Woche = 5) 1 <input type="text"/> mal pro Woche	(Beispiel: 2-mal täglich hin und zurück an 2 Tagen pro Woche = 4) 1 <input type="text"/> mal pro Woche
--	--



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.